Eingeigenpreife: bie einfpaltige Entligele abet beren Raum ant Glabie und Rigierungebegief Biestigben 15 Mi, von ausmäris . Im Mella geleit; do De treite aus Spalle und Regierunge. Biebladen in Di., von answärts ton Df. Rabatt nach egenbem Karii. Fir Aufnahme ber Angeigen an bestimmten Kagen und Olägen wird feine Saxantie übernommen.

Wiesbadener

Bezughbreist 3. Wiesbaren fre ims baut gebracht mo utlig 60 pf., vierresstellch wer. 2.30 : i und unfern auswältigen gellalen int hant gebracht, menatibt 60 pf., vierre int plat 100 pf. vierre intermedielte ber bie Boff bezeigne mount ind 60 pf., vierreightlich Mt. LTS eine Beffgelb. Der Gemeral-Angeiger ericheint täglich mittagt utt Aufwahren ber Benne und Frintage.

General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Fernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteffelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionoburo: Flotiwellftrage 12, Berlin W. Cprechftunden 5 bis 7 ttor.

Freitag, den 16. April 1909.

24. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaht 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Die Reichsfinangreform.

Berlin, 16, Mpril, Garft Bulow wird am Tage bes Biebergufammentritte bes Reichstages Aberbnungen aus verfchiebenen Teilen bes Reiches dur Entgegennahme von Erfiffrungen gugunften ber Reichsfinangreform empfangen. Es werben bedeutungevolle Unipraden erwartet. In Dredben beidiloft eine Sonfereng bon Bertretern aller burgerlichen Barteien in einem Aufrufe fur Die baldige Erledigung ber Reichsfinangreform und neben ben Steuern auf entbehrliche Genuhmittel für ben Musbau ber Reichserbichaftefteuer eingu-

Ronig Chuarb in Baris,

Bar i 8 , 16, Mpril. Ronig Chuarb, ber geftern abend 7 Uhr aus Biarris fommend hier eintraf, wird heute mehrere Besuche abstatten, darunter bei bem General Gallifet. Um 147 Uhr begibt fich ber König von dem Rordbahnhofe nach bem Bahnhofe Bourges, wo er mit ber Königin Alegandra und der Kaiferin Mutter von Rufland gufammentrifft. Das Königspaar wird über Risza nach Genna reifen.

Eroberer ber Luft

Rom, 16 April. Bright machte geftern feinen erften Flugversuch auf bem Egergierplat von Centocelle. Die Dauer bes Fluges betrug acht Minuten. Der Neroplan erhob fich 30-40 Mtr.

Bera, 16. April. Gestern nachmittag ent-ftand in Galata eine neue Sanit, Marinefoldaten begegneten bem Rabitan bed Areugers "Affari", umringten und miffandelten ihn und führten ihn ichliehlich in einem Wagen bor bas Bilbigpalaie. In unmittelbarer Rabe ber Samibie-Rofdee wurbe ber Rapitan an einem Baum ge-bunden und mit Bajonetten burchbohrt. Der Gultan, von ben Golbaten fturmifch gerufen, fab weinend von bem Balton feines Balaites aus bem gangen Borgange gu, Das Motiv biefes Morbes ift angebl., bag ber Rapitan Befehl gegeben batte, bie Ranonen bes Rreugers gegen ben Bilbis fowie gegen bie Bforte gu richten. Der Boligei-minifter hat bemiffioniert,

Erbftofe im hunerud.

Trier, 16. April. In den Hundrüddorfern Bluringhammer, Schöndorf, Olmuth und Lampade wurde gestern ein bon Osten nach Westen laufender Erbstof verspürt.

Frühling im Schnee,

Sirich berg (Riefengebirge), 16. April, 3n ben Talern find ftarte Schneefalle eingetreten, Auf ben Boben find 6 Grab Ralte.

Die türkische Revolte.

lamitifden Ginheit" ploplich wieber Riamil Bacha aus ber Berfentung emporgefriegen, und Jungturten, Die douernd alle Foben der turfi-ichen Regierung in der Sand ju baben schienen, find aus ihren leitenden Stellungen hinwegge-logt worden. Richt nur das Rabinett haben fie vorlassen. Richt nur das Kovineit gaven zie verlassen mußten sie dereichaft im Barlamente mußten sie aufgeben. Der politische Mord unterfrügt die Nevolution. In diplomatischen Kreisen, in denen ein tieseres Verständnisder süngsten Vorgänge in der Türkei vorhanden ist, wuste man allerdings seit etniger Zeit, daß die Expensible, die ingwischen einen so sächen gesanttenen Unickenzun in Kanitantingen lächen gesanttenen Unickenzun uns Kanitantingen lächen. die Gegenjaße, die inzwischen einen is ienen ge-twaltsamen Unsichtwung in Konstantinopel herbei-gesübrt hoben, sich zuspisten. Aus dem Aus-wärtigen Amte ersähren wir, daß die Politik des Deutschen Reiches durch die Weiterenswickelung der innerpolitischen Gerhältnisse in der Aurstei nicht sonderlich betroffen werde. An dem Kompfe der Partieten um die Wacht habe Deutschland nur ein mittelbares Intereffe infofern, bag fein ausgesprochen beutichieinbliches Mingterium gebilbet werbe, welches auch die guten Begiehungen ber Turtei mit Defterreich-Ungarn wieber verdlechtern fonne.

Die auswärtige Bolitit ber Turfei werbe aber voraussichtlich die gleiche bleiben und sich in den Disherigen undigen Badmen bewegen, die die po-litische Gesantlage bedinge. Die Treibundmächte hätten sowohl mit der früheren Regierung ktia-mil Baschas als auch mit der jungtürlischen Lei-tung hilm Baschas eine Baltist der Bechindigung verfolgen können, und die Ergednisse seinen wie der Bersauf der Balkankrise betviesen habe, für den Frieden Europas höchst wirksam gewesen. Die Person des Großwestes werde auch serner nicht so start ind Gewicht fallen, daß das durch die besiechenden freundschaftlichen Verhälts nisse erschüttert würden. Benn auch ber Deutsche Kaiser nicht, wie im vorigen Jahre, an-läglich seiner Korsu-Kahrt türksichen Boden beicten und eine Wiliarparode abnehmen werde, so sei in diesem Unterlassen durchaus kein Bechiel in der Gosimung Deutschlands gegen das Osmanenreich und seinen Beherricher, den Sultan, zu erdlichen, sondern lediglich eine Rücksichtnahme auf die internationale Lage. Deutschland habe nie eine diplomatische Borherrschaft am Bosporus gesordert, sondern es erdliche seine Aufgabe nach wie vor derein, eine verwittelnde und gabe nach wie vor darin, eine vermittelnde und verschnliche Tätigkeit im Interesse der Festi-gung des türlischen Staates zu entfalten. Daß die mistliche Ungewisheit der gegenwärtigen Streitigkeiten um die Regierungsmacht am

Stellen ebrt biefe mobibemabrte beutiche Bo-litif in Bergleich gu berjenigen, Die die Revaler Entente-Machte neuerdings wieder am Golbenen Sorn entwideln, fo finden wir auch ben Schluffel gu ben Unruben und die Umwalgungen, bie focben wieder in Ronftantinopel vollzogen. Ruffiiche and englische Umtriebe find es, die die Flammen in der Türket von neuem entsachten. Wit den Bereinbarungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Pjorte war man weber an der News noch an ber Themfe gufrieben, und ba jest logar ein Bundnis Defterreich-Ungarns mit der Türfet in Sicht fand, so erfolgte der Stoß gegen die Jungtürfen, in deren Saldung man fich gründlich verrechner hatte. Aus den Enthissun-gen des Albanesen Jomail Rema, die dieser Kührer der Lideralen Union auf Grund von Dofumenten in der türftiden Stammer machte, bafumenten in der türfischen Kantmer machte, haben wir ersahren, das Ausland der Bforte vor dem Abschluß der Verständigung mit Oeltecreich-Ungarn ein Bündnis andot um die Angliederung Bodniens und der Serzegowina an Oesterreich zu befänwien und dasitr die freie Durchfahrt durch die Dardanellen zu erzielen. Die jungtürfische Regierung ging nicht auf den Vorschlag ein und zog sich dadurch den Zorn Auslands zu. Auch England ist durch seine zur Schau getragene Freundlichaft für die Jungtürfen nicht auf seine Rechnung gesommen. Es betrachtete sich in den zungsten Manaten als den Schrinkeren der jungen gen den vorschlassen Gestendiese sich in den zungsten Manaten als den Schrinkeren der jungen von er konstitutionellen Türket, machte aber Schwiesen gen tonititutionellen Turtei, machte aber Schnie-rigfeiten, feitbem bie Beichen bes öfterreichifch-turfifden Bundniffes fich mehrten.

Die Bendung Englands gegen das Regiment in der Türkei erfolgte gleichzeitig auf dem Gediet der inneren und der auswärtigen Politik. In der innern Politik dadurch, daß der englische Einfluß die parlamentartische Opposition, namentlich die sogen. Liberale Union, gegen die Jungtürken sowie die Sonderboliredungen der Araber unterkühte. In der auswärtigen Politik aber wurde das Redaler Program wieder ausgenommen. Um dessen Rotwendigkeit derswinn, entsachte man unter der Sand die bargutun, entfacte man unter ber Sant bie Banbenbetvegungen in Mafebonien wieber bon neuen. Auch die bulgarischtürkische Auseinandersehung wurde gestissentlich offen gehalten,
und es beist plöptich, daß das in Betersburg zwiichen Iswolski und dem türkischen Minister des
Neugern Risaat Laska geschlossene Aufommen
Bulgarien nicht befriedige.

Reue Wolfen find alfo über bem Balfan auf-gezogen, und man versteht jeht, weshalb Deiter-reich-llugarn nur gang behutsam abrüftet. Man

Gleich dem Winde, ber mit Gedankenschnelle Bosporus aufhören und eine gedeihliche Zeit der muß auf weitere llederraschungen vom Bosporus um die gange Bindrose läuft, wechseln am Ruhe und der Stelligkeit eintreten möge, wünsche der gesahl sein. Auf beiden, um die Gotherralbosporus des Geschieben Lieben ber geschieben und der dietzige Geschriftlichen Ofterseiertage ist als Führer der alsichipstinien verdeckt geblieben, und man tennt die Reserven nicht. Daher vermag man auch nicht vorauszusehen, wer im Streit unterliegen wird. Borläufig ist nur sicher, dah es in der ganzen Angelegenheit nicht so sehr darauf ankommen wird wer mit seinen einzelnen Worten und Handlungen das sormale Recht auf seiner Seite dat. Es handelt sich im Grunde nur um eine Machtstage, die nach einer Ensschung drängt. Die Hauptmasse des Geeres schein mit dem religiösen Alltürkentum, das in den medernkonstrutionellen Geschen eine freche Auflehnung gegen die geheiligten Gedote des Karans sieht, gemeinsame Sache gemacht zu haben. Man dat der Soldateska verstagemacht, die jungsirrtische Kegierung wolle den Glauden Mohanmeds preisegeden, und man hat es auf diese Wesse berstangeben, und man hat es auf diese Besse verstan-den, den religiösen Fanatismus der Truppen, der den jeher die Stärte der fürkischen Armee im Kampse gegen die Ungläubigen gewesen ist, zu entsessen auswärtige Nächte, die den Brand schli-ren. Wir werden bald sehen, wie die Jäden meiter gestannen bereden meiter gesponnen werben.

Ueber die gegenwärtige Loge am Golbenen Sorn geben die nachstehenden Draftmelbungen

Runftantinspel, 15. April. Someit bisher befannt ift, ift die Racht jum Donnerstag ohne Zwischenfälle verlaufen. Auf den Strafen twat es heute morgen rubig. Die Morgenblätter be-grüßen das neue Kabinett Tewfif Bolda und beben lobend die gemäßigte Baltung ber Truppen

Bera, 15. Abril. Die Jahl der feit dem Be-ginn ber Bewegung Berlehten wird auf 70, die ber Geisteten auf 15 geschäht. Die Rehrzahl ber Ungludsfälle wurde durch die Freudenschuffe ber Meuterer berurfocht. Unter ben Toten follen fich einige bobe Burbentrager bes Sofes befinben. Es berlautet, bag im Jilbig große Bermir-rung berricht. Der Gultan hat die Rudberufung ber bom ebemaligen Kriegsminifter aus bem Jil-big entfernten Salafttruppen angeordnet. Die Rudfehr ber Truppen ift geftern bereits teilweife erfolgt. Die Truppenbewegungen bauerten ben gangen Tag an. Das haus bes früheren Kommanbanten ber faiferlichen Garbe, Muttar Baica, wird von mehreren Bataillonen Memerer belagert; es bigte die frangöfische Flagge, darauf unterließen die Truppen auf Bunfc der Regie-rung einen Angriff, Biele Personen find auf die

Erziehung und Bumor.

Eine padagogi che Stige von Gustav Krause.

Erziehung und humor! - Bie fann man überhaupt beibes in einem Atem nennen! Der beilige, abgemeffene Ernft einerseits und ihm gegenüber bie leichtgeschurzte Muje, die ausgelaffene Froblichfeit: bas find boch gewiß unver-Dinge. Mit bem Bogriffe ber Geziehung rit die Berson des Lehrers aufs engite verknupft; und daß es der gewöhnlichen Bolfsmeinung ent-ipricht, sich den Lehrer als den zugofnöpften Be-danten vorzwitellen, das dokumentiert sich wohl am desten in der Art und Weise, wie man den Behrer ale hanbelinde Berjon im Drama ober fonft in der Literatur auftreten lagt. Faft aus nahmblos ift er ber trodene finftere Lehrmeifter, die gemeffene Burbe, die vom hoben Bferbe berab ben verwünschten Strom der Weisheit glas. weise vergapft. Auch für das Rind ift er oft nur die strafende Raderhand, die mit langgeübter Birtuofität den leibigen Bafulus fcwingt.

Men wird vielleicht meinen: Ohne biefe unnahbare Burbe ift es eben nicht möglich! - Bas tit nicht möglich? - Ge geht feit einer Reihe von Jahren ein frifcher Bind burch bie Stidluft ber Schulftube, Man geht bem Drill und bem toten Gedachtnistrom eimas guleibe. Das Schlogtvort "Inbivibualitat" fangt an, in ben Borbergrund gu ruden. Man beginnt einzuseben, bag bie feitberige, fortwährenbe Bewegung im Abstratien gerabegu gu einer Welfentfrembung ber fculent-Jugend führen muß und geführt bat. Biele Diefer Armen leben bei ihrem Schuloustritt in einer wunderbar gufammengefügten Belt, bie mit ber wirflich eriftierenben fait nichts mehr gemeimam hot. Das gibt bod gu benfen. Unb nun geht man enblich baran, ben alten Abam ausgurotten und aus ber Lernichule eine Lebensichule gu machen. Das bewirft und verlangt gleichgels tig auch eine Berichiebung bes Berbailniffes gwiichen Lehrer und Schiller. Der Lehrer fteigt beraus aus bem gugefnöpften, ichwargen, bis gu ben Anien reichenben Umterod, ber ibn ichwerfallig ben bernachläffigten Ergichung.

eber andere. Gollte man wirflich bon ihm berlangen, daß er stoet Gesichter doben solle: ein Amthaesicht für seine Schuler und ein Alliagdge-sicht für die ihn umgebende Welt? O die heuch-ler! Es ist ein Gesühl wahrhafter Erlofung. wenn der Behrer auch in der Unterrichtsftund fich fagen tann: "Much bier bin ich Menich; aud bier barf ich's fein." Der freundichaftliche Ton. hier darf ich's fein. Der freundschaftliche Lon, ber viel mehr ist als der blos freundliche, findet sich gang von felbst. Die Schüler erbliden in ihrem Lehrer nicht mehr den finsteren Würdenträger, sondern den Freund, der ihr Beites will, und ber ihnen biojes Beite unter einem möglichit

beiteren, frohlichen Gewande barreicht. Raturlid: alles mit Magen und mit richtiger Minoagung. Frohlidfteit ift nicht Ausgelaffenheit und Sumor ift nicht Bote und plumpe Derbheit - Dit der Angewöhnung ber unbedingten Untemmurfigfeit, bes ftriften, blinben Gehonfams ift es beitimmt nicht getan. Das fann nicht bas Biel ober überhaupt nur ein Rebengiel ber Schulergiebung fein. Durch folde Ergiebung vergrohert man nur die Jahl ber Beuchler, die mit bem frommften Geficht burch bie Welt goben, überall bre Rechtlichfeit öffentlich anpreifen und bem Moment, wo fie fich unbeobachtet wiffen, mit ber größten Gemiffeneruhe .fiinf gerade fein Das die unerbittliche Strenge und bie Bedanterie nicht bas Rechte find babon tann men fich täglich übergeugen. Es müßten boch ba folde Rinber, bie nach biefen Bringipien erzogen werben, bie reinen Engel fein; aber - bas Gegen teil ift ber gall. Man macht immer bie Erfahrung, bag gerabe folde Rinber, bie eine berart mittelalterliche, flösterliche Erziehung genoffen baben, im gogebenen gall um fo toller über bie Strange ichlagen. Das moberne Rotobinum, bie erstaunliche Fulle von Rabbeitsbeliften bei ben Jugendlichen, die ausgefuchte, abgefeimte Bos-heit, die dabei baufig an den Tag gelogt wird: das find die Folgen einer entweder beabsichtig-ten Freiheitserziehung oder der ihr gleichsteben-

unsschlotterte. Tut's wirklich die Unisorm ober Beide Brinzipien sind gleichmäßig versehrt: werse doch auch einmal die Frage auf: Warum tut's vielleicht doch der gange Wann, der darin die Despotie und die volle Ungedundenbeit, "Freibeit ist dar der Junge das gefant Was hat ihn auf bieder andere. Gollte man wirklich von ihm versieder ist gang etwas anderes. Es ist eben bes bauerlich, bag ber gute Sinn biefes Bortes fo migbraucht wird. Auch auf dem Gebiete der Ergiehung liegt ber befte Weg in der Mitte. Gine größere Bortion Luft und Freude und Connen-

dein hingu und es wird ichen geben. Der Lehrer muß fein Berg nicht berichlieben gegeniber ben fleinen Leiben in ber aufftrebenben Junglingefeele. Darum eben auch mehr Beiterfeit ind Schulgimmer. Die Rinber find fo menigem gufrieben. Gie lachen berglich über fclichte, humoriftifche Ginflechtung. Das Mittel, jo lange es fich maturlich in den Grengen bes Erlaubten und Schidlichen betvegt, braucht gar nicht weit her gu fein, wenn nur baburch bas Biel erreicht wird: Froude, Seiter-feit, Buit. Seiterkeit ift bas Sonnenlicht ber Rlaffe. "Broblichfeit ift ber himmel, unter bem alles gebeibt, Gift ausgenommen," liches Lehrergeficht, Die immer fich gleichbleibenbe Buft bes Behrers, bem bas Bergnigen an ber Sache aus ben Mugen leuchtet, fint gewaltige Rorberungemittel. Gine eingestreute luftige Bemerfung, eine fleine "Gfelebrude", eine frobliche, anelbotenhafte Bertnüpfung: es lagi fich überall empas Proffinn bineintragen, wenn man nur Es geht fofort gang anders, wenn Frob lichfeit die Stunde beberricht. Mus bem finfteren Dranger und Untreiber wird ein liebevoller und gewiß auch wiebergeliebter Freund. In dem la-denden Bebrer fühlt bas Rind ben Meniden, ber besbalb gibt, tweil er bes Rinbes Beftes will, und ber nicht ein Geschent barbieten will, bas bem Rinbe Berbruft bereitet. Much auf bem Ergie-fungsgebiet wird biefe Froblichfeit oft mehr wirfen ale eine lange Strafprebigt, Die ja gewohn lich aberhaupt nichts bewirft, ober als Salimmeres. Es gibt fo niebliche und fo mohl angelogie fleine Jugendftreiche, hinter welchen fich ein fo gefunder und fo lebensfrober Bib ber bingt, baft man folde Tat eben unbebingt nicht mit irgend einem Ausfluffe ber Bosbeit und ber Robbeit unter einen But bringen barf. Man

einzelnen Falle mit Rube und Gebulb ben Untrieb ber betreffenden Sandlung gu erforichen. Rur Robbeit und Bosbeit bedürfen energifder Bestrafung, und diefe find fo felten bie Triebfebern ber oft barmlofen Jugenbftreiche. Um forgialtigften prufe ber Erzieber ba die Grunbe bes tindlichen Tuns, wenn es fich bei dem Scherze um feine höchsteigene Berjon breht. Man glaube nur ja nicht, bag die Pflegebefohlenen fofort die gange Sand nehmen, wenn man ihnen ben fleinen Finger reicht. Das feine Wefühl für bas Erfaubte und Schidliche, bas ungewedt im Bergen bes Schillers folummert, lakt ibn balb bie nötigen Grengen finden auch ohne befonderen Sittenfober.

3ch mochte gum Schluffe noch eines Ginmanbes gebenten, ben man fo oft einer froblichen, jugendfrifden Ergiebung entgegenhalt. Ran fagt mobl: Das Leben ift fo ernft, barum muß auch bie Schule, die fur bas Leben vorbereitet, eine barte fein. - Das ift ein Unfinn! Gben tweil bas Beben ernft ift (aber ber Ernft bes Lebens wird auch leichter, wenn mon fich bie trodene Suppe des Alliagebetriebes mit Probling ewurgt), barum muß man eben recht viel Freude und Sonne in die Jugend bineintragen. Wie viele Menichen gebren ihr ganges arbeitereiches Leben von ber Freude, die fie in ihrer Jugend genießen buriten! Was die Linder gehabt haben, das haben fie gehabt, was fie fpäter haben wer-den, weiß man nicht. Was bat es wohl für einen Sinn wenn ich bem Rinbe bom Ernft bes Lebens Bir wiffen ja felbit enft bom Erefft bes Lebens, wenn er uns ergreift. Ber ihn nicht am einenen Leibe gefühlt bat, wird taum ein Ber-ftanbris für ihn boben. Bohl dom, bem ba noch nicht alle Froblichfeit vergangen ift. Es gibt boch noch Leute, benen ber himmel immer voller Bei-gen bangt; Gott fei Dant, baf es noch folde gibt! Ob fie immer an ben gefüllten Gleifchtopfen Meguptens fiben ?? -

im Dafen liegenden Schiffe geflüchtet. In Top-bene fammelte fich ber Bobel und nahm eine brohende Saltung an, wurde jedoch vom Militar ger-

Freitag

Ronftantinspel, 15. April. Die Regierung ber-Ronfiantinssel, 15. April. Die Regierung veröffentlicht einen Erlaß, in dem das Schiehen in
den Straßen, das zu bedauerlichen Unglücksfällen
geführt babe, itrenge Destuteilt wird. Der Erlag
fündigt die strenge Bestrafung aller ichiehenden
Bersonen an und fordert die Bevollerung auf,
ihren Geschäften nachzugeben und alles zu unterlossen, was gegen die Bersassung versiehe.

Vaterlandsverteidiger.

Die legte Heberficht über Die leste Ueberficht über bie Ergebnisse des Heberficht über bie bes Hereserganzungeschäfts, die sich auf das Jahr 1907 bezieht, fiellt die größere Militärtauglichseit des auf dem Land gedorenen und dort beschäftigten männtlichen Nachtvuchses gegenitber dem stadtischen seine Nachtvuchses gegenitber dem stadtischen Stadt und Land gemacht; während auch die zahlreichen kleineren Lambstädte, die einen durchtweg agtartichen Charafter trogen, dem Lande statt der Stadt wesesählt, so würde sich die größere willtä Sladt gugegahlt, fo wurde fich bie größere militaride Jagegladt, to warde ich die großere nichte ride Dauglichteit ber in landlichen Berhältnissen berangewachsenen und lebenden mannlichen Jugend gegenüber ber städtischen, namentlich der großstädtischen, erst recht ergeben. Aber auch aus beser nach dem alten Schema vorgenommenen Berteilung ergibt sich nicht nur eine relative. fondern eine absolute Ueberlegenheit bes Landes, robbem feine Bevollerungsgabl zugunften ber Stadt noch weiter abgenommen bat.

Die Jahl der Gestellungsoflichtigen ist auf 1 189 845 gegen 1 145 386 im Borjahr und 1 088 801 im Jahre 1905 gestiegen, hat also in drei Jahren um 101 044 Mann jugenommen. Bon dieser Jadeen um 101 044 Mann zugenommen. son dieser 1180 845 Geitellungspfiichtigen wurden 800 ausgeschlossen, 35 802 ausgemustert; dem Landsturm wurden überwiesen wegen bürger-licher Berhältnisse 374, als Ueberzählige 13 und aus anderen Gründen 122 632; der Ersahreserbe wurden überwiesen 7003 wegen dürgerlicher Berwurden überwiesen 7903 wegen dirgerlicher Berbältnisse, 1948 als Ueberzählige, 78 187 aus anderen Gründen; zur Marine-Ersahreserde famen 87 toegen dürgerlicher Verhältnisse, 8 als Ueberzählige und 1726 aus anderen Gründen. Ausgehoben wurden 228 085 gegen 219 995 im Borjahr, die sich solgenbermaßen verteilen: Auf das deer famen 200 564 gegen 207 035 im Borjahr, zum Dienst mit der Wasse, und zwar auf die Truppen mit dreijähriger Dienstzeit 18 159, mit zweisähriger Dienstzeit 18 159, mit zweisähriger Dienstzeit 18 159, mit zweisähriger Dienstzeit 2193. Zum Dienst ahne Wassen Wurden 3007 Wann sit das Geer ausgehoben. Für die Marine waren 10 374 Kann gegen 8902 im Borjahr ausgehoben, dan denen 6456 der Landbevölferung und 8918 der semännischen und halbseemännischen Bevölferung entstammten. Freiwillig traten in das heer rung entstammten. Freiwillig traten in das heer ein 11 553 Einjährig-Freiwillige, 960 Bolfsichul-lehrer und 41 387 andere Freiwillige, von den letteren 31 608 bei Truppen mit zweijahriger und 19779 bei Truppen mit dreijahriger Dienitzeit. In die Marine traten 597 Ginfahrig-Freiteillige und 3242 andere Freizvillige ein.

Die Tauglichen machten unter ben auf bem Lande gehorenen und in der Land, und Forstwirtichaft beschäftigten endgültig abgeser-tigten 58,78 v. D. aus, unter den auf dem Lande geborenen, aber nicht in der Land, und Forstjondern anderweitig beschäftigten 57.48 v. d., dagegen unter den in der Stadt ge-borenen und nicht in der Land. und Forfwirt-icaft beschäftigten nur 49.87 v. h. Mit der Zu-nahme der städtischen und der Abnahme der land-lichen Bevölferung ist aber gleichzeitig die Tauglichfeit im gangen febr bedauerlicherweife gurud Bahrend von ben überhaupt endgiel gegangen. Wahre 1906 noch 56,30 v. H. tauglich waren, fiel ihre Jahl 1906 auf 55,85 v. H. und 1907 auf 54,90. Schon im Interesse der Wehrhaftigkeit des deutsichen Valles, das mit dem seiner lörperlichen Gesundheit überein-



frimmt, ift bie leiber immer noch fortidreitenbe Landflucht gu bedauern.

Die not von Meffina.

Den besten Beleg zu ben Schilderungen in dem Artifel in Ar. 85 des Wiesbadener Ge-neral-Anzeigers bringt die in Kom er-scheinende soniervorive "Gozetta di Meffina e bella Calabrie", die zur Begrühung des Königs-paares folgenden offenen Brief an den König brachte.

radie!

Sire! Das Voll von Messina wendet sich an Sie als den einzigen Restungsanker mit der gleichen Berzweiflung, wie sie Schiffbrückige fühlen, die in Gesahr sind, don den Wellen des Ozeans verschlungen zu werden. Der diese Beilen schreibt, kennt nicht die Sprache der Schmeichter, dafür aber die edlen und aufrichtigen Ausbrücke der Bolkssele. Bünschen Ew. Rajestat zu wissen, was das Reif von Weising von ieinem Könige erwar-Bulf von Messen den Scheinen Könige erwartet, dann hören Sie! Ressina war in den
ersten Tagen nach der Katastrophe eine Beute
der Anarchie. Der Schreden betäubte die
Heberlebenden, und die Beläubung dieser
Heberlebenden schredte und lähmte alle, die zur Statte ber Trauer tamen. Reffina war in ber Zeit des Belagerungszustandes wie in einer Zwangsjade. Die Diftatur schloft nicht die al-ten, nein, sie riß neue Bunden. Unter dem Borwande, das Sigentum der Toten zu schüben, ließ man die unter den Trümmern Lebenden sierden, ließ man die Geretteten an Sunger und Kälte zu Grunde gehen. Rach dem Belagerungszustand fiel Messina in eine noch schlimmere Anarchie zuruck, in

ber bie Geier, Die nach einer blutigen Golacht auf beren Schauplas niederzusallen pilegen, sich dicht zusammendrangten, um das Aos des reichen Gewins zu zehren durch Sudmissionsbauten usw. Heute, Majestät, ist Messina, die bom der Granfamsleit der Natur verwisset Stadt ,auch die ichlechteit berwaltete Stadt — durch die Torfieit der Menschen. Und nun er-fahren Sie, was Wessing, das Sie zum zwei-ten Male als Tröster besuchen, von Ihnen ver-laugt und erbittet: Erstens: Wänner von Berlangt und erbittet: Erstens: Manner von Beritand und Hers, die es gut verwalten und mit Liebe und Berständnis regieren fönnen. Zweitens: Schneller Bau von Unterfunftöge-legenheiten, ober für Kulturmenschen, nicht für Bilde und Troglodpien. Drittens: Schnelle Abfassung und Beröffentlichung des Be-bauungsplanes der neuen Stadt, damit die, die guten Willen und Geld haben, oder die, die die Not treibt, Wohnungen, Werfstätten, Re-staurants, Gasthofe, Fabrisen bauen konnen.

Biertens: Schnelle und forgfältige gefehliche Bestimmungen, die die Reorganisation der Finanzen von Stadt und Brodinz sowie das richtige Zunktionieren des Versehrsdienstes ermöglichen. Fünstens: Schnelle Biedereröffnung der Schulen, aber in definitiven, nicht provisorischen Raumen. Sechstens: Fortschaffung der Trümmer unter Rusbarmachung des vielsächen Beiebum das allein einen nicht wererbeblichen Beiebum dartiellt. unerheblichen Reichtum baritellt.

Majestät! Das ist's, was Messina für jeht wünscht, das ist's, was es mit der mächtigen dilse Ew. Majestät zu erhalten hofft. Aber die Hoffmungen des Bolles von Messina werden eitel, die dilse Ihres edelmütigen derzens unzulänglich und null sein, wenn nicht Messina das daben wird, was es zuerst verlangt, nämlich ehrliche, sachverständige, energische und arbeitsfreudige Manner, die keinen anderen Ehrgeiz haben als den, sich die Dantbarkeit des Bolses zu erwerden, und nach seiner anderen Valhme sireben als nach dem, den der gute Ruf verleiht." Majeftat! Das ift's, was Meffina für jest

Um das Frauenstimmrecht.

Die Geminiftenpartet. - Bor bem Barfament. - Gin here bon Batigiften. - Der Rampi um bas Babtrecht.

Richt nur in England fteht ber politifche Rampf um Frauenrechte gegenwartig im Borbergrunde ber gefamten Frauenbewegung. Die Gufrerinnen der ungarischen Feministenpartei haben es berftanden, das rege politische Interesse, bas allenthalben im ungarischen Bolf lebt, auch für die Frage der Frauen wachzurütteln, und fie entsalten eine Agitation großen Elis. Sie areitet den Berfallen ihre Landen beiten, ben Berhaltniffen ihres Landes angepaßt, in febr geichidter und origineller Beife, um es durchzusehen, daß wenigftens fein Renfch in Ungarn mehr bas politische Streben ber Frauen ignorieren fann. So ist es ihnen gelungen Raffendemonstrationen gu organisieren, die jeben-falls eindrudsvoll gewesen find. Umgüge werden veranftaltet, bei benen bie Manner bie Frauen. ftimmrechtsflugblatter auf den Guten, die Frauen auf aufgespannten Sonnenfdirmen befestigt tragen. Telegramme werden abgeschieft, die in ge-häufter Zahl immer wieder an das Ministerium des Junern geben. Und man kann sich ledhaft denken, daß der Empfang von 80 Telegrammen in derfelben Angelegenheit innerbald weniger Tage gwar nicht gerabe bom Minifterium febr liebendwürdig begrifft wurde, bies aber bennoch swang, fich immer wieber ber unliebfamen Forberung zu erinnern.

Gin formlicher Feldzug war entworfen, um am Tage ber Ginreichung bes Bablgefebes im

Barlament die Galerien bes Saufes bon Frauen besehen zu laffen, die von dort aus gablreiche Frauenftimmrechtszettel auf die Berfammlung ausstreuten. Gine Garde von Frauen war auf. geboten, um bor ben Turen bes Barlamente Bluggeboten, um vor den Türen des Parlaments Flug-blätter zu verteilen und sie den Abgeordneten in die Dand zu drüden. Bon zohlreichen Säu-sern flatterten an den bedeutungsvollen Tagen weiße Fahnen mit der Aufschrift "Stimmrecht für die Frau" serad. Eine Stunde vor der Par-lamentssihung stand die ganze Schar der politi-ichen Kämpferinnen, zum Teil Frquen in über-aus eleganten Kleidern, vor dem Reichstagsge-bäude, alle geschmidt mit den weißen Schleifen, die gleichfalls die Inschrift "Frauenstimmrecht" trugen.

Aber trobbem bie Damen bie Erlaubnis er-

wirft hatten, bor dem Barlamentogebaube Mufitellung zu nehmen, wurden sie von der Bolizei vertrieben. So stellten sie sich denn einvod weiter davon auf und verteilten sie sich denn einvod weiter davon auf und verteilten der Elestrischen in alle Mietsführwerfe und Equipagen. Beim Einzug auf die Weiterie tourben die unserrichen Entles auf die Galerie wurden die ungarischen Suffragetes wieder von einem ganzen deer von Bolizisten und Detektivs erwartet. Nan durchsuchte ihre Ruffs, ihre Ledertäschen, ja, man nahm ihnen die dute ab, wohl aus Angit, das Dynamithomden darin verdorgen seien. Die Flugdiater von die Angit, von der Angit von der Angitätzer von die Angit von der Angitätzer von die An ter wurden fonfisziert und die Stimmrechtsichlei jen mußten abgenommen werden, da man sonit die Damen trop ihrer Einlaßlegitimation nicht einlassen wollte. Und neben jede Dame, die auf der Galerie saß, positierte sich ein Detestiw, wahr-scheinlich auch, um Attentate zu verhüten. Die Bettel tonnten alfo nicht von den Galerien berab lattern, dennoch wurden die Abgeordneten geswungen, sehr intensib an die Frauenstimmrechtsiade zu benfen; benn bie Frauen hatten die glangenbe 3bee gehabt, am Morgen bes Tages an fämtliche Parlamentsmitglieder einzeln 45% Tejämtliche Patlamentsmitglieder einzeln 453 Telegramme aufzugeben, in denen sie sedes einzelne Beitglied ersuchten, für das Frauenstimmtrecht einzutreten. Und diese Telegramme wurden gorade während der Rede des Ministers allen Abgeordneten zugestellt. Mit Accht weist eine der dortigen Führerinnen der ungarischen Frauenstimmtechtsbewegung. Rosista Schwimmer der wir diese Schilberung verdanten, auf die unglaublichen Aeuserungen hin, die in den Wotwen zu dem neuen Wahlrechtsgesespentwurf über das Westlercht der Analphabeten und über das der Frauen zu sinden sind. Auf der einen Seite sagt der Minister: Ich erachte es für billig und zweckmäßig, auch auf die Analphabeten Nücksicht zu nehmen; sie haben viele wertvolle Elemente in ihren Reihen, und es würde ihnen diel Bitternis verursachen, wenn sie vollkommen übergangen ihren Reihen, und es würde ihnen viel Bitternis verursachen, wenn sie vollsommen übergangen würden. Ueber die Frauen hingegen beist es. Davon, das wir den Frauen das Bahlrecht gewähren, sann heute ernstlich saum die Rede sem. Die Ausübung des Bahlrechts durch die Frauen fann dei und derzeit schon deshald nicht zu den aftuellen Fragen gehören, weil dieser Gesehntwurf auch ohne Beruchschitzung der Frauen, einer io großen Jahl neuer Elemente das Bahlrecht verleihen will, daß es ein politischer Leichtsun wäre, das Risto noch zu steigern. — Damit also die Analphabeten genügens beruchsität mit also die Analphabeten genigend berudsichtigt werden fonnen, soll felbst den intelligeniesten, berufstätigen Frauen das Wahltecht verweigert werden. Und um dies noch eiwas zu rechtsertigen, wird dann weiterhin in den Entwurf bon der idealen Auffassung ber Frauen gesprochen, die es erheischt, das die Frauen dem Rampf bes politischen Lebens fernbleiben.

Richtsbestoweniger dursen die Ungarinnen auf einen großen Erfolg stolz sein. 150 Barlamentsmitglieder haben sich bereit arklärt, eine Liga der frauenstimmrechtsfreundlichen Bolitifer zu bilden. Unter ihnen befindet sich der Handelsminiiter Kossus und der Ministerpräsident Bederle, während der ja in seiner ganzen Richtung Kerital gesinnte Unterrichtsmisster Eraf Appontitan entickledener Geoner des Frauenstimmrechts ein entichiedener Gegner des Frauenftimmrechts ift. Mit Recht burfen bie ungarifden Frauen eine entideibende Beeinfluffung der öffentlichen Meinung durch biefe Liga erwarten.

Die Schaffenden. Dichierabende im Biesbadener Aurhans.

Rubolf Breeber.

Veni - vidi - vici! Unfer Landsmann hat fich langit in bie Bergen einer großen Gemeinbe geschrieben. Die Literarifche Geschlichaft hatte ihn an einem threr Dichterabende feinerzeit ichon auf ben Schild gehoben. Geitern abend hatte ber Rurhaus-Chilus der Schaffenden den erften fogujagen ausvertauften Gaal aufgumeifen. Obgleich der liebenswürdige Canger der iconen Frauen und der fußen Radels, der giel-ichere Cativifer und beitere Boet gerade nicht ber beite Interpret feiner eigenen Gachen ift Aber einem Presber sollt man gern und freudig fürmischen Begrüfungsbeifall als Dant für die vielen, vielen Zeiersunden, die er uns durch feine Bucher gewährt hat. So fam er, wurde gefeben und gehort und fiegte! Das fleine Bim mer, in bem fich die Ritter bom Geift in ber Baufe aufzuhalten pflegen, war von Blumenbuft erfüllt. La France und Raiglödden! Serzens-gruße an den Dichter! Rofen auf den Weg nach bem Garbafce, wohin es biefen Chaffenben wie-

Bas Bresber so beliebt gemacht bat? Er laht es einen feiner brei Boeten sagen, die er in "Media in vita" schildert:

"36 warf in meine Lieber Ein bifden Connenfchein Und Blumen von mandem Dieber Und all' meine Schnfucht hinein. Und wes ich lach' und finge, Das trag' ich nicht nach Saus; Das fliegt wie Schmetterlinge

Roch fernen Blumen auf Die Liebe, die ich hoge Und fed in Lieber gog Bum Spielmannsfind am Wege, Bur Chelfrau im Schlog.

Die fprengt halt ihre Retten Und bluft fo mundervoll Und fragt nichts nach Crebetten,

Presber gablt gu feiner Clique. Er ift ein Gigener, ein gottbegnabeter Menich, ber fich in allen Lebenstampfen und Dafeins fehben bas warmpulfierende Berg bewahrte. Und fo fingt und flingt es immer wieder burch feine Eprifbande - in meiner Bucherei haben "Dreiflang", "Aus dem Lande der Liebe", "Modia in vita". "Spuren im Sande" und das neueste "Aus Traum und Tang" einen Ehrenplat — vom jun-gen Frühling und der holden Kindheit, von ftol-gen Frauen und blonden Radden, die man im Banbern gefüßt, von ehrlicher Begeifterung und

Der gefrierte Dichter gab uns geftern eine gange Reihe von Bortragsstüden bieser seiner Eigenart. Im "Lehrer von Rorthcollinwood" hebt er das hohe Lied vom braven Mann an-Bor feinem "Afchenbecher" wird er gum lachenben Bhilofoph. In ben "Bunberfindern" ironi-fiert er mit glangenbem Spott eine Rrantheit unferer Beit. Des weiteren las er "Erinnerung", "Im Simmel", "Rleine, wenn wir alt gewor-ben", und "Berbangnis" — teils gemutholle, teils föjtlich pointierte, lachende Dichtungen, bon benen jebe ein bichterifches Erlebnis ift.

Der gweite Teil bes Abends zeigte uns Bres. ber als ausgezeichneten Beobachter und Sumo-riften. Er brachte — obichon für feinen Bortrag etwas zu breit — die amufante Geschichte ber "Faime" aus ben "Sieben torichten Jungfrauen" und lofte fortgefest Sturme bon Beiterfeit aus. In brillanter Aleinmolerei ichildert hier Bred-ber bie Berpflangung eines ichmubigen Kabulen-maddens nach bem Beften Berlins durch einen globetroffenben Allermeltsonfel.

Das Auditorium war in angeregteiter Stimmung. 3ch beobachtete fonjt gang ernithafte Reitgenoffen, die Tränen lachten, distinguierte Frauen bon Welt, die aus dem ewigen Lächeln nicht heraustamen, Leute, die den Dichter fennen lernen wollten und ihn im Sturm lieb ge-Wilhelm Clobes.

Auerhahnbalz.

Presher gahlt zu keiner Clique. Er ist — fcrieben: An ber Halb wie ber Printling eingezogen. Ihn funden die purpurroten Bluten ber Mandelhaine die gesten Brines nigen Sangen und ber Droffel jaudgende Blo tenlieder aus bem jungen Fichtenichlag. Leben ist erwacht in ben dunkeln Waldtalern und mit ihm entzüdend das taufendfältige Lie-besleben der Tierwelt. Wohl ist auch aus dem Bialgermald die hohe Jago mit Dirich, Wolf und Bilbeber berichmunden, ju Sagen geworben find bie Erzählungen, daß einstmals mächtige Kaifer bier glänzende Jagden gehalten, und wie
ein Märchen flingt es von Barbarofias Jägerhaus in diesen Revieren. Aber noch sommt das
scheue Reh auf die einsamen Buschwiesen, Reinede, ber gelbe Ranber, folleicht burche Didicht, gewaltige Tetraone, ber Urhahn, bat

auf ben Ruppen ber Saardt fein Standquartier. Benn man burch bas Tal ber Jenach manbert und bon ber breiten Geerstraße, welche ins Elfah führt, abbiegt in die Schluchten, die nach ben Sobbergen, nach dem fagenhaften Drachen-fels, dem feltogälischen Druidenbain leiten. fels, dem keltoganischen Oruvensam einen, dann umfängt den Wanderer ein wilder, herrlicher Forst. Es ist das ureigenste Gebiet des "Tägers aus der Kurpfals". Dort liegen die Trimmer des Jagdhauses "Schaudichnichtum", in der Rähe auf einer Hochwiese das romantische Sommerschlöschen "Kehrbischaunichts" und unweit davon der alte Trusturm "Nurrmirnichtniel". Sie im dashlieben die alten Kamen aus Gie fin bgeblieben, Die alten Ramen aus ber Bantfebbe bes Leiningifden Jagervoltchens, in biefen Revieren, um die berfallenen 3agerhaufer treibt beute noch ber Ronig ber Bal-

ber, ber Auerhahn, fein Wefen. Aun ift die Zeit, wo die Sahne icon berbort find, two ber ftolge, icheue Bogel im Taumel ber Liebesluft bem tobliden Blet gum Opfer fallt. Gleich nach Ritternacht brechen die Jäger bon haufe auf. Stundenlang führt der Weg durch die Waldtaler und über freile hohen, über die sich das tiefe Schweigen der Racht breitet. Richts regt sich, nur in den fernen Jägerhäusern bellt ab und zu ein wachjamer Dadel berloren in die Finfternis hinaus, und bas Staugen hollert

durch den Wald. Groteste Schatten wirft bas fdmantende Lafernenlicht auf die Brabe, die fich burchs Beide-fraut ins Didicht berlieren. Rach ftundenlanger Wanderung endlich auf der Höbe. Drüben im Often heben sich über der Rheinebene purpurrote Lichtstreifen, und ein leifer Hauch der Norgendämmerung gieht über die Wälder. Gine Schnepfe streicht balgend vorüber, und in den Wirfeln der Kiefern simmt die Drofiel träumerische Strophen ihres Morgenliedes an. Die schuffertige Buchse im Arm, harren die Jäger bes eriten Balglautes bes Sabns gum Ansprung. Da, in furger Entfernung, ein ichnalgender, fnappender, ichleifender Zon.

Driiben auf einer hohen, halbburren Richte hebt fich ein bunfler Gegenstand, ber fich schwaufend bin und ber bewegt- gegen ben Morgenbim-mel ab. Rein Zweifel, er ift es, ber Gebieter biefer Balber, ber fonigliche Bogel bes Gebirges. Gin Rud, das Gewehr fliegt an den Baden, ein Anall, der fich donnernd in taufenbfachem Wiberfall in ben Bergen bricht, und ichmer fallt ber Bogel aus ber Sobe berab. Gin Knaden und Anistern ber nachgebenben 3meige, und alles ift

Drüben über ber Aheinebene bebt fich ber Sonnenball blutrot über ben Horizont. Der Morgen erwacht, aber ber König biefes Mebiers ift tot, fein letter Gruß flog ber Conne entgegen.

Dor und hinter den Couliffen.

"Die Ghe", die neuefte Romobie von Bernath Shaw enscheint noch ber ber englischen Buch-ausgobe in der Berliner Bochenschrift "Reue Revue." Am Toge ihrer Bochzeit, furz vor der Edsichtiezung machen swei junge Leute vor den bersammelten Gaften Schwierigfwiten, tweif fie fid) por ben Folgen bes Schrittes fürchten, und es wird ein febr tomifder Chefontrafi aufgeseht. Dieje Sandlung bes personenreichen Studes benutt Bernard Goote, um alle mobernen Bro-bleme ber Chefchliegung und Chefcheidung burch zuhecheln.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 16. Mpril

Wiesbadener Dichter und Sanger. Gine Beibeitet ber Runft. — Die groben Borfabren. — Worfte und Frühling. — Biewondener Schoffende. — Der Wiefter unter ben helmifchen Dichtern. — Traute heinen. — Der Rhein- und Weinfanger. — Dichtfunft und Mufit. — Ein genubreicher Moend.

Benn gleichgestimmte Seelen sich zu eblem Streben auf dem Gebiete der Kunst, des Wahren, Gutten und Schönen zusammenfinden, so kann der Ersalg nicht sehlen. Und ein reicher Strom fördernder Anregung gedt von einer solchen Weihe, stätte aus, wie schon Altimeister Goethe und lehet, ivenn er sagt: "Ein Talent wird nicht geboren, um sich selbt, went er sagt: "Ein Talent wird nicht geboren, um sich selbt, wie dann etwod aus ihm machen. Sine solche Beflege, und Bestansstätte sit die Litera zu wenden, die dann etwod aus ihm machen. Eine solche Pilege, und Bestansstätte ih die Litera rische Gesellschaft geworden unter der seinssinningen Leitung ihres rastlosen Bortisenden Serrn Dofrat Spielmann. Seiner Inisiative war auch die Veranstaltung des geltrigen "Wiedbanden, Ein Abend reich an welchner Indian und getragen dan der Uchter-Abend Sin werdanken. Ein Abend reich an töstlichen Eindricken und getragen dan der Uchterzeugung, dah auch in unserer Baterstadt die Nachstunst eine Seimstätte gefunden hat, das die Rachsommen in den Fuhstapfen ihrer groben Borfahren wandeln und treu das Erde im Reich der Voesse berwalten, das sie von dedeutenden Geistesberoen übernaammen haben. Es wurde die Wahrhei mit Edidenz den in üptiger Berbindung und einen ausellenreichen Wahren; dem Kraftigen, das Reue mit dem Wahren; dem leiht sie Phantasie und Wieder sich, den lehrt sie auch zu paaren das Schöne mit dem Kraftigen, das Reue mit dem Wahren; dem alle, die gestern abend zu Worte lamen, durfen sitt sieh die Anertennung heauspruchen, das sie zu den Auserwählten gehören. Direktor Wilhelm und Fran Wilhe was hach und nieders Gemach und so kan kanzerwählten gehören. Direktor Wilhelm und Knan Willen fich gern au Juterpreten der Wussenschale gemacht und so kann Friederife Rahre der Jada Chueider, Karl Stelster, August Ammann, Anna Stolte, Wilma von Kontas fi und Andreas heibel zum Wort.

Sie sind uns alle liebe Befannte, Oft und gerne durften sich die Literaturfreunde schon an ihren Liedergaden erfreuen. Wie ein duftiger Frühltingsstrauß wurden dann gestern abend die Dichtungen dargeboten, sarbenprächtig und bergerfrischend. Friederise Robrbe die Siedzigsährige weilt noch gerne im Neiche der Phantasie und schöpft mit vollen Sänden aus dem reichen Borne gemütstiefer Lyris, Seit surzem von schwerer Kranskeit genesen, hat sie siere Dansesempsindungen ebenfalls in leichtstüssig Berse gesteidet. Sie die gestern Lieder von ernster und heiterer Stimmung. Die Nesspanie Blätter sontrastierte lebhaft mit dem hoffnungsstoden: "Es ist Frühlting geworden!" Bon weihevoller Andacht durchglücht war das Boem Die rechte Stunde", während in dem Zum Lichte empor" die Zuversicht irdischen Kingens dereichen Ausdruck sond

Ida Schn eider behandelt pipchologische Probleme. In der Dichtung "Armut" gibt sie eine tressende Antwort auf die Frage: "Wer ist der Aermste?", während ihr Epos "Die Scemannsbraut" von erschütternder Wirfung war; so recht aus dem Leben gegriffen.

Karl Stelter, der Restor unter den Wiesbadener Dichtern konnte in diesen Tagen seinen 86. Geburtstag seiern. Wie oft hat er die Leser des Wiesdag seiern. Wie oft hat er die Leser des Wiesdag seiern. Wie oft hat er die Leser des Wiesdag den er General. Sein der zigers mit seinen Liedergaden erfreut. Sein der zigers mit seinen Liedergaden erfreut. Sein gestich eine schwere Retorikät seine Produstivität erheblich einschwart. Dossen wir jedoch, daß seiner arbeitsreichen Feder nach manches Vied geslingt. Gestern abend wurden "Die Zwerge an der Kohlfurt" — ein Heinzelmännen. Roits — und "Ein Schüler Gutenberge", eine geschickliche Episode aus der Zeit der Erfindung der Buchbruckerkunst, rezitiert. In beiden zeigte sich Setelter als Meister der Spracke, der in bestaglicher Breite und gewandter Jandhabung der Meime und des Berömages seine interessierende Schilderungen bietet.

August Ammann, ber Lehrer ber Jugend am hiesigen Ghmnasium, ber berusene Sänger seiner Heimat, ist uns umso vertrauter, da er als Sohn einer altnassausischen Familie seiner Liebe zum Heimatland in seinen Dichtungen so oft und vielsach Ausdruck gab. Er ist der "Rhein- und Beinsänger!" Seine "Alänge vom Abein" sind das Sobelied des deutschen Stromd und gar manchmal sand er dei einem Clas "Schiersteiner dölle" die begeisterten Berse auf die heimische Flux. Wishelm rezitierte von ihm "Ein Rorgentraum" — "Der Löwe und die Bestei" — "Der Papagei" und "Die besie Vlume".

Auch Anna Stolte hat schon des ölteren zu den Lesern des Wiesbadener General. Anzeigers gesprochen. Ihre fleinen, stimmungsvollen Boesten fanden immer freundliche Aufnahme beim Lesepublikum. Gestern obend erfreute sie durch das zu Genuit gedende "Baumschüte" und das verkeisungsvolle "Sonmenwendende". Minna von Konarsti zeigte in einigen fleinen Liedern ihre feine Beodochtungsgebe, ihre sinnige Aufsalfung der Kinderpsocke während von Pfarrer Seibel einige humoristische Lieder zum Bortrag kamen. Den Ranen eines echten Dichters gewidnet war die Rezitation von "Der lieben Mutter" und "Kotate Bir" von dem verstorbenen Friedrich Fisch da de, der in pietätvoller Weise zum Borte kam

Dickter und Sanger geben zusammen, Dicktfunst und Rusie reichten sich die Hand. um einen
genuhreichen Abend zu schaffen. Selmar Bictor. der Geigendirtuose, bot mit gewohnter Weisterichaft berriiche Gaben, die wahrhaften
Enthussamms entsesselten. In dem "Noctuene"
von Chopin Sacssatze zeigte er seinen odien, grohen Ton, im "Nonueit" von Nozari lonute man
die geschichte Phrasierung bewundern und in den
"Ligeunerweisen" von P. Nachez gab er einen
zu kelengen, sin

Eine Karte von Deutschland

zu besitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Privathaushalt.

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firms, haben wir einen Posten

Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

___ nur Mk. 1.-

als Gelegenheitsbezug anbieten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an, nach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Beweis seiner verblüffenden Technit der Triller und Läufe. die im Fiagevlei und Fortissimo in buntem Wechsel in gleicher Beise gelingen. Sein Bunder, das duditorium in begeisterten Beisall ausbrach und sürmisch eine Jugade verlangte. Bietar spielte dann noch eine sugade verlangte. Bietar spielte dann noch eine sympathische eigene Kampolition. "Wiegenlied", woder er in gelangreichen, orgelmäßigen Tönen schwelgte. Die Klavierbegleitung sührte mit Geschie und Geschmack der Kapellmeister Rother aus. Jum Schlich des genufreichen Abends lieh der Geheimrat Fresen in s dem Dant des Auditoriums deredte Worte,

Wiesbabens Einwohnerzahl. Die Einwohnerzahl unserei Stadt betrug nach dem Ermittelungen des städtischen Statistischen Umts am 1. April de Jie. 107 566. Die Bedölkerungszunahme belief sich im Wonat März auf 153 Köpfe (gegen eine Zunahme von 175 im gleichen Wonat 1908). Todesfälle sind 168 (158), Gedurten 210 (237) zu derzeichnen. Zugezogen sind 2410 Personen (1816) und fortgezogen 2300 (1720).

Bietsabens Göne. Es find zum Aurgebrauch bier angefommen: Hofmaricall Freiherr von Ow. Bachendorf-München (Raiferbab) — Pringeifin Bittgenstein-Schloß Sahn (Raiferbof) — De la Fontoine-Sahn (Raiferbof) — Generalfonful von Einther-London (Octel Rassau) — Brasin von Königs. march-Darmstadt (Resoberg) Baromin von Paschinger-Frauenau (Paschinger-Frauenau-Frauenau (Paschinger-Hrauenau-Frauenau (Paschinger-Hrauenau) (Duistana) — Barom von Britram-Harlottenburg (Ouistana) — Barom von Bitram-Garlottenburg (Ouistana) — Rammerherr von Brünneckspannover (Octel Rose) — Bräsident des Reichseisenbahnamis Geh. Rat Schulz (Beisbergstraße 18.)

Treue im Dienst. Am 19. April werben es 25 Jahre, daß Fraulein Barbara Czawinsth, geboren in Reichsfelbe, Kreis Marienburg, unsunterbrochen, in Diensten der Familie Morin Elsberg, Kapellenstraße 9, steht; in beutiges Beit ein gewiß seltenes Greignis und dedhalb gleich ehrenvoll für die Herrschaft twie auch für die Jubilarin.

Personalien, Stationsvorsteher Senfer bon ber Station Rübesheim, tritt am 1. Mai in ben Auhestand. An seine Stelle tommt ber Bahnhofsvorsteher Schwarz gegenwärtig in Austaddung bedienstet. Der in Wiesbaden wohnhafte Zugführer Philipp Reller wird am 1. Juli biefes Jahres nach langjähriger Dienstzeit verfioniert.

Erhöhung bes Schulgelbes. In ber heute erfter Buntt ber Togesorbnung über ben Untrag bes Magiftrats auf Erhöhung bes Schulgelbes für ben Befuch ber höheren Schulen beraten tverben. Diese neue Belaftung ber Familienbater entspringt nicht ber Initiative bes Magistrats, sonbern ift eine ministerielle Berfügung. Dieselbe ift an alle preusischen Schullollegien erlaffen worben und lautet u. a.: Rach Benehmen mit bem Berrn Finangminister febe ich für ben Bereich ber bom Staate zu unterhaltenden, ber bom Staate berwalteten nichtstaatlichen und ber bom Staate und bon anderen gemeinschaftlich gu unterhaltenben höheren Behranftalten vom 1. April biefes 3abres bie Schulgelbfabe allgemein wie folgt, fest: a) für die drei oberen Rlassen (Cherfefunda, Unterprima und Oberprima) der Bollanstalten (Ghmnosien, Mealghmnosien und Oberrealschulen) auf 150 Marf; b) für die unteren und mittleren Riaffen (Gerta, Quinta, Quarta, Untertertia, Oberier-Unterfefunda) unb ftalten (Gamnafien, Realghunafien und Ober-realfchulen), für die Brogumnafien und Real-progumnafien auf 130 Mart; c) für die Realfchu-len auf 110 Mart. Bei benjenigen Realfchulen, wolche mit gumnafialen ober realgumnafialen Lehranitalten verbunden find und mit folden einen gemeinsamen Unterbau haben, ift ber gu b) begeichnete Schuldgelbiat von 130 Marf gu erbei ben. Soweie bereits höbere Gabe gur Erhebung gelangen, find biefe beigubehalten. Die bei ben pom Staate gu unterhaltenben Anftalten infolae ber Erfichung ber Edulbnelbiage auffommenbe Mehreinnahme an Schuldgeld barf ju irnend mel den Anftalis ameden nicht vermenbe werden; fie ift vielmehr fur die Dauer ber Innfenben begin, ber am 1. April biefes Sabres beginnenben neuen Gintsperiphe in vollem Befrage bei bem Staatsgufdug in Abgang

Mus ber Markfirchengemeinde Am Sonntag, den 18. April, werden die Gemeindeichweitern der Markfi. und der Lutderfirche im Hauptgottesdienst in ihr Amt eingeführt werden. — Ein Kreis von Frauen der Markfirchengemeinde hat sich zu einem Aahberein der Gemeinde hat sich zu einem Ahberein der Gemeinde hat sich zu einem Ahberein der Gemeinde hat sich zu einem Abereit aus der Gemeinen der hebeiten Kranken die nötigen Kranken die nötigen Kranken der Beidungs- und Bäscheitügen Kranken die nötigen Kranken der Beidungs- und Bäscheitügen kranken die nötigen Kranken der Bischen Eine Sieden der Wischelber ihreitsstunde des Rähbereins statissinden. Jur Rithilse bereite Gemeindeglieder sind freundlichst eingeladen.

Biesbabener Ausstellung. Vielsache Anfragen, bis zu welcher Abendstunde die Dauerkarten der Auskiellung Wiesbaden 1909 Gültigkeit besithen, veranlassen die Ausstellungsleitung, bekanntzugeben, daß die Dauerkarten jeden Tag während der ganzen Dauer der Ausstellung, mit Ausnahme von höchstens fünf seitens des Vorstandes noch festzusehnen Tagen, von morgens 9 Uhr dis zum Torschluß (nachts 11 Uhr) ohne Nachzahlung berechtigen. Die Tageskarten werden von 9 Uhr morgens die 10 Uhr abends ausgegeben; um 10 Uhr werden die Tageskassen geschlossen, an Abenden, an denen besondere Veranstaltungen, Alluminationen, Feite etc. statsfindin, eventuell um 11 Uhr. Der Versauf der Dauerkarten ist ein sehr ledhafter, und da sich der Ainanz-Ausstablichus der Ausstellung vordehalten hat, den Veis der Dauerkarten ebent, zu erhöhen, liegt es im Interesse jedes Abonnenten, sich seine Dauerkarte schelt, zu erhöhen, liegt es im Interesse jedes Abonnenten, sich seine Dauerkarte schelt, zu erhöhen, liegt es im Interesse jedes Abonnenten, sich seine Dauerkarte schelt, zu erhöhen, liegt es im Interesse jedes Abonnenten, sich seine Dauerkarte schelt, zu erhöhen, liegt es im Interesse jedes Abonnenten, sich seine Dauerkarte schelt, zu

Der Commersahrplan hat in seinem endgültigen Entwurf noch einige Berichtigungen ersahren. Auf der Strecke Frank fur 1—28 iesbaden August 287 nur in Höchit ab und zwar 1.38 Uhr: der Zug 287 nur in Höchit ab und zwar 1.38 Uhr: der Zug 302a versehrt nur Werklags. — Die Fahrzeiten des Juges 4075 auf der Strecke Weisdaden—Langenichwalbach ab Chaufiechaus sind: 9.56 — 10.10 — 10.18 — 10.23 und 10.33. Der Versehr des Zuges 4072 dersehren Strecke wurde abgeändert in: 9.46 — 9.57 — 10.02 — 10.10 — 10.21 — 10.32 — 10.39 — 10.43 und 10.49. — Zwischen Weisels der en und Wainz versehren die Züge: 642 — 8.81 auf 8.48 — 158 — 9.14 auf 9.81 — 184 — 11.48 auf 12.02 — 192 — 10.13 auf 10.29 — und 195 — 12.26 auf 12.43; serner D 106 — 5.20 auf 5.34 — 186a — 7.45 auf 8.02 — 158 — 9.14 auf 9.31 — 184 — 11.48 auf 12002 — D 92 — 12.33 auf 12.47 — D 104 — 3.21 auf 3.35 — 160 — 7.12 auf 7.26 — 192 — 10.13 auf 10.29 — und D 168 — 2.52 auf 3.07.

Efektrische Schnellbahn Wiesbaben—Frantfurt. Auf eine Vorstellung der Handelbkammer Biesbaden teilte der Minister der öffentlichen Arbeiten mit, daß er der Elektrizit. Aktien-Gefellschaft vorm. W. Labmener u. Co. in Frankfurt die Erlaubnis zur Vernahme allgemeiner Arbeiten für eine ald Daupteifen dahn zu behandelnde elektrische Eisenbahn (Schnelldahn) von Frankfurt a. M. nach Wiesbaden die Ende 1909 erteilt habe. Weitere Entschließungen muß sich der Minister dis zur Stellung bestimmter. Anträge vorbebalten.

ter Untrage borbebolten. Mus bem ftabtifden Gaswert. Der Bugang neuer Gasabnehmer blieb bisher ein gang bebeu-tenber, es übertraf insbesondere die Et uf ftel. ung von God. Automaten weit bie gebegten Erwartungen. Tropbem war die Bu-nabme ber Gasabgabe nicht fo groß, als wie im Borjobre, mas auf eine burch bie allgemein un-gunftige Geichaftelage bervorgerufene Ginichran-tung bes Berbrauche ichliefen fatt. Der Ertrag bes abgelaufenen Gleichaftsjabres murbe burch bie boben Breife auf bem beutiden Roblenmartie. welche wieber gu bem Anfaut großer Mengen englifder Roblen notigten, erheblich beeintrachtigt, ebenfo mie auch burch ben Ausbau ber Stra. fen im Babnhofsterrain bezw. durch bas bortige Beelegen ber Gabrohrenleitungen und bie erforberliche Erweilerung ber Strafenbeleuchtung in biefem neuen Biertel. Der Rofbabfab in bie Glabe wire burch ben Gtrafenbandel mit Braunfohlenbriteits beeintrachtigt. Das Ched. gefet brachte für bie Raffenverwaltung Erleichterung. Dagegen wird bon ber geblanien Bemit ben Bertehrefteuern gemachten Erfahrungen eine meintliche Beeintrachtigung ber Geichöfts. verhältniffe beffirchtet.

Bilichtftunden ber faufmannischen Fortbil. jen- und Aupfererade bungsichule. In einer Sibung bed Schulvorftan- generadergwerfe 30, bes der taufmannischen Fortbildungbichule wurde generadergwerfe 3, 2 men Eduditeftor eine Erhohung der men 220 Bergwerfe.

Stunden und des Jones dauf V Stunden und des Schulgelbes von 20 auf 30 . V deantragt. Der Berfiand beschieft, erst eine Umfrage über das Bedürsnis der Erdodung der Pflichtiundengabl dei den kaufmännischen Bereinen und der Handelbei der den kaufmännischen Bereinen und der Handelbei der kaufmännischen Bereinen und der Handelbei der kaufmännischen Kortbildungsschule in Wieddehen erwidert, das nach den von ihd angesellten Ermittelungen ein Bedürsnis nach Erhöhung der Pflichtiundengabl bei der kaufmännischen Fortbildungsschule in Wiedden nicht vorsiteit. Son den bestragten Firmen, welche kaufmännischen Fortbildungsschule in Wiedden 142 sowie 3 kaufmännische Bereine geantwortet. Sänrtliche kaufmännische Bereine sowie 135 Firmen haben ein Bedürsnis nach Erdöhung der Pflichtlundenzahl abgelechnt. Aur 7 Firmen prechen sich aus verschliedenen Gründen swie ungenügender Ersolg des Unterrichts, steigende Ansorderungen an den Kaufmannsstand) für Erhöhung der Unterrichtsgeit, wenn die Unterrichtsstunden in die Wendelblunden gelegt würden was aber nach den bestehenden Bordöristen ausgeschlisten is. Die Erhebung der Handelskammer dat somit dem Korfiberien, das der Polichtunden dei der Kaufmannsstander der Krobhung der Pallichtsunden der Verböhung der Pallichtsunden der Verböhung der Pallichtsunden des Kaufmannsstander der somit den Korfiblungssigus der Verböhung der Pallichtsunden der Verböhung der Pallichtsunden dei der Kaufmannsstander hat somit dem Korfiben, das der Pallichtsunden dei der Kaufmannsstander der Kaufmannsstander verhöhung der Pallichtsunden dei der Kaufmannsstander der Kaufmannsstander der Kaufmannsstander der Kaufmannsstander kaufmannsstander der Kaufmannsstander Kaufmannsstander kaufmannsstander der Kaufmannsstander kaufmannsstander kaufmannsstander der Kaufmann

Foreunas Glud. Der Sunderttausendem artgewinn ber lehigezogenen preinsischen Rlassenlatterie ist auf die Rummer 214,657 nach Swinemfinde gefallen. Das gange Lob wurde in Zehnteln gespielt. Der Gewinn fiel zum größten Teil an kleine Leute. Beteiligt sind daran unter anderen eine Witwe mit mehreren Kindern und eine Anzahl Chaussearbetter in Ahlbed. Zwei Zehntel fallen nach Austand; die Indader ind Seeleute, die mit ihren Schiffen regelmäßige Fahrten nach Swinemunde und Stettin unterdalten.

Aus der Geschichte der Voer. Der 150. Jahrestag der siegreichen Erstürmung der Burg auf dem
Allticksteiner Schlosderg wurde gestern begangen.
Es war im siedensährigen Kriege, als Derzog Ferdinand von Braunschweig im Jahre 1780 gegen das dem dranzosen besetzt Bergstädichen rücke. Der bestigte Cherkt von Disturth fämpfte mit seinen Dessen nutzte. Bon den Dessen führen des sich schließlich ergeden mußte. Bon den Dessen sind schließlich ergeden mußte. Bon den Dessend.
Aus dieser kurdessischen Truppe ist 1866 das Instanden 2 Offiziere und 20 Mann den Helbenod.
Aus dieser kurdessischen Truppe ist 1866 das Instanden 2 des und und der Vergenden, der eine unrühmliches Ende gefunden; sie war im Ansang des vorigen Jahredunderis in Brivatbesig übergegangen und wurde abgedrochen. Aus der das Aussichtsturv dient, sieht man nur Mauerreste.

Rotwendisseit von Antrögen bei der Revision. Sin Händler aus Wiesdaden war wegen Bergebens gegen das Rahrungsmittelgeset vom Schöffengericht und der Straffammer berurteilt worden und legte Revision deim Oberlandessgericht analigut am Rain gegen seine Bestrafung ein. Der Händler datte gwei Nechtschanwälle, die deide Schrissige deim Oberlandesgericht einzeichten, auch mitteilten, das Arvision gegen das Urteil der Straffammer einzelegt werden solle. Auch eine Begründung der Revision ging don einem der Anwälte ein. In der Verdandlung satte der Angeslagte erstärt, er werde Revision einlegen. Das Oberlandesgericht sam jedoch zu der Angeslagte erstärt, er werde Revision einlegen. Das Oberlandesgericht sam jedoch zu der Angestagt, das alle diese Rahnadmen nicht genügen, die Kevision ausässig au mochen. Rach den Bestimmungen der Strafpagehordnung hat der Beschungen der Strafpagehordnung hat der Beschungen des Urteils schriftlich ober Bodung denntrage, auch die Anträge zu begründen. Diese Erstätungen sind mindeltens eine Wochen auch seine Verlätungen haben keinengen. Dies ist seinen Bestimmten Kenisonsanträgen. Dies ist seinen Bestimmten Revisionsanträge gestellt. Wenn auch die Aussischrung der Verdisonsanträgen erstennen läst, das der Berössen kerisionsanträgen und Begründung der Revisionsanträgen und Begründung der Revisionsanträgen und Begründung der Revision sie Aussischen hat das Oberlandesgericht die Revision als unzulässig verworfen, ohne auf die Koolin als unzulässig verworfen.

Bom Limes. Altertumsfunde am Pfahlgraben werden gegenwärtig bei der Erbauung der Wafferleitung für die Doppelgemeinde Wahendorn-Steinderg gemacht. Bei den Arbeiten zur Ouelliassung stiegen die Arbeiter am fogen. Bohlbäufer Baldchen auf die Ueberreste des Pfahlgraden Stiefer zieht sich zwischen Grüningen und Steinderg aus der Richtung Bugdack-Lang-Gonstommend vordei. Es sieht zu erwarten, daß man interessante Junde aus der Römerzeit zutage sördern wird.

Das Offisiersgeneiungsheim "Taunus". Bei dem Brande in dem Baugeschäft das in Sanau find auch die sertiggestellten Turen und Fenster für das Offisiers Geneiungsheim in Fallenftein mitwerbrannt. Gonach dürfte eine Bergögerung in der Fertigstellung bes Baues unauspleiblich sein.

Aus bem Areis Ufingen. In dem Gerzbaubetrieb des Kreises hat es einige Aenderungen gegeben. Durch den Minister jur Sandel ung Gewerde wirden die 6 zum Areise Ufingen gehörigen Gemeinden Riederems, Oberems, Reichendach, Reindorn, Steinstickdach ung Böstems von
dem Bergrevier Diez ab und dem Gergrevier
Weild ung zugeteilt. Innerhald dieser Gemeinden sing 18 Bergwerfe belogen. Die Zahl
der im Areise Ufingen und im Bergrevier Belider im Kreise Ufingen und im Bergrevier Belidurg besindlichen Bergwerfe bezister sich daher
wie folgt: Alei-, Silder, und Kupfererzbergwerfe 6. Blei. und
Kupfererzbergwerfe 8, Bleis, Kupfer, Manganund Eisenerzbergwerfe 1. Ausserzebergwerfe 1, Fleiund Gifenerzbergwerfe 1. Ausserzebergwerfe 6, Gifen und Kupfererabergwerfe 1, Eisen, ung Ranganerzbergwerfe 30, Eisenerzbergwerfe 74, Manganerzbergwerfe 3, Dachschiefergruben 88, zusam-

Miesbadener Bereinsweien.

Wreitag

- Rrieger. und Mititar-Berein. Der Berein bielt ffrelich im "Beftenbhof" feine Jabreb. Daupt berfammlung ab. U. a. gab ber Borfipenbe, Ber meffungbinfbefter Riein, einen allgemeinen Ueberblid über bas abgelaufeine Bereinsjahr, welches als burdaus befriedigenb begeichnet werben fann. Den eingebenber Babresberidt erftettete ber Edeiftfutter, Arimi Michumann Gich ftabt. Der Berein bat jest 557 Mitglieber (28 mehr als im Borjahre) und ergielte einen Aeffenftberichus von 1500 .K. obwohl bie allgemeine wirifcaftliche Depreffion eine gefteigerte Unterftühungstatig leit exforberte. Die Borftanbitvahlen ergaben bie Bie bermahl bes Mour ermeifters & ilb unb bes Rriminal founmannes Cich ftabt als 2. Borf. begie. 1. Schriftfibrer. Un Stelle bes eine Bieberwuhl ablemenben Saubmadera Co etb murbe Regierungibiatur Bo ning als Beifiber auf 3 Jahre gewählt. Bertrauens manner, Gafmentrager, Bereinebiener ufm, murben auf 1 3abr wiebergewählt.

Giemm- und Ring-Rind "Germauta". Bei bem am 11. und 12. Alpril in Biebrich a. Ro. flatigehabten Wiffeten Bettfreit bes Rheinifden Mibleten Bunbes baben Die Mitalieber bes Stemme und Ringflubs , Germania Biesbaben folgenbe Breife errungen: Stemmen 1. Rlaff Daurath 1. Breis: Stemmen 2. Riaffe M. Bil feren 1. Preis; Stemmen 3. Alaffe R. Dubieleght 1. Preis. Beder 4. Preis; Giemmen 4. Rialle Gr. Bolg 1. Breis, Reiffardt 3. Breis, R. Enbera 9. Preis, 3. Taufter 10. Breis, 19. Corn 16. Preis, M. Blant 17. Preis, 3 Scholler 19. Breis. Ringen : Comengemicht: R. En bers 3. Creis, 3. Maurath 4. Breis; Mingen: -Mittelgewicht: M. Biffterer 5. Ereis, 3. Gadller 6. Breis, 29. form 9. Breis, M. Blant 11. Breis: Ringen: Beichtgewicht: Be. Bolg 2. Breis, D. Reicarbt 6. Breis. 3. Doufter 11. Breif. D. Berfer 12. Breis. Mugerbem errang ber Berein unter flarfer Ronfurrens mit 817 Bunften ben geftifteten Chrenpreis. Bu Chren' ber Gieger finbet Comp ing, ben 25. April, im Canibau "Bum Taunus", Bababofftrage 22, eine Siegesfeler, verbunben mit Zang, ftatt. - Die bffentliche Millioneberfemmlung finbet nicht om 14. Mbril, fonbern Mittwoch, ben 21. Mbril, abenba 81/4 Uhr, Statt,

Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Rinigliden hoftheater gelangt beute .Det Det digraf" bom 3of. Lauff gun Mufführung. 3n ben hauptrollen find bie Damen Bleibiren, Doppeibauer, Sichelsbeim, Sonten und Roller und bie Berren Malcher Beffler, Unbrigm), Berrmann, Rober, Gtriebed und Bollin befcafrigt. Die Borftellung findet bei gewohnlichen Breifen im Mb. B ftatt und beginnt um 7 Ubr.

Refibeng-Theater. Beute Freitag mirb "Dorian Grab" bas intereffante Schaufpiel nach Bifbe's beruhmtem Roman wieberholt. Das Giffe bat Wiberfprud und Beifall gefunden, abet feines bibdologifden Inhaltes wegen ftert intereffient. - Mis Reubeit bringt bie Camitag Bremiere ein Luftipiel bon Rofer "Die Gelbfifte". Ge if bies ein feineres Charafter-Quftfpiel, bas ber gemitvollen Tone nidt entbefrt und in gewillen Gragen ben Gent bes Lebens freift. Die originelle Rolle bes Großtauf manns Stanfoff, Die Bier Gerr Bertrant fpielt, bat fic ber befannte Charafterbarfieller Schilbfrant für fein Gaftfpiel Repertoire gugelegt. Dr. Manch fest bas Etud in Szene befcaftigt in hauptrollen find bie Damen Moorman Bifcoff, Araufe ufm. und bie herren Miltner-Iconau Lachauer, Taub, Bartat, Degener, Sager. Das liebens murbige Quiffpiel twirb Commag Mbent wieberholt, Com tag Radmittag wird ber tolle frangofifche Camant "Rum mece bich um Amelle" (Occupe tot d'Mutelle) gu halben Breifen gegeben.

Bollotheater. Ge fel auf Die am Cambtag abent bei balben Breifent ftattfinbenbe Borftellung "Die Regi mentotodter" aufmertfam gemacht, in welcher wegen Er franfung bon Fraulein Samm Gran Direfter Bilbelmt bie Tileftolle fpielen wird. Am Conntog nadmittag femmt "Breciofa" und abenbe bas mit fo großem Beifall Preffe und Bublifum aufgentemmene Bollsfgaufpiel mit Gefang "Die Baffionbipieler bon Oberammergen" gur Aufführung. Montag abend wird "Der Berfamenber" wieberholt und fpielt Grau Direttor Biffeinth in berfelbert die Rolle der Rola, Rammermabden.

Balbellathenter. Huf bos am Samstag flatifinbenbe Benefis für herrn Wieg Dittmann und Gri. Aba Monte fet an biefer Stelle nochmals aufmertfem ge macht. Bur Mufführung gelangt bie beliebte Operette , Die Bollarpringeffin". In ben Sauptrollen find befchafeigt: herr Rofen, herr Dittmann, borr Belig etc. fowle ole Damen Monte, Rugler und Bergto.

Die Matthaud-Baffien bon 3. G. Bad. bie am Conn ag, ben 25. April, in ber biefigen Marfifirde aufgeführt wird, tommt damit für Wiesbaden gum erftenmale obne Breichung freng nach bem Original gur Mufführung, am auch ber fillgerenten Borberung gerecht gu werben. sier Begleitung ber Arien, Regitatibe etc. ein Cembale u Donuben, bat ber Bach Strein ein foldes ftunfe Infirm-nent tauflich emorben. Un ber Epige ber anerfannten eliffaffigen Coliften bon apstoarts und bier fiebt bie Bertreterin ber Miltpartie: Grau Erneftine Coumann. écint.

Tagesanzeiger für Freitag.

Agl. Schaufptele: "Der Zeichgröf", 7 Ubr. Bollotheater: "Berifer Taugenichts", 8.15 Ubr. Balballatheater: "Die Bumftreider", 7.30 Ubc. Stata-Ebenter: Taglia abends 8 Hor Werleten-Borftellung.

furbaus: Großes flongert, Dibigent Gerr Ugo Effernt, Stadt, Rurfapellmeifter. Solifien: Graulein Birgit Engell (Roloratur). Berr Frang Danneberg (26[8te), 8 Uir.

Stobben-Theater: Anglich geölfnet ben 450 bis 10 Uhr: Sonnings bis 11 Uhr. tinephontheater: Anglich ben 4 Uhr nachmillags bis 19 Uhr ebenbs ununferbrochen geoffnet.

Romaeste täglich abende: Cariton. Cotal. - Central. Dott. - Deutider Cof. - Griebrichebol. - Sanfa-Botel. - Dotel Baiferhol. - Dotel Ronnenhol. - Cotel Metropol. - Balafe Botel. - Botel Bring Micolas. - Botel - Balballa-Reftaurant. Wafe Sabsburg. - Cafe Germania.

Das Nassauer Land.

Sonnenberg, 16, April. In ber Scheune es Jafob Bintermener in der Rambadiertrafe mar geftern nadmittag geuer anoge-

ericienen war, nicht in Tatigfeit gu treten brauchte, Die Uefache bes Branbes tonnte bis jeht nicht in Tatigfeit gu treten nicht festgestellt merben. - Die Gemerbesteuer. rolle für bas Beranlagungsjahr 1909 liegt vom 17. b. M. ab 1 Boche lang auf bem Burger-meifteramt gur Ginficht aus. Die Ginficht ift nur ben Steuerpflichtigen und nur gegen Borgeigung

der Steuerzuschrift gestattet.

+ Dotheim, 18. April. Für die Herstellung einer Um wehrung an der Schwalbachert fraße bei det neuen Schule, ca. 600 Meter lang. find der Angebote eingegangen und zwar don Diehl und Roffel mit 7046 M., Friedrich Silbereifen mit 6910 M, und W., Bh. Schwalbach 6374 M. Die Ausführung wurde in der gesteren übertragen unter der Bedingung einst Ibanderung. Insbesiondere inst ber Steuergufdrift gestattet. Bedingung evil. Abanberung. Insbesondere foll in Erwägung gezogen werben, anstatt ber borgejehenen Abbedplatten aus Bajaltlava folche aus Stampfbeton gu bermenben,

ff. Efreille, 16. April, Am 20. April, abenbe 8,30 Uhr, findet bier im "Deutschen Saus" eine

8.30 Uhr, findet hier im "Deutschen Saus" eine Generalversammlung bes Sbangelischen Bollsvereins bes oberen Rheingaues siatt.
f. Langenschwalbach, 18. April. Bermist werden seit Samstag die Tünder Emil Hernist werden bei sein sich el und Wilhelm Hölger, — herr Lander at von Trotha ift zu einer dreimöchigen mie litarischen Uebung einberusen und herr Burgermeifter Befier ale Rreisbeputierter gum Bertvefer ernanni worden. — Die Sheleute Karl Bring feiern morgen bos Zeit ber filber nen Soch geit. — Ein Logisschwindler treibt in hieliger Gegend fein Unwejen. Er gibt an, Eijerbahnagistent zu jein, und fuche Wohnung mit boller Benfion in einem Brivatbaufe, ba er nicht in Birrichaften wohnen burfe. Auf biefen Trid ift auch eine hiesige Logiswirtin bereingefallen. Rach girfa 3-4 Tagen war jedoch ber Wieter mit hinterlassung bon Schulden berichwunden.

A Satterebeim, 16. April. Unfere Boligei hatte an ben Reiertagen gwei 14. ober ibjahrige Bengelden aufgegriffen, bie fich hier herumtrieben und die, wie sich heraustiellte, aus der Er-giehungsankalt in Marienhaufen ba-bongelaufen waren. Als sie heute morgen ihren Rassee bekommen sollten, war das Reit leer. Die Bürichen hatten fich bas Benfter geöffnet, fich burch die Gitterftabe gezwängt und fo bie gol-

bene Preiheit wieder erlangt. f. Rieb, 16 April. In einem Saufe in der Feldbergstraße geriet am Montag abend gegen 11 Uhr das Chepaar Gl. aus Eifersucht in Streit, nachdem man borber mit ben "Schlafern" einen gangen Raften glafdenbier in Eintracht ausgetrunten hatte. Die Schläfer, Die natürlich für die Frau Bartei nahmen, berhieben ben Chemann mit Schlagringen und leeren Bierflafcen, der feinerfeits aber auch gehörige "Saue" austeilte. Mobelitude und Benferscheiben gin-gen dabei in Trummer, Alle Beteiligten mußten ichliehlich verbunden und der geschlagene Mann fogar in das Sochfter Arantenhaus eingeliefert

- Socit a. M., 16. April. Die Rgl. Gifen-bahne Direftion Frankfurt a. M. teilte ber San-belstammer Biesbaben auf eine Anfrage mit, bag ber Entwurf für die Serhellung des 3 wei-ten Gleifes auf der Etrede Doch in a. M.— Eimburg bereits fertiggeftellt fei. Den Beit-punft ber Inaugriffnahme, mit ber erft nach Glenehmigung des Entwurfs und nach gesehlicher Bewilligung der erforderlichen Mittel begonnen wer-ben fann, vermag die Eifenbahn Direftion Frank. furt a. M. vorerft noch nicht angugeben.

Limbad i. 2., 16. April. Sier hat fich ein "Schutgenverein" gebildet. Der Berein gebildet, alle Borftand murbe gewählt Chr. 2Beimer. Schübenmeifter, A. Buder-Schriftführer, R. Grosmann. Raffierer R. Gowen f. Zeugwart, B. herr-mann Beifiger. Der Berein halt in aller Rurge ein Breis-Bimmerftugenfchiegen ab.

Unterlieberbach, 16. April. Das neue funligeftidte Banner bes Rabiahrer Riubs wird von ber Runft an ftalt Bigtor. Biesba-ben geliefert, ebenjo alle Zejtbeforationen. Dies it bie fünfte gahne, welche bie Firma Bigter bierber liefert.

n, Limburg, 16. April. Die geftrige Baupt. versammlung bes Rath. Lehrervereins geftaltete fich zu einer impofanten Berfammlung. In Ehrengaften waren anwefend: Bifchof Dominifus Billi, Generalbifar Dr. Gilpifch aus Lim. burg, Regierungs. und Edultat Bolfer aus Wiedbaden, ale Bertreter ber Ronigl, Regierung, Seniors Montabaur und herr Stadtpfarver Tripp. Der 2. Borfitenbe eröffnete um 10 Uhr Die Berhandlungen, Zwei febr geitgemäße The-men hatte ber Berein in ben Borbergrund ber Berhandlungen gestellt: "Der Rampf ber Coule gegen die Schundliteratur und ben Schmut in Bort und Bild". Referent Lehrer Serferid. Branffurt. Rur ein Großftabtlehrer fonnte Diefes Thema in jo ericopfender Reife behandeln Siud ber gweite Borirag bes wie es geichab. herrn Bertiche Montabaur fand großen Unflang: "Die Bermahrlofung der Jugend, darge-ftellt in ihrem Rufammenhang mit unferen fo-zialen Berhaltniffen". Ein Feiteffen im Saale "Bur alten Boit" folog ben Lehrertag.

h. Burgfolme, 16, April. Giu Colbat aus Laufdorf fam in ber vergangenen Racht fura por 12 Uhr in Begleitung feiner gwei Bruber auf ben Babnhof bier, um fich, ba fein Urlaub abge-laufen war, nach Berlin, wo er bei ber Garbe biente, gurudgubogeben. Der eine Bruder hatte fich mit bem Goldaten in ben Wagen begeben, noom rold Abidied und fprang dann bon dem icon im Cang befindlichen Bug, fturgle gwifchen bie Bagen und fand babei ben Tob.
r. Balborf, 16. April. Der 18jagrige Frifeur

Arcuber vertrieb fich geftern die Beit mit Spaben. fdiegen. Als er bas gelabene Blobert einen Mugenblid gur Geite itellte, nahm es ber achtjahrige Bruber des Areuber und legte im Scherge auf feinen Grofpater, ben 70jahrigen Bafbarbeiter Riein, an. Das eine Auge ift burch ben Schuft berloren.

a. Laufenfetben, 16. April. Die Aufregung in unferem Ort fiber den Brand, welcher bas Dorf Roxfreitog beimfuchte, ift noch immer febr groß, befonders da es fich jeht berausstellte, daß rochen. Die herbeigeeilten Rachbarn und Saustin bie Betroffenen faft nichts gerettet ift. Aonstantinopel, 16. April. Aus berichte emochner lofchten bas in Brand geratene Seu. Auch tritt immer mehr bas Gerücht auf, daß Orien Armeniens werden blutige Zurten gemelbet.

weilte ber Amterichter bon Langenfchwalbach Tameftand aufgunehmen; bier, um ben murben Bernehmungen borgenommen, twelche

aber nichts gutage forberten.

8. Beltereb, 16. April. Der Landwirt Beinrich Schmidt bon bier begab fich am zweiten
Dierfeiertage nach bem eine Stunde entfernten
hilgeroth zum Bejuch bon Berwandten. Gegen 10 Uhr abende trat er in Begleitung feines Berwandten den Heimweg an und gelangte bis zum Tale, wo letterer fich verabschiedete. Schmidt fam aber weber in der Nacht noch morgens hier an, weshalb von der Gemeinde aus nach ihm gefucht murbe. Er murbe babei etma 5 Minuten bon unferem Orfe entfernt, in einer Steingrube tot aufgefunden. Offenbar hatte ber Mann bei ber großen Duntelheit ben Beg ber-

febit und fich ju Tobe geftürgt.
h Dillenburg, 16, April. Bei einem Balb-brand zwischen Mandeln und Fischelbach, der nur burch Abholgen einer Balbflache gebemmt werben fonnte, wurde bem 21 Jahre alten Teuerwehrmann fr. Bedenbenber bon Manbeln bon einem Fifdelbader Rollegen ble rechte Sand durch einen Arthieb faft vollständig bom Arm getrennt,

Aus den Nachbarlandern.

Bobenbeim bei Maing, 16. April. Der Raufmann Schafer bon Beifenau, bent ber 21jahrige Zigarrenmacher hermann Weber am Bahnhofofchalter bier zwei furchtbare Refferstide in die Bruit versent hatte, it feinen ich weren Berlenungen erlegen. Ge-tern nachmittag um 2 Uhr wurde im Rochus-spital zu Mainz Weber der Leiche gegenübergetellt. Beber, der bon dem Tobe Schafers nichts wußte, war furchtbar erschroden und fing bef-tig zu weinen an. Die Geltion ergab, dan ber Siich in die Lunge gegangen und absolut todlich war. Der als febr gewaltiatig befannte Beber hatte mit bem in einer Birtichaft fibenben Schäfen und beffen Freund Fr. Dabann von Beifenau Streit angefangen, weil fie gum Beit-vertreib ein Liebchen fangen. Die Gache ichien indes völlig vergeffen zu fein, als am Abend Be-ber im Babnbof erschien und dem am Schal-ter stehenden Schäfer zwei wuchtige Mefferstiche in die Bruft beibrachte, so daß die zwischen Lunge und Serz befindliche Schlagader durchbobrt wurde. Berr Oberlandesgerichtsrat Dr. Roff stand direkt neben bem Gestochenen und forgte schleunigst für ärztliche Silfe. Die Hoffnung, das der Berlette durch die sofort im Rochushospital orgenommene Operation gereitet werbe, bat fich leiber nicht erfillt. Der Aermite ftarb geftern nachmittag bei bollem Bewiftfein im Beifein feiner Angeborigen. Der Refferhelb, bem es anfangs gelungen war, zu entfommen, berriet fich baburch felbit, bag er auf ber Straße nach feinem weggeworfenen Deffer fuchte und mehrmals die Kopfbededung rafch wechselte. Er ift mehrmals porbeitraft.

f. Darmftabt, 16. April. Der geitern gemeldeten Meiferitederei in Obericonmatten. vong ging ein Streit in einem Wirtelotal bor-Die Brider Guftan und Abam Balter wurden hinausgeworfen. Aurze Zeit barauf folgte ber Mithlenbauer galter, welcher mit einem biden Spazieritod verfeben mar. Bei bem nun wiederbeginnenden Streit bieb Falter mit bem Stod auf die Brüber ein, welche an Ropf und Schulter erheblich verleht wurden. Der 21 bam Balter verfette babei bem verheirateten Falter ben todlichen Stich in den Unterleib. Abam Balter leugnet die Tat, wird aber burch bas grofte, dolchartige Meffer, welches bei ihm vorgefunden murbe, für überführt erachtet.

Cette Drahtnachrichten.

Das Raiferpaar im Guben.

Benebig, 16. Mpril, Die Abreife bes Deutschen Raiferpaares von Benebig erfolgte beute früh 5 Uhr. Der Raifer übergab bem Burgermeifter bon Benebig 1000 Lire für bie Armen

Die beutiden Anardiften

Dresben, 16, April. Die unter Leitung bes Berliner Anarchiftenführers Lange bier tagenbe Ronfereng fachlifder Anarchiften befürwortete ben Sufammenichluß aller Unardiften Deutschlande und beichloft bie Ginfenung eines Agitatione Romitees gur Abhaltung jabrlicher Bufammentünfte.

Die fürfifche Revolte.

Ronftantinopel, 16. April. In ber Rammer wurde gestern ein Telegramm verlejen, wonach in Salonifi, Monaitir und Janina die Truppen bem Romitee treu blieben. Gin Telegramm, bas bom Bali, bem Rommandanten bes 3. Armee-Rorps, bem Metropoliten und anderen hoben Beamten in Galonifi unteridrieben ift, verlangt bie Biebereinfegung bes alten Rabinette, mibrigenfalle Rorps unverzüglich nach Ronftantinopel marfchieren werbe. Ein Telegramm bes Osmanifden Alhob aus Galonifi, bas heute ericheinen wird, lautet: Die Bevölferung in Galonifi ift rubig. Taufende bon Freiwilligen aller Raffen baben fich in die Stammrollen eingoschrieben. Gin Monftre-Weeting wurde auf dem Exergier-plat veranstaltet. Gang Mafedonien ist bem Bringip ber Ronftitution treu.

Aonstantinovel, 16. April. Die Radrichten aus ber Proving bejagen, bach die Berfaffung nicht jallen dürse, widrigenfalls die Truppen in Konftantinopel einmarichieren wurden. Unbedingt reaftionare Abfichten find bisher nicht nachweis-bar. Reue Beunruhigung wird baburch berborgerufen, daß die Marine-Soldaten geftern Abend vor bem Marine-Ministerium eine Rundgebung veranstalteten. Gie wollen angeblich einen andern Marineminister. Bei Topha auf bem Bege bon Galata nach bem Jilbig murben Manner in einem Bagen verhaftet, benen Bomben abgenommen murben.

Ronftantinopel, 16. April. Mus berichiebenen Orten Armeniens werben blutige Bufammerftobe

In einem benach. Stonftantinopel, 16. April. barten Orte wurben brei Offigiere, barunter ein

Abjutant bes Gulians, bom Bobel maffatriert. Konftantinobel, 16. April. Der Unierrichts minifter teilte in ber Rammer die Bilbung eines neuen Rabinette mit und erffarte weiter: 30 will jeht nur bas Gerucht bementieren, bag ein Schlag gegen bie Regierung geführt worden fet. Bir ichworen, immer bie Berjaffung gu trahren und werden fie bis and Lebensende verteidigen. Fürchtet nichts! Mehrere Deputierte wandten ein, bag bie attomanische Regierung niemand

jurchte. hieraus zog der Minister das Wort. Burchtet nichts! zurud.
Sofia, 16. April. Da es nach den hier borliegenden Meldungen tvalticheinlich ift, daß es, falls die Truppen bon Galoniti nach Ronftantis nopel marichieren follten, awijchen biefen und ben Abrianopeler Truppen die gu bem Gultan halten, gu einem Zusammenftoge tommen burfte, fo verfügte bie Regierung die Einberufung der auf Diterurlaub befindlichen Offigiere und Mannichaften. In Bhilippopel find gablreiche geflüchtete Jungtürfen, fomobl Offiziere wie Biviliften, eingetroffen.

Bien, 16. April. Rad Melbungen aus Ronftantinopel wurde bort gestern feitgeftellt, bat; mehr als eine Million Freudenfcuffe abgegeben wurden. Abgesehen von zahllofen Gensterscheiben, die zertrummert wurden, ist badurch auch fonst Echaben angerichtet worden. Mehrere Berjonen wurden todlich getroffen, viele verwundet. Der

Bolizeiminister ist geflüchtet. Wien, 16. April. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Salonist verlautet bort, daß die turlifden Militar-Attachees in Berlin und Bien. Enver Bei und Saffi Bei ihre Demiffion gegeben haben. Beibe merben bort erwartet.

Salsnift, 16. April, Das hiefige jungtürfische Komitee hat in einem Meeting gegen ben Rabinetswechsel protestiert und beschloffen, mit bem mobilifierten 3, Armeeforps nach Konftantinopel gu marschieren. Jagi Bei wird bier mit 10 000 Freiwilligen erwartet.

3m Feuer bes Meina,

Rom, 16. April. Der Ausbruch bes Metna nimmt einen großen Umfang an, Gin heftiger Aichenregen ift über Catania und Umgegenb niebergegangen. Die Ginwohner flüchten; bie Ganten find vernichtet. Mudy ber Stromboli ift in Zätigfeit getreten

Muf Grund geraten.

Remport, 16. April Der Dampfer "Bittefind" bes Rordbeutiden Llobb ift auf der Fahrt bon Baltimore nach Bremen in ber Rabe von Cap Charlos auf Grund geraten. Der Dampfer führt gewöhnliche Ladung, hat feine Baffagiere an Bord und liegt leicht, so daß feine unmittelbare Gefahr

Prügelei gwifden Ringtampfern.

Dresben, 16. April. 3m Birfus Sarafani fam es bei bem Enticheibungstampfe eines Gaft-fpieles gu muften Prügeleien und gur Berhaftung ber Ringer Carlos Bortugal und Tom Jadfon Anftralien,

3m Streit,

Baris, 16. April. Aus Magamet wird gemelbet, bag bie bortigen Wollframpler geftern abend eine gabrit angugreifen versuchten, wobei ein Genbarmerieleutnant burch einen Steinwurf an der Stirn verlegt wurde.



Temp- nach C. [Bacometer geftern 737,5 mm.

foranghanige Witterung für 17. April von Der Dienftftelle Weilburg: Bei fcmachen fub: weftlichen Winden zunehmenbe Bewolfung. Rachts: milber ohne erbebliche Regenfälle.

Niederschlagshöhe feit gestern: Weilburg 0. Feldberg 0, Reuflech 0. Marburg 0, Falba 0, Wigenhausen O. Schwarzenborn O, Raisel O.

Baffer Rheinpegel Caub geftern 1.84 bente 2.29 ftand: Mainpegel Bangu geftern 1.66 beute 1 82 Lahnpergel Beilburg geftern 2.78 heute 2.36

17 Mp il Cammentergang 3. 6 Woodanfgang 4. 29 Wonduntergang 3. 8

Bur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rebaftion feine Berantworinng.

Drud und Bering bes Biesbabener General-Angeigers Ronrab Schbolb.

Berantivertlich für ben gefamten redaftionellen Inbali Chefrebaftent Bufelen Globes; für ben Ungeigenteit: Friebrim Beitum, familice in Wicobaben

Beachtung!

Mie geschäftlichen Angelegenheiten, Ans trage für redaftionelle Beiprechungen, Gin: labungen und Rarten biergu, Beichwerben zc. find im Intereffe ber fonelliten Erlebigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, bie Rebaftion ober Beidafisftelle ju abreffieren.

Berlag bes Biesbadener General-Angeigers.

Der Schutz unferer Kuften.

Freitag

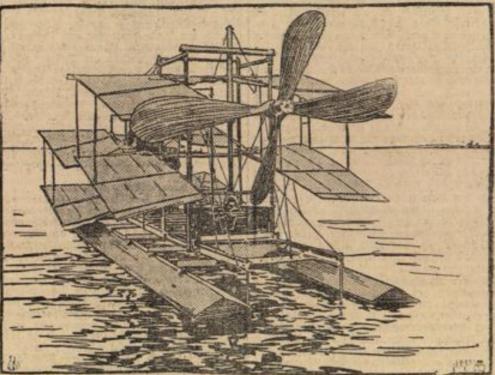
In der Budgettommiffion bes Reichstages feinerzeit umfangreiche Beranberungen beguglich unferes Flottenftuppunftes in der Rord-fee angefundigt worden, indem Staatsfeltetar v. Schoen auf eine Anfrage die Ertlarung abv. Schoen auf eine Anfrage die Erklärung abgab, ein Teil der Hochiesflotte werde nach Wilbelmsbaven verlegt werden. Die Nachricht ift, ohne besonderes Aussehen zu erregen, durch die Bresse gegangen und doch verdient sie ahne, zweisel eine viel größere Beachtung als sie fand. Ganz augenscheinlich tritt mit dieser Masnahme dei unserer Warmebehörde ein Umschwung in der Betrachtung des Wertes der jehigen Verteiligung unserer Seestreiträsste zuwacht. gen Bettelbigung unserer Seepreittaffe zaloge. Bie diese Berteilung gegenwärtig aussieht, möchte sie den Anschein gewähren, als ob die Ojtsee eines dauptslottenitisppunttes benötige. In Riel ist unsere Dodjeeslotte stationiert, in der Ossee wird ein größerer Teil der Seemannover abgehalten, unser Ostsechafen gilt als das Dorado für alle Rarinefreite, der Kame Riel bedeutet den Indogriff für alle sechortlichen und maritimen Interesien in das Lokus ist dart diebseer den Indegriff für alle jeeiporklichen und martli-men Intereffen, ja das Leben ist dort hübicher und angenehmer. Bon Wilhelmshaben ist kaum noch die Rede. Der Nordjeekriegsbafen ichien bedeutungslos, seitdem die Ansicht lich mehr und mehr Bahn brach, daß man im Falle eines Krie-ges in der Nordsee ja schuell genug von Liel aus durch den Nordsitzeelanal den Schauplah der Er. eigniffe erreichen fonnte.

Der Umidivung, ber fid bier offenbar in der Betrachtungsweise unferer mahgebenden Marine-fresse zeigt, muß uns mit Genugtuung erfüllen. Schon aus dem Grunde, weil sich auch England nicht icheut, mit ichlecht verhüllter Spihe gegen und feine Nordferftreittrafte bedeutend gu ver-größern — Mahnahmen, die mit der Schaffung einer besonderen Rordfeeflotte ihren Anfang nabmen und mir ber Anlage eines Flottenfrüspunt-tes in Robith ihre Forbiebung erfahren. Gegen-uber biefem Berhalten Englands ift es nur als rationell aufzufaffen, wenn man fich auf beut-icher Geite entichliegt, bas Schwergewicht ber Sochieeflotte nach Bilhemushaven gu verlegen. Allerdings ift Bilhelmshaven unter gang anderen Berhältniffen als Arjegshafen ausgebaut worben. Stonnte man beute von neuem bauen, jo mare beute ein Rriogsbafen an ber unteren Etbe bas eingig richtige. Durch ben Rorboftfeefanal toare bann eine Rongentrierung unferer ichmachen Krafte gewährleistet, Bor der Elbmundung liegt das Kampigelande. Dier fallt über furz ober lang die Entscheidenden Der Kanal muß jedenfalls auf das schäffte bewacht werden, damit nicht lieberraschungen (Bersenken eines Schiffes, Sprengungen usw.) eintreten. Die feindlicherseits ohne weiteres mögliche Trennung ber in Riel und in Withelmshaven borhandenen Rrafte bleibt ein großer Rachteil.

Bei dieser Gelegenheit mag übrigens erwähnt werden, daß die Englander nicht nur an der Invosionsfurcht leiden, sondern daß sie auch gute Spione beithen. Der Londoner "Standard" behauptete ichon im Anjang, Oftober vergangenen Sahres, bag Bilhelmohowen anfielle von Riel ber Saupthafen für Die Sochfeeflotte werben folle, toeil Riel von ben Gewäffern, in benen bie beut-

ichen Schiffe im Kriegsfalle zu operieren hatten, zu weis entfernt sei. Die Information des englischen Blattes findet jeht ihre Bestätigung. So erfreulich nun der Plan einer neuen Berteilung der maritimen Sesstreitfräfte zugunsten der Kordies wirken muß, so wenig sicher erichent die Beantwortung der Frage, od nicht eine icht wichtige maritime Aufgabe vernachläfigt worden ist: ber Schut unferer Ruften. Sinter ber Bermehrung unferer Flotte ist der neugeitliche Ausbau unferer Küttenbefostigungen gurudgeblieben. Speziell was Wilhelmshaven angeht, wird man wohl oder übel zugeben mussen, das es mit ben neuen Befestigungewerfen, wie fie Eng. land für ben Safen von Rointh vorgegeben hat ichwerlich einen Bergleich ausbalt. Es ift febr bedauerlich, daß die Kommission die Marineborlage glatt annahm ohne Die geringite Distuffion barüber, ob wir uns mit unferen Marineruftungen auf bem richtigen Wege befinden. Der Sachmann, der bei Beurteitung biefer Frage immer den ichlimmiten Fall im Auge haben foll, wird fich barüber faum einem Zweifel hingeben, daß Salle einer Rieberlage ber bentichen Glotte unjere Loge sich infolge der ungureichenden Kü-stendeseitigungen nicht gerade rolg auslicht. Ge-rode die Beseitigung unseres Nordiergestades, das als Angriffspunkt für seindliche Rächte weit mehr als die Ditfeetuite in Frage tommt, ift bon auferorbentlicher Bichtigfeit, ba hier nicht nur ber größte Schiffsverfehr obwoltet, nicht nur unfere größten Sanbelsintereffen liegen, sondern meter eine 43 Bentimeter ftarte Ridelitablplatte. durch die gabtreichen Flugmündungen auch die Auch die 215 Kilogramm ichwere Bauzergranate präcktigften Ginfallswinkel für feindliche Schiffe ber 28 Zentimeter-Saudibe durchfoldagt noch bei

Das fliegende Boot.



Das Bavaubiche fliegende Bost mafchine und Geitboot. Sembination.

geschaffen find. Und bier lente fich ber Blid von geschaffen sind. Und hier lenkt sich der Blid von Bilhelmsdafen, überbaupt von der Kiefte auf Helgoland, dessen taftischer und strategischen Bert vei einem Kaupfe zur See außer Frage iteht. Es frägt sich nur, wie lange es deutscherieits gehalten werden kann. Daß für die militärische Besahung für längere Zeit Proviant niedergelegt ist, unterliegt wohl keinem Zweisel. Wie lange vermag die Zwisbevölkerung der Jusel von den vorsandenen Borräten zu leben? Daß unser Gegner vor der Kriegserklärung die ganze Einwodnerschaft abreisen lässen solle, ist nicht anzunehmen.

Ift Belgoland ausreichend befestigt, bann berleiht es unferer Glotte nicht nur eine großere Bewegungsfreibeit, fondern es gibt auch eine ftar. fere Gewähr für die Aufrechterhaltung der Ber-bindungen mit Befer, Elbe und Jade. Go lange Belgoland intaft ift, wird auch eine etwaige Blot-fade immer nur Dis zu einem gewissen Grabe, nie aber vollständig durchgefiedet werden fon-

Gerabe biefer lettere Buntt aber ift, wie bie Deutsche Barte" ausführt, bon ber allergrößten Bedeutsamteit, Angefichts ber ftrategifchen Wich tigfeit Belgolands fragt es fich nun, ob die 3mel igne Starfe der Befeitigung aufweift, die es ihr in einem Kampfe ermöglicht, sich zu halten, ob sie insbosondere so armiert ist, das sie Schläge von entscheidender Birfung zu ertrilen vermag. Es fragt sich vor allem, ob die Leistungsfähigkeit der Flach und Steilfeuergeschütze umserer Kuitenbatterien mit der Bestüdung unserer nodernen Rriegsichiffe Schritt gehalten hat, ob nicht eine Berichiebung ber artilleriftifcen Birtung guguniten ber letieren erfolgte. Die ichweren Kaliber ber modernen Gelchübe unserer Bangerflotte entwickeln selbst noch auf eine Entsernung von 15 000 Meter eine vernichtende Durckschlagsfraft, Die in abnlicher Starte bon ben Strandbat terien nur bei geringeren Entfernungen erreich wird. Go befigt ein Botalibriges Schiffegeichuh bei einem Geichofgewicht von 270 Kilogramm auf eine Entfernung von 9000 Metern noch die Fähigfeit, eine 22,9 Zentimeter harfe Kruppicke Banzerplatie zu durchichlagen. Bei 12 000 Meter beträgt das Durchichlagsvermögen noch 18 Zentimeter, bei 15 000 Meter 12,15 Zentimeter. Ein Geichof von 400 Kilogramm, Kaliber 30 Zentimeter, durchichlägt dei 900 Meter 24,0 Zentimeter. Bentimeter, bei 12 000 Meter 24,0 Bentimeter, bei 15 000 Meter 20.1 Bentimeter ftarfe Blatten Erhöbt iich das Geschofgemicht bei einem Raliber von 30 Zentimeter auf 540 Kilogramm so bergrößern sich bie Zahlen des Durchschlagsvermögend auf 39.2, 32,2 und 27.24 Zentimeter. Die Wirfung der Küstenbatterien liegt hauptsächlich in der Sphäre von 6000 bis 7000 Metern. Sie ents ideln in biefer allerdings eine bebeutenbe Durchichlagstraft; fo durchichlagt bie 450 Rilo. gramm fdspere Bangergranate ber Rruppichen ichweren 30,5 Bentimeter Ranone auf 8 Kilos meter eine 43 Bentimeter fiarte Ridelitablplatte. Auch die 215 Kilogramm ichwere Banzergranate

11,5 Rilometer Entfernung ein 17,5 Bentimeter bides Bangerbed. Aber auf die Entfernungen hin, Dei benen Schiffsgeschühe noch eine unge-heure Durchschlagstraft bewirfen, find die Ruftenbatterien nicht eingerichtet. Belgoland fonnte alfo, falls feine Befestigungen nicht austeichend find, aus einer Entfernung, Die für feine Batteciew augerhalb bes Machtbereiches liegen, in Frund und Boden geschoffen werden. If die Infel aber im Besit des Frindes, so hat er einen wichtigen Stüdpunft, sogar einen brauchbaren fleinen Safen, den man jest für vieles Geld gebaut hat. Man braucht durchaus nicht schwarz gu feben und muß fich boch fogen, bag bier nach allen Richtungen bin eine genaue Brufung Blots allen Richtungen hin eine genaue Frugung Blatz zu greisen hat daß wir jedenfalls in unseren haben. Bon Rachteil ift es ichon, das unseren haben. Bon Rachteil ift es ichon, das unsere Küstenberteilbigung nicht einheitlich genug ist. Ein Teil der Kustenbeseitgungen ist von der Matrosen-Arrillerie der Marine, ein Teil von der Fussartillerie des Herres beieht. Der Marinectal fcwillt bod jedes Jahr um weitere Millionen an. Da jollte es wirflich nicht auf die Roften antommen, wenn famtliche Ruftenartillerie nur bon der Marine gestellt tourde. So muß das 2. Aussartillerie-Regiment in Danzig, Villau, Tenbeminde, demnächt Bortum eine ganz ipezifische feeartilleristische Ausbildung erhalten; seine Mobilmachung ist erschwert und viele andere Rachteile des sehigen Zustandes lieben sich anführen.

Chinefische Altertumer.

Chinefifde Rultur. - Die Runftwerte im Reich ber Mitte. - Anbenten. - Gdun ben Tenfmaleru.

Geit einigen Monaten ift in Befing eine Bewegung im Bange, Die ben Gdut dinefifder Altertumer und Runimperte gum Biele bat, und bie biefer Tage gur Grundung einer Gefellichaft geführt bat, der China Monuments Society, Un ihrer Spibe fteben die Gefandten bon England, inter Spibe iteben die Gesandten von England, Frankreich, Aufland und Japan und der hollandische Geschiftsträger; und eine Menge der verannteiten aussändischen Romen aus allen Teilen Chinos von fich als Witglieder dieser Gesellschaft eintragen lassen. Was besonders zu bestigen ist, ist, daß es der Gesellschaft einsmeilen au chineisschen Altgliedern sehlt, und daß vor allem versaumt worden ist. böbere chinesische Beamte und Manner von Einflug in den Bortiond zu verwien, damit diese auf ihre chinesischen fiand gu berufen, damit biefe auf ihre cinclifchen Landsleute im Ginne ber Gefellicaftegiele einwirfen fonnten. Go find aber in ber Sauptjache Ehinefen, gegen die Die chinefifchen Miertimer und Runfuverte geichüht werben muffen.

Man ipricht immer jo viel von dem pietat-bollen Sinn des Chinefen gegen feine Alter-funder und gegen althergedrachte und durch die Sitte gebeiligte Einrichtungen feines Landes. Der weitlanbijde Beobachter bes dinefifden Bolfecharafters muß biergu ein großes Frage-

Piciat, die auf frommen Sing und wahrer Efr-furcht vor etwas Geheiligtem beruft, ift bier eigentlich wenig wahrzunehmen; was bier ge-wohnlich als Bietat ericeint, ift in ben meiften Fallen wohl nichts als die Rurcht bor Strafe, wenn man fich über bie ofte Sitte und teligibfe Borichriften hinwegiett. Mit so abergläubischer Aurcht ber Chinese auch die Gleabbenfmaler und deligtimer ichineze auch die Gtovoentmaler und Beiligtimer ichint, die mit seiner eigenen Agnatensamilie in Beziehung iteden, so wenig Sinn und Ichtung bat er für die Toten der andern Aamilien. Sie geben ihn nichts an. Dasselve finden wir im Staatsleben, wo die berrichende Onnaftie gwar die Grabbentmaler ber eigenen Dynaftie fdriitt, benen ber befiegten Borganger, fo ben großen berrlichen Raffergrabern ber Ding bei Ranfing, ober feinerlei Gout angebeiben Ight.

Bang gewiß ftedt fehr viel Goonbeitsfinn im dinefifden Bolle, dabon geugen alle bie icon-nen Bagoben, Tempelbanten, Chrenbogen und Grabmaler. Aber was einen bach immer wieber jtupig macht ist der Mangel an Schut, der beste-henden Gebäuden und Densmälern gewährt wird, Eine Pagode, die fertig ist, schübt die Um-gebung vor dem Fengschut, dem Einfluß der Bind- und Bassergeister, und weiter geht sie bas Bolf nichts mehr an, Gie mag nun verfallen und bon ber Beit gerftort werben, ce bringt ja niemanden proftischen Ruben, wollte er für irgendwelche Aufwendungen machen, während ber Bau einer neuen Bagobe boch einige Borteile im Jenfeits berbeigt. Gbenfo fteben bie Chrenbogen ohne jeden Schut, gumoift in freiem Gelbe, Bind

und Better preisgegeben.

Die Dentmaler muffen weiter gegen positive Beritorungs. und Beichadigungswut verben, und zwar nicht nur ber Chinejen, fondern auch der Ausländer. Gs fommen hier be-fonders durchreisende Fremde in Betracht, die ein Seiligtum besuchen und sich ein Stüd etwa einen Ziegel, zum Andenken mitnehmen oder ihren Namen in die Wände oder auf Säulen einfragen ober auschmieren muffen. Die Chinejen tommen an folden Stätten, wo fremde Besucher häufig sind, dieser Sammel- und Zerstörungswut dadurch entgegen, daß sie selbst solche mitnehm-baren Stiede ablösen und ans ihrem Berkauf ein Geschäft machen. Diese Unsitte ist besonders bei den Minggräbern in Manting zu beflagen. In biefer hinficht ift befonders, wie allbefannt, en der Borgerzeit viel - was nie wieder gut gu machen ist — von den fremden Besahungstrup-pen gesündigt worden. Es fommen wahnstnnige Zerstörungsarten hingu, so wenn amtlich von den Behörden alle

Siegel und Infdriften am Ronfuginstempel in Dfiningfu abgetraht werden, weil ben Beborben ber fortwährende Bejuch ber Statte burch frembe der sotwicktende Selud der State durch seemde geber muß erwähnt werden, nämlich, daß eine Klasse won Chinesen, gerade die, die sich himmelhoch über die Werte ihrer Säter erhaben fühlen und diese Erhabenheit dadurch zu bekunden suchen, daß sie deren Werte nach Wöglichkeit derachten und zerfören. Dieser selbe Freium bat in Jahren nach der Eröffnung des Landes mancheriei nicht wieder aus zu machende Japan in den Jahren nach der Eröffnung des Landes mancherlei nicht wieder gut zu machende Bardateien auf dem Gewissen; in China ist diese Unstitte disher noch im Berdältnis zu der großen Vollszahl auf ganz kleine Areise beschränft, und es wird höffentlich noch an der Zeit zein, diesen Bardaten klar zu machen, das gerode sie am meisien von westländischen Ideen abweichen.

Die neugebildete Gesellschaft hat, um möglichst seden in China lebenden Ausländer für ihre Zwede zu getwinnen, den Jahresdeitrag so niederig gehalten, daß er nur gerade die Unsoften für Briesweckslung und Drudsachen deckt. Er beträgt im Jahre gerade einen Dollar. Die Gesellschaft richtet ihr Hauptaugenmerk für den Anfang auf

idtet ihr Sauptaugenmert für ben Amfang auf recht regen Briefwechsel mit Auslandern in allen Teilen Chinas, bon benen fie auf vorbandene Dentmaler, auf beren Beichabigung ober Bebrobung aufmertjam gemacht werben möchte, um bann burch Ginwirtung auf bie Bennten biefer Beichädigung borgubeugen. Man will dann burd Beröffentlichung in weitlandifden und de nefischen Zeitungen allmählich eine öffentliche Meinung fiber diese Fragen schaffen, die mit der Zeit start genug sein wird, so hoffe man, um aus eigener Kraft Chinas herrliche alte Dentmaler und Runfticabe gu ichuben.

Sie ist wieder da bie ofte Freundin diefem Grithjahr in jebem Soufe tuchtig beim Sauspus, beim großen Reinmachen. Rur wenige fennen fie noch nicht, und biefen fogen wie's: fie beigt Sunn G Gafm. Terp Rernfelfe und ift nur echt mit rotem Areugband. Beffere, fparjamere, praftijdere, bequemere Soife Diefe Qubns fann man fich wirflich nicht benfen; beshalb auch tonnen Gie überall bei jebem Bon eigentlicher wirflicher leinfichtigen Roufmann beute Bubne baben.



Kompl. Einrichtungen Einzelne Möbel Polsterwaren Teppiche Gardinen, Läuferstoffe Betten

in sonst nirgends gebotener Auswahl, zu enorm billigen Preisen und bei unerreicht bequemen An- und Abzahlungsbedingungen im

U. AUSSIDITUDOS baus

vorm. J. Jffmann Nachf.

Wiesbaden 4 Bärenstr. 4.

Herren - Konfektion Damen - Konfektion Kleiderstoffe Manufakturwaren Schirme





Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 17712

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abbeiung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde

Sonntage vormittage nur Eilgüter Frachtgut: binnen 4-3 Stel. nach Eingang Eilgut: 3-4 " der Bestellung. Bestellungen sind zu richten an das

Haupi-Bureau: Nikolasstrasse 5.



Preile dis Weiken Sanntao \$fb. 23 \$fg. geft Bucker Corinthen, Rofinen, Manbeln, Gultaninen, Balmnugbutter Sib. 50 Pfg. 40 Bfg. Galatöl 40 Pfg. Altstadtkonsum 31 Mehgergaffe 31. (17753



repariert Br. Ceelbad, Uhrmader,

32 Rirchgaffe 32,

Henes aus aller Welt.

Freitag

@ Beinflafdjen-Stopfel ale Unbenten. ift eine Tatfache, daß Baffagiere von Ogeandamp-fern ebenfogern wie hotelgafte irgendwelche Rleinigfeiten als "Andeuten" an ihre gahrt mitgeben beigen. Der Silber-Steward wird nicht felten am Schluffe einer Reife mit befehten Rauten bie für ihn betrübliche Babrnehmung maden muffen, daß ihm ein halbes Dubend filber-ner Löffel, etliche Sals- und Pfeffernapfe und andere "Aleinigkeiten" fpurlos mit bem letten Reifenden verfdwunden find, Bumal wenn Ameritaner an Bord waren, die ja befanntlich in die fer Jagd auf Souveniers besonders groß sind. Ein Passagter der ersten Rajute des am 4. April in Remnort eingetroffenen Dampfere . Celtic" wie unfer Remborfer Rorrespondent und ichreibt, eine gang neue und eigenartige Lieb-haberei entwidelt. Es war einem Steward ber erften Rojitte aufgefallen, bag eiwa ein halbes Dubens fielberner Beinflaschenftopfel bei Tifche fich "verfpurloften", ohne bog man auch nur bie geringste Uhnung hatte, wo fie geblieben waren. Bei ber Anfunft wurde ber Blod-Deteftiv ber Linie auf bas feltfame Borlommnis aufmettjam gemacht, und nicht lange bauerte es, bis er richfig einen Baffagier, - einen Ameritaner -, gefunden batte, beffen Uebergiebertafchen eine berbachtige Dide aufwiefen. Gin fubnet Briff bes Deteftibs in biefe verbachtige Tofche hinein. und ein Stopfel nach bem andern fam ans Licht der Conne. Der Ueberrafchte erflate fich ohne weiteres schuldig, far aber dann noch sehr entrustet, daß man ihm nicht gestatten wollte, diese Aleinen Andenken" mit nach hause zu nehmen, sondern daß man sie ihm wieder abnahm.

(Diamantenfdwindler Lemoine gefaßt. Gin Schwindler, bem es gelungen war, die wiffen-ichaftliche Welt eine Zeitlang zu hintergeben und einen gewiegten Geschäftsmann um eine Riefenfumme gu prellen, ift bon feinem Befchide ebreicht tworben. Lemoine, ber Mann, ber es an-geblich ereicht hatte, fünftliche Diamanten bergufellen, und der auch nach dem Zusammenbruch seines Trugwerfes noch durch seine seltsame feines Trumperles noch burch feine feltfame Flucht bon fich reben machte, fint binter Schlog und Riegel. Der Diamantenfcmvindler, ber fluchtig twee und in contumaciam verurieitt wurde, bes Diamantenschwindlers wird gemelbet, bag Lemoine fich beute nach giemlich ungeniert in berfdriedenen Bergnügungsetabliffemente auf bem Mont Marire herumgetrieben babe, Geit feiner Blucht im Juni v. 3. bat er wiederholt feinen Aufenthalebort getochefelt. Go bat er fich in Ronfantinopel, Trieft, Bien und guleht in London aufgehalten, wo er, wie er behauptet, verichiebene feinen Sauptprozeggegner Berner getrof. fen habe, von bem er aber nicht erfannt worben

Der Barin Rinbreftube. Man ichreibi und aus Betereburg: Die Rachricht bon ber Erfran-fung ber Barin Alexandra rud; die Berfonlichfeit ber Barin und bamit auch . . . ihre Rinderftube bren Lieblingsaufenthalt, in ben Borbergrund

beren frubere Ergieberin. Dig DR. Coger, eine reigende Unefbote. Die Rinber bes Barenpaares pflegten für gewöhnlich mit ihren Eltern gemeinsam zu ipeisen. Rur in Fällen ber Unbot-mäßigleit gegenüber ihren Lehrenn muffen fie zur Strafe allein ihre Mahlzeiten in der Kin-derstube einnehmen. Eine Tages hatte Fräulein Eagar triftigen Grund, mit dem Verhalten der Eroffürstin Olga unzufrieden zu sein; die kolge war ein ungunftiger Bericht an bie Barin, und die Groffürftin, Die ichon mußte, mas nun fommen wirbe, ging weinens hinaus, um in ber Rinderstube auf ihre Mablgeit gu worten. 3m felben Augenblid fam aufällig ihre Schweiter herein. O, rief fie, bas ist ja schredlich. Sage mir,
was du getan haft, dann tue ich es auch, und wir
werden gusammen bestraft. Davon wollte
Diga aber nichts heren: Rein, im Gegenteil, bu mußt febr artig fein. bamit Mama fieht, bag fie menigitens eine folgfame Tochter bat.

@ Der Tobeefbrung. Gleftern mittag fprang bei bem Bariete Theater "Bewaria" Lambebut angestellte Entfeffelungefünftler Ricarbo Tip gefeffelt von ber Quitpold-Brilde in bie Giar, fonnte fich aber feiner Jeffeln nicht entle-Digen und ertrant. Die Leiche ift noch nicht ge-

(Der Maffenmorber. In Balu murbe ein langgesuchter, aus Gibirien entflobener Strafling namens Tumbulis feftgenommen. Er bat nach eigenem Geftanbnis 40 Morbe und gabireiche andere Berbrechen verübt. Geine Methode be-itand gewöhnlich barin, bag er feine Opfer betaubte und bann ermorbete ung beraubte. Bei feiner Arretierung fanden die Boligiften bei fim ein großes Meffer und mehrere Glafchen, bie eine betäubenbe Pluffigfeit enthielten.

@ Rad fernen Sonen. Rachdem por furgem Leutnang Shadleion feine fo erfolgreiche Reife gum Gubpol, bei ber es ibm gelang, bis auf 110 engl. Meilen an ben Bol vorgubringen, be endet bot, ift eine neue britifche Foridungereife in die antarliifde Bone geplant. Der Leiter biefer neuen Expedition wird Dr. Billiam Bruce bon bem .. Geottifh Oceanographical Laboratorn' in Soinburgh fein, und in einem langeren Ar-tifel bom "Stanbarb" lagt fich biefer Borfcher eingebeng über bie bon ihm gewählte Strede gur Grreidjung bes Boles aus. Dr. Bruce beablichivie Leutnant Shadleton, fich bem "offenen Bole von ber am naditen gelegenen b. b. bem Bacific - gu nabern und Seite" bann wieber au ber Boiis, bon mo aus bas Borbringen erfolgte, gurudgufebren, fonbern er will auf ber atlantifchen Geite" bes antart. tifiden Rontinente fanden, ben Rontinent burchqueren und bann auf ber pacififden Geite fein Schiff, bas ibn bort erwarten foll, wieber be-Da bebeutend meniger fiber bie atlanrifche Seite bes antarfrifden Rontinents befannt ift, und ba augerbem bie Reife über bas Gis febr biel langer als Leuinant Chadletons Beg fo ift auch bie bon Dr. Bruce gu lofenbe Aufgabe viel fdmieriger. Dr. Bruce plant, bie Geereife auf einem Dampfer, ber ungefabr 250 bis 800 Registertonnen baben muß, auszuführen. des Intereffes. Bon den alteren Infaffen ber An Bord werden fich 36 Berfonen, darunter 6 das brennende Rind edenfalls, bis es dewugtlos garifchen Rinderstube, den Tochtern der Farin. Gelehrte, befinden und die Koiten der Expeditung und allein auf dem Felde verden Großfürstinnen Olga und Tationa, ergabit tion werden auf rund eine Million Mart ber- brannte. In Caitrop geriet durch ein Ofterfeuer

Dr. Bruce, ber Cohn eines Goinburgher Chicurgen, bat fich bereits einen Ramen gemacht. In den Jahren 1892-98 nahm er an der Schottifchen Antarktifchen Expedition feil, 1895-96 ftand er an der Spipe des Ben Revis-Objervatoriums, und er verlieg biefen Boiten, um fich ber Bolar-Expedition bon 1896-97 ale Boologe anguichliegen. Daun nahm er an ber Andrew Coats-Expedition im Jahre 1898 teil und ferner on ben Expeditionen bes Fürften von Ronaco nach Spishbergen und ben Nordpolar-Regionen in den Jahren 1898-90 und 1906. Als Leiter der Schottischen National-Antarfiit-Expedition (1902-04) enibedte Dr. Bruce 150 engl. Meilen bon ber Rufte bes antarttifchen Kontinento und nannte Diefes Gebiet Coatsichlieflich genau bas "Beince Charles Foreland" bei Spigbergen.

@ Da werben Meniden gu Spanen . . . Montreal wurde (wie Londoner Blatter melben bei ber Leichenschau über ben berftorbenen frangofifden Führer Lemieur ein Aft bon Nannibalis-mus fefigefiellt, ber anicheinend von Europäern begangen worden ift, Bu Beginn ber Jagbgeit verließ Lemieur bie Stadt Quebed als Gunter einer Angahl von Trapper, an deren Spipe ein Mann namens Bernard ftand. Zweihundert Meilen nördlich von Quebed im Roveral-Difiritt in ber Rabe des beiligen Johannes. Gees wurde bie Gefellicaft bon einem Schneefturm über-fallen, ber mehrere Tage bauerte und in bem bie Gefellicaft, Die Teine Borrate mit fich führte verloren ging. Gin Rettungsforps murbe gefandt und fand bie Leiche von Lemieug. Gin Rettungsforps murbe aus. wurde fonftatiert, daß Stude Fleifch mit einem Meffer bom Rorper losgelöft worben waren, und es fiellte fich ferner beraus, baf ber Führer getotet und Stude von ibm bergehrt worden maren. Bei ber Leichenschau ftellte auch bie Jury bieje Tatfachen fest und erhob bie Unflage gegen Bernard und feine Benoffen wegen Rannibalismus,

@ Berhaftung eines Buftlinge. In Roin wurde wegen eines foneren Sittlichfeitsverbre-dens ein Bjahriger Raufmann als Altona verhaftet. Bei feiner Feftnahme itellie fich beraus, bag ber Mann, ber bei einem Rolner Schutmann gu Befuch weilte, bringend verbachtig ift, ben bisber unaufgeflarien Anabenmord in Sameln berubt gu haben. Die Untersuchung ift eingeleitet.

(Den Grofpater erfdilagen bat in Gt. Beit in Rrain ein 18jabriger Buriche. fürchtete eine Berminberung bes Erbteile, wenn ber 60jahrige Großvater noch langere Beit leben wurde. Die Gattin bes Erfchlagenen wurde als Mitidulbige gleichfalls verhaftet.

@ Berhangnisvolle Ofterfeuer. Die in Rheinland und Beftfalen üblichen Ofterfeuer haben in biefem Jahre viel Unglud verurfacht. Beim Abbrennen eines Ofterfeuers bei Battenfcheib toarf ein Anabe ein brennendes Scheit nach einem guichquenden Madden. Das Madden ftand fofort in Flammen und ftarb bald barauf an ben er-littenen Berlehungen. In Langenscheib gerieten beim Ofterfeuer bie Aleiber eines neunjährigen Mobdene in Brand. Alle Rinder flüchteten und

ein Schuppen in Brand. Beim Mufraumen ber Trümmer jand die Teuenwehr die vertohlte Leiche

Meuternbe Gefangene. Auch in ber Fremabieilung bes Buchthaufes in Bran-benburg enfftand eine Revolte. Die Gefangenen gertrummerten bie Fenftericheiben, riffen bie Zuren auf und marjen Solgfriede und Gerate aus ben Genftern. Schlieflich hiften Die Gefangenen Jahne, Die fie aus einem Bettlaten bergeitellt hatten. Den berbeigerufenen Bachen und der Feuerwehr gelang es mit ichwerer Mufe, bie Rube mieberberguftellen.

@ Das bofe Gewiffen. Bie aus Roln berich. tet wird, melbete fich auf bem bortigen ofterreich. ungarifden Konfulat ein Bejahriger ungarifder Bergmann, ber bieber bei hamm in einer Grube beschäftigt war. Er gab an er habe in ber Racht gum ib. Dezember v. 36. in seiner heimat, in ber Rabe bes Ortes Bers, einen Mann ermorbet, beraubt und im Balbe, in unmittelbarer Rabe feiner elterlichen Wohnung, verscharrt, Bisber war nicht bas Geringfte über die Morbtat fowie über die Berfon bes Ermorbeten befannt geworden. Der Bergmann erflarte, fein Gemiffen laffe ibm feine Rube, er wuniche, an bie Seimatbehorbe abgeliefert gu werben, um bie gerechte Strafe gu ampfangen. Da ben flaren Angaben des Mannes Glauben geichenft wurde, nahm ihn bie Rolner Ariminalpoliger feft.

@ Um zweihunbert Dillionen. Gin Riefenerbichaftsprozen, bei bem es fich um ben Rachlag bes perfterbenen ameritanifden Dillionars Rhinelander handelte, ift jest (wie aus Rewport berichtes wird) juungunften bes altejten Sohnes des Berstorbenen von den Rewhorfer Gerichten entichieden worden. Das Gesamtvermögen, das Ahinelander hinterließ, beträgt rund 200 Rillio-nen Rarf. Copeland Mhinelander, der älteste Sohn des Millionärs, wurde im Jahre 1876 boin feinem Bater enterbt, weil er ein Dienftmab-den, Margaret D.-Ginnes, aus bem Saushalt feiner Eltern, heiratete. Ale Dieje feine erfte Gattin itarb, ging er flugs eine gweite Che ein, bie ebensowenig wie die erste die Zuftimmung seiner Familie fand. Der in seinem Patrigserstells lief gefränkte Abinelander senior bergab seinem Aeltesten nie, und als er im Januar neunzednbundertsieben die Augen schloft, bermachte er sein Riesenvermögen seinen soiben jüngeren Söhnen Bhilipp und Cassen. Lediglich in einem Kodizill ermächtigte er die Testamentsvollitreder, dem abtrünnigen Sohn jährlich eine Rente von 20 000 Mart zu zahlen. Copeland Rhinelunder focht sofort das Testament an, und jeht, nach einem zweisährigen Broges entichied bas Gericht zugunften ber Teitamentsbollftreder, bie nun die zweihundert Millionen unter bie gludlichen Erben verteilen fonnen.



Wer einmal

den echten Ethel-Wialztaffee protiert hat, der nimmt feinen anderen mehr, weil sein Wohlgeschmad von keinem anderen Fabrikat erreicht wird.

In 1, 12 und 14 Pafeten überall erhältlich.

Blau-weißen

in veridiebenen Corten liefert in Baggonladungen, Rarren und Rorben frante, prompt und

Emil Köbig

Biebbaben, Morinftr Nr. 28, Ferniprecher 2813. (8067

fcnell, Soubreparaturen Coneiber, Michelsberg 26

Uhren oller Mrt. Bilber, Spiegel, Dufitwerte, Trauringe tc. te. (8141

Fracks u. Gehröcke verleihen b. Miegler, Berren-



gestrickten Stuttgarter



Knaben: Anzügen

dauerhaiteste, daher billigste Kunben-Bekleidung Großes Sortiment neuester Muster

Knaben-5weater — Spiel-Anzüge Kinder-Strümpfe und -Söckchen

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

L. SCHWERCE, Muligasse 11-13.

17801

74.

ichneider, Martiftr. 10, gruner Balb.

Bleichstr. 21, I. Etage Anterligung von Augengläsern nach ärzillichen Rezenten. Elektrotechnische Bedarfsartikel.

> Kein Laden. 700 Französische

Reinette-Aepfel 10 Pfund 90 Pf. Carl Hattemer, Dotzheimerstr.

jum 1. Mai oder fpater von Wiesbaden, Mains oder Um-negend nach Darmftadt oder Umgegend gefucht. Bedeutende Preisermäßigung. Off. u. Ca. 296 an b Gro b. Bl. (8146

los in ca. 2 Stunden earfernt dorch "S-Sitaenia", garant, unachdell., an-gesichm achmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darnursingung bewirkt, Kiese Ubcikeit Kein Brechreit! Nur "Solltaenia" Cp. echt uit Anw. 2 Mk., für Kinder I.50 Mk., h. Eins. v. 2,25 Mk. bez. I.75 Mk. freo. Laboratorium Leo, Dresden-A. l. Exhilitlich in allen Apetheken.

In Wiesbaden: Löwenspotheke u. Taunusapotheke.

Rasiere Dich im Dunkeln Slänzende Bnerken.

Verlehungen unmöglich Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kolten d. Selbitraftere

Wer kennt nicht

praktischste Rasier-Apparat d. Welt. Sammelweldies Rolleren ohne Vorkenntnillie.

den. 1907/08 Verkauf über 100 000 Stude. Wir warnen vor Nachahmungen. Garantie: Zurücknahme. [17699

nungsichreiben

aus den höch.

iten Stan-

Mk. 2.50 komplett. Gut verfilbertu. Schaumfänger laut Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mk. 3.50 komplett. Pf. Wiederverkäufer gesucht. Preisileie frei. Mulculo-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 435.



werden in jeder gewünschten Ausführung geschmack-voll und zu kulanten Preisen geliefert ____

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Lourad Leybold.

Handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 15. Abril. Die nach ben borliegenbem Melbungen in Ronftantinopel eingetretene Berubigung botte eine entichiebene Befeftigung ber Tenbeng jur Folge, bie namentlich bem Montanmarfte gu ftatten fam, auf bie ber geftrige amtlide Bericht, baf ber Libfah am stohlenmarft lebhafter ift, feivie Die Bleibung ber "Brondige" fiber den ameritanifden Gifenmurft anregend wirfte. 200 Sauptintereffe tongentrierte fich wieberum auf Deutid-Lugenburger, die fiber 6 Prozent gewannen. Es waren Gerubte im Umfauf bon einer geplanten Bereinigung bes Unternehmens mit ber Gemerficaft "Deutider Ralfer" bod lief fich barüber nichts Befrimmtes ermitteln. Die abrigen Berte gewannen mehr als 1 Brosent, nur Dortmunber Union ftellten fic niebriger. Bon Ganten sogen namentlich Durmflöbter an und gion um 11/4, Prozent im Busammenbang mit ber Steigerung ber Leursch-Engemburger, mabrend fim fonit bie Rurebeivegung ber gieldartigen Berte in möhligen Grengen bielt. Bon Babnen waren Amerifaner gebeffert, namentlich Baltimore auf bie Radricht bon der beborftebenben Tremnung bes Bergwerfsbetriebes bom Bubnbetriebe bei amerifanifchen Gefellicaften. Die übrigen Umfangebiete geigten groat auch burdweg felle Saltung bei nur magigen Umfagen. Renten gogen etwas au, ebenfo Chiffabrtbaftien und Gleffrigitateimerte. Das Gefeidit nabm im allgemeinen im fpateren Berlaufe rubigen Charufter an. Zagliches Gelb 2 Prozent.

In britter Birfenftunde mar die Tenbens rubig. Die Befferungen blieben im allgemeinen behauptet. Indufirleiverte bes Raffamarftes waren vorwiegend bober. Pelbat-Distont 2 Prosent.

Grantfurt a. M., 15. April. Rutle bon 1.15 bis 2.45 Dir. Rreditaftien 199.40 a 199.20. Dietonie-Stemmt. 188.70 a 188.90. Dresbuer Pant 150.30 a 50.

Staatsbabn 149 .- Combarben 18.40. Boltimore 112.50 u 116.60. 3 Brogent Burnos 66.10. 1902er Ruffen 85.75.

Frantfuri a. M., 18. April. Abend. Borfe. Areditaftien 198.30 a 40 b. Distento-Romm. 188.70 a 168.80 a 188.75 b. Darinfiabter 132.50 a 70 f.

Deutide Effettenbant 104.70 b. Defterr, Ungar, Bant 128.40 b. Sanbeisgefellicatt 171 .- b. Lanberbant

Staatsbadu 149.— 5. Lombarben 18.00 5. Balti-more 112.75 a 112.00 5. Logs 86.25 5. Kahlarund-Dahn 120.50 b.

3 Prozent Buenes Mires 66.20 9. 41/4 Bortuglefen

Efdiveiler (Gifen) 123,- 6. Deutsch-Lugemburger 181.20 a 182.— a 181.50 b. Shoniz 172.—, Geffen-firden 180.— a 189.40 b. Garpener 192.55 b. Bab. Buderladelf 180.50 b. Chem. Amilia 382.— b. Golsverfohlungs Ind. 159.90 b. Mitgerowerfe 171 .- b. Alever 315.75 b. Bement Deibelberg 156.50 b. bo, Kariffabi 142.- b. Rollmerle Michersteben 146.50 b. Cothringer Et.-21. 40.80 b.

Aurfe pen 6.15-6.30 Ubr. Clopb 86.30. Baltimore 112.75 a 112.70.

Die Borfen bes Musignbes.

Wien, 15. April, 11 Uhr - Min. Areditatrien 634,-Stoatebabn 604,25, Lomborden 110 .- , Marfnoten 117,21. Bapierrente 09.40. Ungar, Atonemente 92.50. Alpine

Maifand, 15. Mpril. 10 Uhr 50 Min. 4 Prozent Bente 105.—. Mittelmeet 398.—. Wertbional 678.—. Banca d'Italia 1282. Banca Commerciale 704.— Wechfel auf Paris 100.00. Bechfel auf Berlin 123.79-

Gladern, 15. Mbril. (29. 9.) Unfang. Middled borough Barrents per Raffa \$7.71/2, per laufenber Mouat

Raffee und Buder.

Saure, 15. April. (Raffee.)

Tembens: ftetig. Magdeburg, 15. Bert, (31/4, Desdr. 421/4, Mars 421/4) Better: fühl und winbig.

Tenbeng: fletig. Rorisander 88 Grab abite Gad 10.12-10.12, Radprodutte 75 Grab ofne Gad -.-. ----

Tenbeng: rubig. Brobraffinabe 1 obne Gad, Gem. Raffinabe mit Cad, niem, Melie mit Gad, ftriffgllimfer mit Gad, alles unber-

Robsuder 1. Arenfit frei an Borb Bamburg. Zenbeng: ftetig.

Spril 20.70 6, 20.80 2, Blai 20.80 6, 20.90 2, Juni 20.90 S, 21.00 B. Juli 21.00 S, 21.10 B. Sug. 21.10 S. 21.15 S. Ottober-Depender 19.80 S. 19.85 B.

Mannheimer Broduften Borfe vom 13. April 1909.

Die Rotterungen fiet bir Reide narf gegen Barjaften; mir.

CONTROL CONTROL	THE RESERVE TO SELECT	THE PARTY OF THE P	
mels., 9111), 26,29-03,48	Wetfie, Meffit	29 03-20.0°	
Nicial. 00.0000.00	" Tfllier	18.50 - 20.10	
merrik # 30	nin inetfide -	82.00-00-00	
" rell Witne ve 71-27 no	Mul. Jutterg rite	11.75-00-00	
, mifa 56 30 - 6.73	Stafer, bib, alter	08,0 00,50	
. Theoreta 27.35-27.00	et is SEA	8.25-15.75	
Tagantes 26,50-06,75	Safer, north.	P.7 19.00	
" Barensta 00.0'-(0.0)	Selet, guilliare	1650 -1950	
. rumlelider 26-25-27.65	Safer Pa Blate	17.39-00.00	
THE RESIDENCE AND ADDRESS OF	a smerit wein.	81,01-01.17	
Minimulation T Add Add com and	Mais am, Mipen	18.00-00.00	
What a What a did no house	" Donais	1"00-000	
". Staries II 00.00-00.00	En Diete	18,25-18.20	
"Multralies 00.00-00 on	Robfrent, b. neuer	80,00-01/-0	
" ta Dinta 26.80-28."5	2014en	19.00-19.50	
Farmin 26.15-02.00			
	Rinfan, bentfa t.	110-125	
	- # - II		
	Enjerne	131-143	
	" Urecent.	140-165	
, Herbt. 19.25-19.50	Cipariette		
, cm 1. 00.00-00.00	Beimif mit Gay	4 -5093.00	
Control of the Contro	21,0361 in 319	63.00-00.57	
Baifrii III		7500-01-00	
Speritus a. verft. 100 Brop.		191.50	
" Ther univers.		03.00	
w 10/2 "		4/450	
ref toes matterfit, Billio Bros.		57.00	
10 POST 10 10 12 m		48.53	
19rises 00:00-00:00	TRAIS .	60,00-91,00	
Hesgen 09.00-00.00	Birginierfaatmaik	03,0000.00	
Braugerite 00,00-00,00	Dafer.	90.90 -03.00	
Buttergerfte 00.00-00.00			
) Nr. 0)	at the same	7 11	
Weigenmehl (3d.m. 16.	75 54 25 85 20 3	12.25 46 45	
1 2012 10			
m			
	25.15		
. Tenbe :: Weigen und Mog en jeh und bober, Ge be fell			
Bulet jeft, Dale bobt .			
CONTRACTOR SAME AND A SAME A			

Der Weinhanbel.

Mus ber Brets, 15. April. 3m Beinvertaufogefmatte ift bie Lage noch glemlich unberanbert. Bur beffere Beine

ift im freibanbigen Berfaufe immer noch teine lebhatte Ramfrage vorhanden. Man befft, baf es bei ben nun beborftebenben Beinauftionen an ber Mittelbaarbt in biefer Sachen liegt Begebe bor und fem es fowohl an einigen Bildben ber Ober- ais auch ber Unterhaarbt ju einigen Tranbattionsabfdillffen mit 190ser Beinen. Die Buberpreife find umberanbert fefte und bartierten fie bei ben legten Uebergangen mifden & 380-450 unb A 500 an der Ober- und gwifden # 400-475-575 an ber Unterboardt bie 1000 Lifer. Retireine ftunben mit & 300-450 in Bubertage. Ginige Jug Reuftubler, haarbter und hambader 1907er notierten & 800-790 bas Guber.

Frudimartt ju Bicsbaben

(am 15. April 1909).

100 Kilo Hafer 18.50 bis 19.40 Mf. 100 Kilo Richtstrad 6.00 bis 6.60 Mf. 100 Kilo Hen 7.20 bis 7.80 Mf. Angefahren 3 Wagen Frucht, 15 Wager Stroh und Ben.

Biebhof Martbericht

für bie Zeit vom 8. April bis 14. April 1909.

Cirbostiung	Etild	Qualität	Becker ocz	100 - 11 St. (16.) St. (19.	Sumortima
Ochfen Rube Schweine Mantalber Bandlafber Bannuet Gerfel	72 113 621 100 234 104	IL II.	50 kg Scienti- graids 1 kg Scienti- graids	78 - 77 - 71 - 74 - 65 - 67 - 1 84 1 36 1 86 1 96 1 58 62 1 48 1 52 0 00 0 0 0	Minber 72-74 98.

Biesbaben, ben 14. April 1909.

Städtifde Edlachthof Bermaltung.

Berliner Börse, 15. April 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 20/0

	## 10.00 Company 10.00 Compa	S G G G G G G G G G G G G G G G G G G G
West, Pr. Ast St. 200 Section Section St. 200 Section Section Section Section St. 200 Section Section	9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6 6 6 7 12 20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00

in unerreicht grosser Berren- u. Damen-Auswahl, zu fabelhaft Kontektion, billigen Preisen, zu bos Reueste ber Cotion.

nie gekannt gunstigen gerdinen, Perfleren z. Bedingungen. Gegen Baru. auf Archit!

Vornehmites u. größtes Kredithaus.

Berrentleider-Reparaturen Reinigung außer bem Saufe, Tagelobn 2 DR. (8159 Barwolf, Schneider Balbftrage 74, Biebrid. Beftellung per Boftfarte erbeten.

Anzündeholz, fein gefpalten, per Btr. Mt.2.20 Brennholz,

befert frei Saus 17741

Hcb. Biemer, Dampfidreinerei, Dogheimerftrage 96. Zel. 766 Zel 766.



тов 45 М. яв

bis zu den feinsten in allen Preislagen, gute und gediegene Ware. zu Susserst billigen Preisen, kauft man in dem

Spezial-Schulranzen-Haus

Faulbrunnenstr. 10.

Hunderle zur Auswahl

Faulbrunnenstr. 10.

Kar ilm ju raumen: 30 10 Pfund 90 Pfg.

Grofartige Rompotte u. Zafelellepfel.

Martin Haffemer, Albrechtstr. 24

Möbel, Betten, — Polsterwaren.

Romplette Brautausftattungen empfiehlt ju billigen Preifen in großer Musmahl

Leicher, Oraniensir. S. name d. Kheinsir.

Moberne Schlafzimmer befonbers preiswert.

Gutschein.

Ausschneiden!

3 (Rudfeite genau lefen.) 30

Mis Gutidein nur gultig wenn: Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abond, Parkstrasse 30. Schroers, Fabrikbes., Krefeld __ Stockhaus, Rent., Stockholm __ Schauenburg, Leut., Darmstadt.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 4t. Samuilton, Ing., Kiew - Samuilton, Fr. No-

Freitag

far, Kertsch. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. de la Croix, Sekretär des Fürsten Donners-mark, Schloss Neudeck - Treulck, Graz - Be-deau, Fr., Paris.

Hotel Alleeszal, Taunusstr. 3 Wassasternja, Fr. Rent. m. Tocht., Finnland Herkersdorf, Rechtsanwalt, Elberfeld __ Walter, Dr. m. Fr., Frankfurt — Laser, Rent., Splitten — Stine, Fr. Rent., Newyork — Sulzer,

Fr. Rent., Hamburg. Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Schlüter, Ing. m. Fr., Koblenz,

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26, Fuhlrott, Geheimrat, Iserlehn ... v. d. Vel-den, Fr. Dr., Berlin ... Freund, Prof. Dr., Berlin Fauquet, Rent., Rouen + Manchon, 2 Hrn,

Hotel Bender, Hainergasse 10. Kochler, Frl., Steglitz __ Busse, Amtsrich-

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Wippel, Ludwigshafen — Lipp, Fabrikbes,
Nürmberg — Reeb, Prof., Zweibrücken — Kromrey, Charlottenburg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Polscher, Kottbus — Ziehlke, Apothekenbes.
m. Fr., Dresden — Jacobsen m. Fr., Kopenhagen
— Bücking, Grossherz. Foratmeister, Büdingen
Rudolph m. Fr., Mylau — Vogier, Elberfeld —
Ohr, Fr., Darmstadt — Hirsch, Rent., Darmstadt stadt.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Reichel Rent, m. Fr., Dessau — Probst, Frl. Rent., Bonn — Rudolf, Fr. Apotheker, Bonn — Klepper, Fr. Brauereibes, Capellen — Kroeck, Bürgermeister, Bettendorf.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Koopmann, Köln Roller, Fr. Rent., Stuttgart — Köfel, Rent., Heidelberg — Schulte, Fabrikbes, Schlagbaum — Rexroth, Lohr a. M. — Wild m. Fam., Köln.

Hotel Burghof,
Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.
Döring, Berlin — Dreher, Berlin — Neus kranz, Berlin.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43. Leimer, Sänger, Frankfurt — Gärtber in. Fr., Oberhausen — Ladewig, Fr. Rittmeister in. Sohn, Berlin — Berger, Frankfurt. Hotel und Badhaus Continental

Langgasse 36.
Ortweller, Fr. Rechtsanwalt, Meiningen Bakemann, Antwerpen - Elsner, Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Vichring, Hotelbes., Altona,

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Wolff, Dr. med. m. Fam. Berlin — Herra mann, Rent., Kirchheimbolanden — Göttert, Leh-rer, Caub — Florin, Oberl., Hamburg — v. Grebentschikoff, Fr. m. Fam., Petersburg - Thiele, Ing., Siegen.

Englischer Hof, Kranzplatz II. Hedqwist, Konsul m. Fr. Pitra - Eisenstein m. Fam., Kiew _ Bauer m. Fr., Deltigsch,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Baer, Mannheim — Preller, Essen — Neu-ann Wattenscheid — Buttner, Frl., Nürnberg Müller m. Fr., Berlin — Mayer, Frankfurt — Geier, Neuss - Skodder, Essen,

Europhischer Hof, Langgasse 32. Franz, Frittenheim — Laaser, Fabrikant, Berlin — Krüger, Fr. Prof. Dr. m. Sohn, Bonn — Radin, Berlin.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Keul, Bergverw. m. Fr., Nassau _ Schwarz, Frl. Weissenfels.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Perret m. Sohn, Paris,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2, Pinkus, Dr. phil., London - Wimacker, Prof. Dr., Barmen.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Weber, Hauptlehrer, Sinn _ Ott, Lehrer, unstadt _ Strob, Naunstadt _ Hans, Be-Naunstadt Nöll, Gemünden (Westerw.) _ Metz. ler, Lehrer, Wallau,

Hamburger Hof, Taunusstrasse 12. Fischer, Stud., Kempen.

Hansa-Hotel, Nikolasatr. L. Heffmann, Würzburg — Bertsch, Riga — Martin, Köln — Wilson, Fr. Landgerichtsrat, Er.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. Meier, Dr. med, vet., Driedorf,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Vogel, Fabrikbes, m. Fr., Dresden _ Becker, Fabrikant, Remscheid — Tillguist, Stockholm, Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedr-Platz 1,

Frank, Fr. m. Fam., Petersburg __ Lorck Stantarat m. Fr., Kopenhagen __ v. Leth, Frl. Kopenhagen — Bruun, Fr. Legationsrat m. Bed. Kopenhagen — Wagemann, Rochtsanwalt m. Fr.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Jung m. Fam., Frankfurt - Goldin, Stud., Petersburg - Modlinger m. Fr., Berlin,

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Thorlid, Carlskrona — Axmann, Direktor, München — Frhr. v. Ow-Wachendorf, Hofmar-schall m Freifrau u. Begl., München, Kaiserhof (Augusta-Viktorla-Bad) Frankfurterstr. 17.

Reitzenstein m. Fr., Nürnberg — Hübner, Fabrikbes. m. Fr., Weimar — Rabe, Essen — de la Fontaine, Fr., Schloss Sayn — Prinzess Wittgenstein m. Kinder, Schloss Sayn — Gug-genheim, Cincinnati — Lang, Kensul m. Fr.,

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Becker, Fr. Rent., Herborn — Bormann, Fr., Essen — Sieber, Frl. Lehrerin, Tarnowitz — Schnack, Ehrenbürger, Riga,

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Schäfer m. Fr., Pforzheim — v. Stern, Rittergutsbes., Düschow — v. Otto, Fr., Obernigk —
Withe, Fr. Rent., Obernigk — Heinecke, Fr.
Amtsrichter, Meldorf — Schenck, Fr. Direktor,
Hannover — v. Lenski, Major, München —
Bocklenburg, Fabrikant, Ronsdorf — Langenbeck, Hanptm, a. D. m. Fr., Walshausen.

Weisse Lilien, Hafnergasse & Crug, Aschaffenburg - Siehert, Fr. Rent., Dresden — Fröhling, Baumeister, Elberfeld —
Gerdts, Fabrikant, Elberfeld — Fritzel, Rent.,
Frankfurt — Haböck, Fr. Ing., Swinemunde —
Wichmann, Fr. Lehrer, Swinemunde.

Metropole und Monopol

Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Abner m. Fr., Washington ... Jacoby m. Fr., Berlin — Molenaur m. Fr., Krefeld — Bukolay Zivil-Ing., Lüttich — Rosdücher, Rechnungsrat Hamm - Lepulckre, Lüttich -Loewenthal, Freiburg Lesser Berlin Buschkewitz m. Fr., Würzburg Stöhr, Landesrat, Kassel Heu-ser, Direktor m. Fam., Gummersbach,

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Engers, Amsterdam - Mauve, Oberpräsidial-

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,

Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmstr.
v. Günter, Generalkonsul m. Fam. u. Bed.,
London — Peltzer, Rent, m. Fr., Berlin — v.
Flemming, Fr., Berlin — Mertz, Fabrikbes, m.
Tochter, Heilbronn — Schulze, Generaldirektor,
Breslau — Rohn m. Fam. u. Bed., Berlin — van
Bisselich, Dr., Amsterdam — Poznanski, Dr. m.
Fam., Charlottenburg — Koelne, Dr. med., Berlin — Karst, Architekt, Moskau — v. Voigt,
Fr., Berlin — Lobb, Generaldir, m. Fr., Hohenlohehütte — Mendershausen m. Fr., Cöthen. Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmstr.

Luftkurort Neroberg. Kolsen Justizrat, Berlin - v. Konigsmark, Fr. Griffin m. Bed., Darmstadt,

Hotel Nizza. Frankfurterstr. 28. Kauzer m. Fr., Russland — Meisch Fabrik, m. Fr., Hobenstein — Schneider, Fr., Erfurt — Holm m. Fr., Fleasburg.

Hotel Sonnenhof, Kirchgasse 15. Deditius, Bürgermeister m. Fr., Konitz Schuhmacher, Lehrer m. Bruder, Langenhein Adolf, Prof., Berlin ... v. Hensler, Köln ... Reis, Fabrikant, Mannheim ... v. Schaerenbach, Kr. Rent., Stralsund.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. v. Poschinger-Frauenau, Baronin, Framenau Heymann, Bradfort — Rakemann, Antwer-pen — Lehmann, Frl., Berlin — Bergmann m. Fr., Berlin — Riesenfeld, Prof. Dr. m. Fr., Breslau — Semmel, Stud., Gera ... Hirsch, Stud., Gera,

Hote! du Park u. Bristol, Wilhelmatrasse 28-30.

t. Lindeiner-Wildau, Offiz, m. Fr., Berlin --Berlin --- Laverge, Fr., Rotterdam --- Koch,
Rotterdam --- Borchardt, Rent. m. Fr., Berlin,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Wodarz, Kapitänleut., Kiel — Oeynhausen,
Fr. Gräfin m. Bed., Hamburg — Haac, Rent.,
Bremen — v. Ribbeck, Fr. Rent., Berlin —
Fiedler, Univ. Prof. m. Fr., Oxford — Baron v.
Bistram, Rittergutabes, Charlottenjurg —
Benstelmess, Bankdirektor, Himeldorf — Cohen,
Frl. Rent., m., Jungfer, Hamburg. Frl. Rent., m. Jungfer, Hamburg.

Hotel Rose, Kranzpistz 7, 8 u. 9.
v. Brünneck, Kgl. Kammerherr m. Fr., Hannover — Ben Way, Major, England — Honge Thiis m. Fr., Stavanger — Flinsch m. Fr., Frankfurt — Lexer, Prof. Dr. m. Fr., Königsberg — Heydenreich m. Fr., Oberweimer — Hethy, Amterden

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. A, Zimmermann, Dr. med., Duisburg — Beit-scher, Baumeister, Berlin — Wenzel, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Kreuznach — Cohn, Baumei-ster m. Fr., Berlin — Clech, Fr., Berlin ster m. Fr., Berlin — Schroeder m. Fr., Lüttich.

Spiegel, Kranzplatz 10. Dickmann, Fr. Dr., Franzburg -Amtsrichter, Franzburg - Simon, Dr. med. m. Fr., Merzig.

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19. Geisser, Rent., Frankfurt — Ballmann, Kreuzanach — Engel, Dir. m., Fr., Dresden — Berndt, Rent. m. Fr., Kassel — Andrepsen, Prof. Dr. m., Fr., Berlin — Mathles, Dr. med., Hamburg — Mathias, Fr., Senator, Hamburg — Waldschmidt, Reg. Rat m. Fr., Arolsen — Bellier de Launay, Rent., Köln — Bauer, Fr., Eent, m., Tochter, Barmen — Sarterius, Leut., Kolmar. men - Sartorius, Leut., Kolmar,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Wilhelmstr. 1.

Rönsch m. Fr., Hamburg — v. Rott "Fri.,
Weimar — Rohn, Brüssel — de Becker, Brüssel — Houtart Brüssel — Steinbach m. Fr.,
Kassel — Steinbach, Fühnrich, Kassel — Steinbach, Leut., Metz — Rumrat, Leut., Karjsruhe
— Einecke, Dr. m. Fr., Köln — Baltinester,
Rechtskonsulent, Czernowitz.

Wiesbadener Fahnenfabrik M. Milchien, Wiesbaden, Luisenstrasse 4 (1802)

= Fahnen, gestickt und gemalt. Ehrengaben, Diplome, Kränze, Wappen, Vereinsembleme, Vereinsabzeichen. — Spezialität: Austrattungen ganzer Feste wie: Gauturnfeste, Jubiläen und Gesangswettstreite. Einziges selbständiges Geschäft am Platze und Umgegend.

ganz bedeutende Preisreduktion ... Sämtliche

Langgasse 30.

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art.

Sprechstunden: Werktags 9-12 u. 3-5 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr.

Jeber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Dig. in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeichafisftelle, Mauritiusftrage 3, eber bei unferen

Angeigem-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Große von 3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu mierieren. Durch ensprechende Rachzahlung fann selbstwerstandlich dieser Gutichein auch für großere Angeigen in ben boraufgeführten Rubriten ver: menbet merben.

Bir Gefdafis- und andere Muzeigen, die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommt biejer Guifdein nicht in Anrechnung.

Bicobadener General.Anzeiger Amigblatt Der Ctadt Biegbaden.

(Bitte rod beutiich fore ben.)

garantirt

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17889



Gin Poften Konfirmanden= Anzüge

auch Stiefel für Rnaben und verfauft. - Ber billig und boch gut faufen will, eile! - Rur befannt gute Dualitäten.

22 Neugasse 22 1. Ctage.

Rein Laben, baburch billiger und beffer wie jebe Konfurreng.

rofiges jugenbfrifches Musfehen, meife, fammetweiche Sant unb blendend ichöner Zeint. Mies dies erzeugt die allein echte Steckenplerd-Lillenmildi-Seite

n. Bergmann & Co., Rabebeul a St. 50 Bf. bei: Kronen-Apothefe, Bittoria-Apothefe, Hof-Apothefe, Bilth Madenbrimer, Otto Lilie, C. Hornehl, C. B. Koths Rachi, Ernst Kocks, Kob. Sauter, Chr. Tauber, Jakob Minor, D. H. Alisiatter Boc., Krz Bernstein, Ferd. Mext, Rich. Senh, Ad. Gaertner, D. Roof Rachf. In. Rumps, Ed Brecher, Carl Tremel, Odc. Wehler. (17681)

Zur Beachtung!

Freitag

Wohnungs-Anzeiger

Arbeitsmarkt

Neuesten Telegramme

Some of the state of the state

in Wiesbaden:

- 1. In unferer großen Retlametafel: Ritolasftrage, Mhein - Hotel
- 2. Café Sabeburg, Rirchgaffe
- 3. Reftaurant Reichohof, Luifenftrage
- Reftaurant Llond, Caalgaffe, Ede Reroftrage
- 5. Michelsberg 32, Gde Schwafbacherftraße
- 6. 2Bilhelmftraße, Cde Burgftraße (Buweller Loch).

in Biebrich:

- 1. 23. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Gone, Rathausstraße
- 3. Turnhalle, Biesbadener. Etraße
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Baffenhandlung Bindorf, Rirchftrage 11.

in Bierftadt:

&. Diehl, Rathausstraße.

in Sonnenberg:

29. Bintermeber, Talftrage.

Zu vermieten.

Meine Wohnung', mein Zimmer, Laden ze. ift vermietet, bitte bas Inferet zu fiftieren"

fo lauten täglich eingehende Bu-ichriften. Die gute Birtung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Birobadener Generals Mugeiger ergielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Seilen frei auf Guticheine

Lion & Cie, 17140 rößte Auswahl von Miets u. Kaufobjekten jeder Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Chenfendorffir. 4, porn., flant: freie Lage, 6 Bim. Bohn. 3.Ct.

5 Zimmer.

Am Schloß, 5 B., Bab, eleft. Ert., 2. Et., 10jähr. Dentift.:Betr., p. 1. Oft. 09 3. wm. Giebert, Dlarft.

Moribftr. 27, 1., id. 5-8im.s. 28. m. Bab, Gas u. eleffr. 2.

Billa Möbringfir. 9, Pt.: B., 5 B., Küche, Bab u. Zubeh., Gas u. eleftr. Licht. 3. 1. Oft. 3. vm. Näh. daf. 1. Et. 4318

4 Zimmer.

Bluderftr. 20 ift bie 1. Et, 4 Bim., Ruche, 2 Rell, 2 Mani... ofort ju vm. Rarifer. 7, Bel-Gi., 4 3. u. Subeb. ju vm. Rab. 2. St. (17762

3 Zimmer.

Bluderfir. 25, Sonneni., ich. 3-Bim.-Bohn. bill., neu. Rab. 3. St. r. Blidgeftr. 29, 9 × 3 Zimmer u. Ruche für 860 & fofort 17836

Donbeimerftr. 68, 2 Gt. eine ich. 3-3. EB. ber Rengeit entfpr., 10f. 3. vm. R. b. Strob. 17832

Dobheimerftr, 72, schöne 8-Zim.-Bohn, i, Stb. zu bernt. fof. o. ip. Nan. Boh. p. [17738 Dogheimerftr. 81, Bbb., icone

3-Zimmer-Bohnung fof. o. fpat. ju vermieten. Rab. Dogbeimer-ftrage 96, 1. Stod. 17741

Dogheimerftr. 98, Ebb., ich 3 Jim., Kilche, Keller fofort gu vern. Nab. 1. Sted L. 17795 Dopheimerfir, 111, 20h. 3.8.29. mod. ausgefi. b. ju vm. (17827 Edernförberftr. 3, (Reubau) Sth., 3.Jim. Bohng. gleich ob. fpat. 3. vm. R. baj. 17834

Reubau Gdernforbeftrage 3, berich. 3:8.2Bobnungen m. all. Bubeh. Frontip,2Bobn. 2 8.

Bubeh. Frontip, Bohn. 2 S. a. gleich o. ip. 3- verm. Näh. bai. 17834 Reubau Labuftr 10, icone 8-3. Bobng., gang ber Reug, ent-iprechend gu verm. Rab. baf Dallgarterftr. 5, Bbb.

Gueifenauftr.20, p. Gth. 3=3. 2B. 1.0. 17826

gehabte Wohn: 3 3., R. u. Bub., genatie 28000. 3 g. verm. in verm. R. Laugg. 24, Hatladen. (17796) Lorelehring 7, Hatladen. (17796) Lorelehring 7, Hatladen. (17796) Elefir., ichone 3 zim. 2800n. 2. St.. ju verm. 17766

Mengergaffe 21, 2, 3-3., Ruche Rell. jof. 3 v. R. Grabenftr. 20

Dranienfir. 42, hinterh. part. fchone 3-Bim., Wohnung. 3. vm. Br. 400 Det. Dab. im Laben.

Rauenthalerftr. 12, id. 33., Rude u. Zub., 2 Balf., Bab

Stude und Bubehor, jum 1. Mai

Schachtftr. 22 ift eine 3.Bim. Bohnung gu vermieten. Monti.

3.3immer.Bohnung per fofort ju verm. Schier-fteinerftr. Zuralten Schule" Raberes bafelbft. (18026

Schierfteinerftr. 18, Mittelbau u. hinterhaus, 3 Bimmer und Ruche fofort bill ju verm. (4450 Schwalbacherftr. 39, Mittelb., part. 8-Bin.-Bohn., Ruche u. Reller fot. ob. ip. ju von. (17825

Reller fot. ob. 10. 30 ob., fletne freundl. 3:Rim. Bohn., Preis 330 M., auf gleich ober fpater 17872

Bimmermannfte. 3, icone 3: Bim.: Bohn. 1. Stod per fot. ob. fp. 1. vm. Rab. part. (4389

Biernadt, Rathausfit. 4, fd. 2Behn. v. 3 Bim.u. Ruche, Boff., Gas, für Baicherei geeignet, fort ju permieten. 17814 fofort gu permieten. Rab im Laben bafelbit.

2 Zimmer.

Marftr. 10, ff. 2.3. B. b.z.v. (17860 Blügerftr. 24, 2 3im, u. Ruche fof. 3. bernt. Balowitr. 9, 2 3. Bobn. gr.verit

Bulowftr. 15, Gde Bictentring, Frip., 2 Bim. 2Bobnung fofert

Dotheimerftr. 81, 23ch Frontsp. ichone 2 Zimmer und Küche. R. Dotheimerftr. 96, 1. 17741 Dotheimerftrage 81, 2 Bim.

und Ruche Mib., ju verm. R. Dobbeimerftr. 96, 1. (17741 Donheimerter. 98, Mith. u. H., fchone 2 Bim., Kuche, Rell. fof. zu vm. R. Bbh., 1. St. I 17795

Doubeimerftr. 111, mod 2.8.28, t. Mtb. u. Seb.bill. 3. vm. (17827 Dotheimerftr. 124, Mib., 2u. 1:Bimmer. Bohnung fofort

Dogheimerftr. 179, früh. 115, Salieft, b. elefir. Stragenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn., neu bergerichtet, fof ober fpater ju vermieten. Raberes bort bei R. Rühlthau, part., ob. Albrecht-fir. 22, Weinholg. D. Bill. 17853

Donneimerfir, 181, Dalteftelle der Stroßenbahn, mehrere 2-Zint.-Wohn im Bob, u. Hib., zin vermieten, Näheres du-ielbit beim Hansverwalter oder Mibrechiftraße 44, Weinbandt. 3 347 Cleonorenftr. 6. 35h. part, au permieten.

gleich ober fpat, ju verm. Rab. Gleonorenftr. 5, 1. St. 4448 Gaenbogengaffe 6, Sth.,2 Bim, Ruche u Reller zu verm., mo-natlich 20 Mart. 17763

Girvillerftr. 9, mehr. 2-3.428, a. gleich ob. fpåt. 3.0. R. baf. (17791 Belbftr. 12, Dib. Renb., 2-Sim.s Bohn, a. gl. ob. fp. 3. v. (17804

Gneisenauftr. 20, 2 3.:29 (17826 Bartingftr. 6,p., 2 B. m. S. 1 ver-miethen. Rab. 2 St. (17985 Callgarterfte. 5, Gtb., fcone 2-

Bimmer-Bohnung mit Balfon g. bm. R. baf. Bbb. p. L. 17855 Bellmundfir. 12, Dadim., 23. Ruche u. Reller, joj. ob. ipat. in verm. Rab. im Laben. (17799

Bermannfir. 4. Frontfp. 2 8. u. Ruche per 1. Juli ; vm. (17990 Bermaunstraße 9, 2 3im. und Riche, 20h. pr. 1. Juli 3. ver-mieten. a 222

Sirfdgr. 12, Dadw., 23.1 R., a gl. ob. jp. Won. 18 M. N. Ublerfir. 7. 17926 Dochftattenftr. 8, Dochmobn.

2 Jimmer u. Ruche gu ber mieten. (429)

Rleiftstr. 15, Stb., sch. 2-3.-W. nr. Balf. u. Beranda p. 1. Juli zu wnt. Nah bas. part. r. (4394 Luifenftr. 5, Sich. 8, St., Bofin. v. 2 g. u. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 17803 Recoftr. 24, 2=3im.=28ohn. 17788

Rauenthalerftr. 5, Mittelbau Wohnung 2 Bim. u. Riche auf 1. Mai zu verm. (4440 Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u.

fofort ob. 1. Dai. Rab. bei Rauenthalerftr. 12, 2 8. Stude

u. B. zu bernt. Gebanftr 1, 2 3imm. Bohnung bis 1 Juli ju vermieten. (8150 Steingaffe 31, find 2.Bimmers Bohnungen'm. Ruche u. Bubeb.

fofort ju verm. (17881 Stiftfraße 23. Frontipipe, 2

Bimmer u. Ruche ju verm. Rab. Bagenfiecherfir. 7, part. (17953 Scharnberftftr. 9, Sth., fcone 2. Bimmer-Bohnung ju verm. Nah. Boh. part. I.

Ediarnhorfiftt, 9, Stin., 2 3, u. St. jof. gu berm, Rab. 236. Echarnhorfiftr. 46, Oth., eine 2-Bim. Bohn. an rub. Leute

Chadiffr. 7, 2 B. n. R. j. v (7996 Schachttr. 20, 23, 11 R. 4 v. (7972 Smierfteinerfte. 18, Mittelbau 2 Bimmer und Ruche fofort

Ediwalbaderitr, 13, 1 L. fcone diwalbaderne, 10, 3u ber-2-Fim.-Bohn, fof. 3u ber-1773 Schwalbacherftr. 71, fc, belle Dadiw., 2 Bim, u. Ruche, fof, ob. 1. Juli gu verm. 4197

Balramftr.4, 2 3. u. R. 3 v. (17932 Gine 2: Zim.: Wohn, Ruche, Spelle fammer u. Reller jof. ob. in. ju vm. Zu erfr. Ede Walder, 78, 1. Wellrinftr. 37, Bob., Dadiw. 2 Bim, u. Ruche bill, gu berm, Ras, Sutlaben, 4190 Belleitfitr. 44, Borberh , Dacht.,

2 3. 11 Studie, auf gl. ober fpaler 1. berm. Rab Bart. (4436 Bestendstr. 20, 23, IR. 300 M., fot., 23, IS 260 M. 1. Mat, 28, IR. 350 M. 1. Juli picini, Rib. Bbb. vt. 17927

Gleg. 2. Zimmer : Wohnung int Borbert, per 1, April 3u vm., Rah Zietenring 12, Hochpart-ober bei Sulybach, Barenfix 4.

1 Zimmer.

Ablerite, 53, 1 8. R. u. R. fof Molerftr. 53,1 3.11.8.jof.g.p.(18020

Ablerfir. 60, 1 ober 2 Bin, Ridde u. Reller ju vermieten. Rab. bei D. Geift, 1 St (4442 1 Sim. u. Ruche, Mib., Dachit., R. Dobeimerfte. 96, 1. 17741 Dobbeimerftr. 122, ich. 1 Bims Wohn, un Rlof. u. Speifet. i. 26bicht., 19 M. monaff. (225a

Welbftr. 23, 1 S. m. R. J. v. (18021 Brobenftr. 9, Frontip. Bohn., 1 3., K. u. R. an 1 o. 2 Peri. 8. verm, 18 M monatt. 17750 Grabenfir. 20, Stb. 1., 1 B. u. R.

Belettenfer. 12, Sth., fl. 29ohn. Bint., Ritche u. Rell., jofort ob-ipater zu vermieten. 17858 Dochftattenftrafe 8, im Ctb., 1 Bimmer und Ruche ju per-

Porelehring 7, Britp., Manf. 1 Bim. und Kliche an rubige Leute zu verm. 17765

Moright. 45, I., 1 Simm. u. Ruche per fof. ju verm. (17803 Morinitr. 64, groß. Frontipis-Bim. m. Baff. u. Rlofett 3. ven.

Moright. 39, 1 Jim., n. Ruche

Ruflerftr. 1, gr. Friip. B., eine Ruche, 1 Reller ju vm. 4317 Reroftrage 20, 2 gr beigh. Mani. Bint., aud) eing. ju vernt. 17984 Rauenthalerftr. 5, Mittelbau, Wohnung (1 Bim. und Ruche) auf fofort ju vernt.

Sebanfir. 2, cine Manfarbe m. Ruche ju vermieten. (4430 Rab. 1. Stod rechts. Cedanstraße 5, hinterhaus, 1 Rimmer und Kilde auf gleich ab follt zu verm. 4350 ob. fpat. ju vernt.

Steingaffe 12, 2 Tr., 1 B. u. Ruche wegzugeb fof. ob. fp. (8154 Steingaffe 28, Bob., Dacht Gitte, Ram., Rude ; v. 17789 reing.28, B., gr. byb. Debit. 17789 Chadtfir. 21, ein Bim., Ruche u Reller, auf fof. ju verm ob. 1. Mai. Gr. Wohnung. (4397 Echachtitr. 23 1 3.u R.3.1. Mai a.u. (8135

Schierfteinerftrage 18, ift ein Simmer und seuche fofort in verm'eten (4447 Edwalbacherftrage &1, Laben,

Manfarben Bobnung ju ber Walramftr. 5, Dachiv. u. Man iof. bill, gu peritt. 17501

Manf. ju verm. Berdumige 1 Zimmer u. Ruche per fofort, und eine 2 Zim. u. Kilde. Dachit., Br. mtl. 23 M., per fofort ober fpat. ju verm. Mas. b. Fr. Dause. Schott, B. Orb., Bieteuring 12. 17709

Bellrinftr. 33, 1., belle freund

Leere Zimmer.

Bellmundftr. 31, leere Dani fofort gu vermieten. (Raberes Borberhaus 1 I.

Rerotal, Billa bochberrichaftlich leere ober möblierte Bim., auch Stagen ju verm. 17989 Rab, burch bie Erp. biefes Bl.

Wellritstraße 19

leeres Sim. au verm.

Möbl. Zimmer.

gr. Bimmer gu verm. Karlfir. 37, 1, fehr gute Koft und Logis Woche 12 Mf. (8114 Mauritiusftrage 8, 2 lints, möbliertes Baltongimmer bill.

Dranienftrage 2, im Speife Reft. erhalten junge Leute Roft und

Gin ichones, gr., mobl. Bimmer mit guter Penfion fof. ob. fp. gu vin. Gerrobenftr. 2, 3. Gt.

Schillerplay 3, 2., ein gut mobl. Borffir, 6, 1. 1., mobl. Sim mit 2 Betten bill, ju om (8126

Läden.

Sac Dolliner meeter gr.Lab.m.Lagerr.u.Labens, Rab. baf.u.Rörnerfir.4,b.Friehl.cirred Jaden für Mengerei ober bergt. Gitvineeftr. 9. (17791 Dellmunbftr. 34, Saben 3. bm. 17835

Laden, neuberg, f. Mesg. ob. bergl. fof. au verm. Ras. Hell-munbftrage 31. Sbh. 1,L. (a224 o. al. ob. fp. 92. Ablerfir. 7. (17926 Riederwaldftr. 7, beller Laben

mit Logerraum und Wohnung fofort zu vermieten. 4454 Drantenftr. 1, 3, Ede b.Rheinftr. fleinerer Laben in. Bin. (17782 Caden mit Wohn ju verin. a

750 Mt. 28cbergaffe 51, I. (17869 Werkstätten etc.

9fblerffr. 29, Stall. f. 2-3 n. Bobn. fofort Loerm. (17833 Dogheimerftr. 111, Wertftatt. u. Lagerraunte, gang ober geseilt billig ju verm. 17827 Dotheimerftr. 122, Stallung

mit ober ohne Wohnung billig

Donneimerftr. 179 u. 181 Salteftelle ber Stragenbabn, im Sinterbaus große Raume, geeignet als Werffiait, Lagerr., Flafdenbierfell, nim.foi, ju om, Rab, heim Hansverw, bafelbit, Albrechtfte, 44, Weinhandl.

Billige Berfftatte m. 1.3im. Wohn. Dartingftr. 7, 3. Rarifte, 32, L.r., Stall, hofe, 3. von

Roonfir. 22, Werfftätten ob. Lagerranme jof.bill.3.vm. (17837 Scharn berftfir. 22, Lagert. (8113 Schwalbacherftr. 37, Ditb. p.

Verpachfungen.

Lagerplan auch als Garten ju benuten, in verpachten. Emferftr. 36, 1. (8085

Mietgesuche.

Fraul, j. lecres Zimmer (mögl. Bart.) 3, 15. Wai. Off. u. Cc. 292 an die Erp. d. Bl. (4417 Ein fl. Haus ober 2-Zimmer: Wohn, mit etwas Garten in ob. außerh. gefucht. Off, m. Preis-angade unter Oh. 297 an die Exped, d. Bl. (8153

Stellen finden.

Männliche.

Sauberer, junger Tapezier-gehilfe sofort gesucht. 4446 Engelmann, Rubesheim a Rb.

lüddige Roksdneider B. Margheimer

Guter Wochenichneider gei Gr. Bagner, Bismardr. 12. (1800) Schubmacher, welcher Arbeit mitmachen fann, erhalt unents geldlich Sigplay & Müller, 4411) Gneifenauftr. 23, Schubmacher erb. bauerndeBeich in od. auß. d. Haufe. Off. u. Di 298 a. d. Erp. d. Bl. erb. (8155

Sofort ein tüchtiger

Subrkneat ef. in Roft u Logis bei (8148 Seinrich Silian, Bierfladt. Jung Mann jum Regelauf jegen für abends gefucht (445? Mannerturnhalle.

Ehepaar! Geidaftsfundig, fleißig m. Part.s Bobn. u. 800 Mf. Betriebstapital gef. hoffmann & Co., Liebenwerba.

für Sabutednit gefucht. Rarl Marter, 8149 Kirchgaffe 6, 2.

Badertebriing gejucht.(17794 Chr. Remmann, Weberg. 41. Brifeurlebrling gei. Bell-munbfir. 40. M. Scheidt. (8102 Gartnerlehrling gejucht. Berm. Stod, Gartn. Schugenftr. (17992 Mufif-Inftrumentenmacher-Behr! gef. Bleichftr. 4, 5, R. Lebrling i. Wech. 2Berfit. gel. Rheingauerftr. 10, Stippler. (17769

Echloffertehrling gefucht Wellrigitraße 33. 17800 Lebrling für Inftallations:

acidait griucht. 4427) Wor Lehrling fucht Chr. Befier, Saineiberm, Saalg. 82, 7029

Weibliche.

Tüchtige Zuardeiterin für fofort gefucht. 4434 Frau Obert, Dermannftr. 1

Modes!

Bugarbeiterin per fofort gefucht. Franz Willwohl. Biebrid a. St. Daingerftr. 9.

Züchtige Büglerinnen per 1. Mai ober gleich gesucht. Lot 3 Mark. Reuwascherei Biel. Bertramstraße 9. (8152 Reinl braves Madden gefucht. Sotel Bittelsbacher Sof, Connen-berg, Biesbadenerftr. 103 (8164

tochen fann, gefucht zum 1. Mai. 8162) Theis, Bahnhofftr. 3.

Küchenmädchen. Muf fof. wirb ein Ruchenmadden

Penfion Winter

Connenbergerfir. 12.

lichfeit gewöhntes Maden (Roch. lichfeit gewöhntes wird für gleich wird nicht verlangt) für gleich 17818

Luxemburgitrage 7, 2, 1. Brav. Dienstmadden auf fof. ober 1. Mai gef. (8140 Dogheimerftr. 69, 2.

madhen gegen guten Lohn gej (8120 Dedensubrif **Folighaus** Walbstraße 16.

Marchen 16-18 3abre gel. Bismardring 8, p. L (8112 Monatofrau morgens 2 Stb. n. d. Webergaffe fof. gef. Rab. Rarlftrage 32, 1. r. (8144 Lehrmabd. für Damenichneib gej. Afabemie, Rirchg. 17,2 (18047

Offene Stellen

mferiert man mit beftem Gr folg im Biesbadener General. Mingeiger, Amisblatt ber Stabt Biesbaben.

Bicsbadener Ungeiger burgt burch feine Bers breitung in Familienfreifen für geeignete Unerbietungen brauchbarer Rrafte.

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratisgeilen haben für biefe Ungeigen Gultigfeit.

Stellen suchen.

Ig. Engl., gepr. Bbil (Orford), f. Stell. in Fant.:Green, Babag., Barfingbauien b. Hannov. (18025 Junger Mann,

m. fautl. Budführungsarten, orreiponbeng, Stenographie, Rorreiponbeng, Schreibmafd., engl. u. etw. frangof. Sprache vertraut ift, fucht per 1. Mai ob. fpater Stellung als Bolontair. Gefl. Offerten an IB. Körner, Biesb Bortbftr.16, 1.

Tüdtiger Maurerpolier § ber bereits Entwurfe und Berech: nungen ju Unt und fleineren Reubauten felbftanbig entworfen und ausgeführt bat, fucht Stellung. Rab. u. A. B. poftl. Maing-Caftel.

Bei tuchtigem Frifeur wird für emundten Jungen Lehrftelle ge-ucht Reroftr 3, 3. (4421

3g. Mann fucht fof Beidaft, als Diener ob. Sausbiener, in Gartens arbeit, Rranfenpflege, Beaufficht, v. cleftr. u. Beizungsanl, n. fremb. Off. Braune, hauptpoftl. (4445

Durchaus tucht, Sausbalterin fucht Stelle b. einzelner Dame ob. herrn für bier ober auswärts. Berfonlich porguiprechen ober geff. Differten nach Rarlitr. 41,

Geb. j. Wadden m. bob. Schul: bilb., 21 3. alt, erf. i. Roden, Blat-ten, auch etw. Haben fucht Stelle ale Ctune, Befellich. ob. abni Boften bei Familienanichl. Ginge auch ins Must. Off, erb. unt. O.S. 251, bahnpoftl. Sagen i. 23. (18014

Gebilbetes Frantein, 29 3 alt, evangel, in allen Saus-arbeiten erfahren, fucht Stellung jur felbftändigen Führung eines Daushalts per 1. Mai ober lofort unter G. L. Tuffelsborf, Mendelssohn Str. 5.

Ein blindes Dabden entpfiehlt fich im Stubiflediten Platterfir. 5 (fath. Baifenbaus). (4443

Zu verkaufen.

Abbruch.

Mm Abbruch ber Billa Rob. ringfirage 10 find Jenfter, Turen, Bugboden, Treppen, Defen, gutts Schieferbach, Badfteine, Bau- u. Brenn-hols billig absnachen bei [17979 Adolf Tröster,

Rellerfir. 18. Telefon 3672

billigft abjugeben bei Chrift. Bilgenröther, Biesbaden, Dog-beimerftrage 109. Telephon 3301. Gerner einige Fuhren blauweißen Garienfics, ein großer herb mit Bafferbeigung bill abzug (17964 Faft neuer phot. Alpparat

für 40 Mt. ju verfaufen. 81 Conrnborftftrage 28, 1 L

Giferne Wendeltreppe 4,28 Mtr. hoch fof. zu vert. 8138) Dogheimerftr. 30,

Für Ausstellung! Maffiver drehbarer Kontorstuhl, Fahnenstange m. Fahne abzug. 8139) Rauenthalerstr. 17, 3 l.

3wei Brandkiften ju verf. Chachtftr. 25.

2 Mujdelbetten neu à 55 M. Rauenthalerftr.

1 Sefretar, 1 Stebpult 1 Bureau-verschlag und 1 Drebftuhl zu vf. 4352) Sedanstraße 5, part. I fconer Epiegel billig gu ver-

Eine gut erhaltene Labens Thefe billig zu vert. (4407 2Bellripfir. 46 Stb. 2, b. Landsrath. 17 Betten p. 10-35 Mt.

Art. Rauenthalerftr. 6, p. (7406 Roch fehr guterb. Schneppfarren bill. 1. pf. Felbftr. 25, 1 Gt. (8158 Ein faft neuer Rinbermagen, 1 gut erh. vollft. Bett preism, 1. perf. Rah. Ribesheimerftr. 32, 3 r

Rinderwagen (Gig-Liegewagen) gut erh., preisw. ju verf. (4444 Scharnborfifft. 2, 1. I. Guterh. herrenrad für 35 Mt. ju of. Rheinganerftr. 3, Gib. p.

4 Balfonfaften, faft neu fig zu verfaufen. 4456 Borbach, Lugemburgftraße 7. Gebr. Derd u. gebr. Schulbücher (Gymnafunn, Töckter: u. Ober-realichule) billig ju verk. (4438 Langgaffe 9, 1., 3w. 10—12 Ubr.

Ein Brand Feldbrandfteine billig ju verfaufen. 4451 Rab, Dobbeimerftraße 174. Verfäufe

nferiert man wirfungsvoll im Biesbadener General-Anzeiger,

Mmisblatt ber Ctabt Bies meil beffen Abonnenten ben fauf: fraftigen Familienfreifen ber Beainten und bes Mittelftanbes

Beilenpreis nur 10 Pf.

Kaufgesuche.

Unfauf von herren-Rleibern und Schuhwert aller

Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2.— bis 2,20 für Herrenttiefel 2,70 bis 3.— Reparaturen ichnell u. gut. Pius Schneider Michelsberg 26

Kapitalien.

300 000 Mk. (18022 auch gefeilt - auf 1. Supothef gu vergeben. Rirchgaffe 5, Bureau.

Unterricht.

Wiesbadener Padagogium

stanti kons.höb, Priv. Schule. Gründl, und schnelle Vors pereltung für alle Schul: u. die Einjährigen-Prü fung. Arbeit- und Nach-hilfestunden für Schüler eämtl. höb. Lehranstalten. Die Schüler werden vom Jahre an aufgenommen und in kleinen Klassen streng individuell unterrichtet.

Die Austalt wird wegen ihrer bervorragenden Erfolge von den ersten Kreisen bestens empfohlen.

Dr. E. Loewenberg Institutsleiter mit Oberlehrerzeuguis (18012 Adelheidstrasse 48.

Verschiedenes.

Fletichhalle!! 3 Bermannftrage 3.

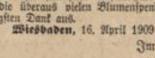
Prima Rindfleifd Bib. 50 Bi. Bum Braten Bogibr., 54 Bulle Stüde Kalbsicijch, 70 Pr. Rindswürfichen " Methpurft 90

Anton Siefer 17675) 3 Bermannfir. 3.

Schubreparaturen fcnell, gut, billig, P. Schneiber, 4291) Wichelsberg 26.

Phrenologin bis Dienftag b. 20. April gu fpr. 8115) Belenenftrage 12, 1.

Fleddenkranke trodene, naffe Schuppenflechten und bas fo unerträgliche "Saut-juden" beile unter Garantie (obne Berufoftorung) felbft benen, Die nirgends Heilung fanden, nach langiährig praftischer Erfahrung. Anf das Heilungsverfahren wurde mir Deutsches Neichspat. Nr. 136323 erteilt R. Groppler, St. Marien Progerie, Char-lottenburg, Rantfir. 97. 2 2



empfiehlt

M. Drefte, Inh .: Hugo Kessler, 17 Sellmundftrage 17.

Darunter gefehlich gefchüntel

Enorme Andmahl! Billige Preife! (17667 3. Sandel, Marktftraße

Grosser Fleischabschlag!

Jedes Bfund garantiert!

3g. jart. Ochfenfleiich Bib. 50 Bf. | Ralbufenle u. Mierenbr. Bib. 75 Bf. bufte, Lenden, Roaftbraten 50 " fow. pr. fr. Leberwurft 40 " Bedweinebraten Bib. 80 " Mettwurft nur prima " 75 "

neuefter und billigfter gleifd-Konjum Belenenftrage 24.

Kamilien = Anzeigen

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Mmisblatt ber Ctabt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Bicsbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Beilenpreis nur 15 Pfg.



Ecke Kirchgasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmsterialienhandig, Rheinstr. 37; C. Koch, Papierlag, Langgasse 33; Phillipp Seibel. Wellritzstrasse 14; Louis Hutter, Kirchgasse 53; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Ludw. Becker, Gr. Brester, M. Lachenhurg hei S. Rosennu. Burgstr 11; - in Hachenburg bei S. Rosenau. Man höte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentella auch unter densellen Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr. 3. Telephon 2618. — Reste zu jedem Preis.

Danksagung.

Gur die vielen wohltwenden Beweise herzlicher Teilundme, welche und anläglich bes Todes unieres nun in Gatt rubenden unvergestlichen lieben Gatten und Baters, Cohnes, Brubers, Comiegerfohns, Schwagers und Onfels

Herrn Franz Daniel

entgegengebracht wurden, besonders den geehrten Bereinen für die gablreiche Begleitung zur letzten Rubeftätte, den erhebenden Grabgefang, ferner dem herrn Pfarrer Beefenmener für jeine troftreichen Worte am Grabe des teuren Entschlafenen, sowie für die überaus vielen Blumenipenden fprechen wir allen auf biefem Wege unferen

> 3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Frau Pauline Daniel nebft Rindern.



Jung. Pferdefleisch

Filiale: 6 Metgergaffe 6. Telephon 2612. (17881

Ifraelitifde Rultus. Gemeinde.

8.30 llbr. 3.00 Uhr. 8.15 Hhr. abends

Die Gemeindebibliothet ift ge-öffnet: Sonntag von 10 bis 10,30 Uhr.

Sarg-Magazin

M. Werbelow

Telephon 3743.

Synagoge : Michelsberg. Gottesbienft in b. hauptfynagoge. Freitag abends Sabbat morgens " nachmittags

Telephon 3743.

Wochentage morgens abends 6,30 Hhr. 6.45 Uhr.

Mit Fraelitifde Rultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag abenbs 7.00 libr. Cabbat morgens 7.15 Hhr. 9.15 Hbr. Muffaph 3,30 llbr. nachmittags 8.10 Uhr. abends Pochentage morgens 6.30 Uhr-" nachmittags 6.00 Uhr.

8.10 Uhr.

Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Biesbaden.

Mm 8. Mpril bem Buchhalter Beinrich Bilbeim Preit ein Coon Cer-

Um 8. April bem Raufmann Gg. Magbeimer eine Tochter Bife Berta. 81m 6. April bem Inglobnee Rarl Naubeimer eine Tochter Unna.

Min 6. Abril bent Lagerift Rat! Giblinger eine Tochter Grieba. Min 12. April bem Ingenieur Rub. Bollter ein Gobn Bilbelm Unbreas

8m 11. April bem Oberlebter Dr. phil. Seinrid Odofftgebt eine Jodter Serta.

fim 10. Mpril bem Rentner Beinrich baus eine Togter Sufanna Bilbelmine Margot.

Um 7. Upril bem Boftiffon Bein-rich Bad eine Tochter Wilhelmine Umalie Irma Luife. Mm 8. April bem Agl. Regierungsund Forftrat Grafen Mifr. bon Rorff genannt Schmifing-Rerffenbrod Coon Cajus Richard Diether Bolf-

Um 6. Abrit bem Toglobner Unt. Belle ein Cobn Griebrich Muguft

gang Untenius Subertus Diaria

Mim 10. April dem Sabntochnifer Bilbeim Eramer ein Cobn Ernft Bilbelm Briebrich.

Lotomotiobelger Bilb. Geob bier,

Gerbebandler Gerl Blumenthal Dier, mit Margarete Bunfe in Groß-Rarben.

Rellner Griebrich Bilbelm Roffer

in Franffurt a. M., mit Marie Lina Prognity daf. Cager Jofef Mingelftein bier, mit

Minna Glod Her. Rellner Johann Baptift Rinabeter

in Meron, mit Rofamunde Stela bier. Trecholer Rurl Ruchor in Langenichwalbach, mit Magdalene Michel

Diplom-Ingenieur Rarl Bigener in Ummenborf, mit Blifeimine Rupper

Rreidfpartaffenbuchbalter Grip Begere in Ottweifer, mit Gilba Mens

38 Jabre. 10. April. Ling geb. Goller, Chefrom bes Canbmannes Starl Lang aus huppert. 40 Jahre.

9. Mpril. Coreiner Barl Quing,

10. April. Chriftian Sipp, obne Beruf, unbef, Elberd. 11. April. Beivatter Friedrich

Mbolf Stengel, 73 Jahre. 11. Stpril, Reftaurateur Frant Demiet, 52 Jubre. 11. Mpril. Bitwe Beiene Bernbt

geb. Wagner, 82 Jahre. 11. April. Charlotte Mobis, 5 M.

10. April. Rareline geb. Bobn, Chefrau bes Generalleutnanto s. D. Otto Mdermann, 53 Jahre.

beim Goilling ein Cobn Otto Alfreb.

Mitt 6. Abril bem Woftfoten Bil-

. abenbs

Um 6. Mpril bem Taglobner Bib

fabeth.

beim hammer eine Tochter Erna Mm 12. April bom Schloffer Bilb. Steip eine Tochter Mibertine Gli-

Mm 6. April bem Sattlerworenfabrifanten Guft. Beder eine Tochter Mung-Life Emille Maroln. Mm 13. April bem Schloffer her-mann Paffernad ein Cobn Robert

Muguft. Mm 7. Mpril bem Tapegierergebilfen August Abnig eine Tochter Anna Maria Guma Emilie.

21m 12. Abril bem Taglobner Grib Debusmann eine Tochter Bilbelmine Bautine. Um 11. April bem Mentner Char-

les both ein Cobn Bolter Bhitth. Min 11. Mpril bem Gaftwirt Lubwig Schermulb ein Cobn Rarl Emit. Unt 7. Mpril bem Wadermeiften Theobor Edeffel eine Tochter Eli-

fabeth Auroline fim 7. Mpril bem Sausbiener Sabian Bffill ein Cobn.

Mm 5. Expeil bem Scheiner Gerb. Doneder ein Cobn Friedrich Biffi. Um 9. Abril bem Suifder Abolf Rlumb ein Sohn Bilbelm Georg.

Mufgeboten:

Grifent Rarl Cappel in Bigbeid, mit Ratoline Guler bier.

Dobrifarbeiter Mibert Thomas in Beiligfreus, mit Margareta Gpanier in Cletvig. Rufer Jafob Bithelm Lubteig

Arömmelbein in Weilburg, mit Emma Schafer baf. Tunmer Bilbelm Beren bier, mit Chriftine Rlein bier.

Boltbote Gultab Grebe bier, mit Emmeline Lintenfeld bier. herfchaftsbiener Bilbeim Rasbe bier, mit Charlotte Emmerich bier. Mebger Gottfrieb Gifder bier, mit

Marie Chenland hier.

Bermeffungstednifer Da. Comebn bier, mit Juliane Rrummed bier. Coreiner und Grotteur Beinrich Lind hier, mit Glifabeiha Simmermann bier.

Boftbote Mattin Miegler Dier, mit Elly Pofer Bier. Geftorben:

> 11. Mpril. Spengler Frang Unten heller, 23 3abre. 12. Mpril. Guftab Benfel. 7 3abre. 12. April. Gran Glifabeth Meier

> geb. Schmidt, 70 3abre. 12. Mpril. Briebrich Galler, 1 3. Dauer geb. Bofenagel, 45 3abre.

13. April. Bitte Charlotte Lop geb. Lang, 74 3abre, 12. Mpril. Bitte BRarie Boffin-

ger geb. Reffer, 81 Jahre. 13. April. Bitte Rath. Lamm geb. Blang, 72 3abre. 13. April. Grip Lens, 2 3abre.

13. April. Rarl Rilbinger, 2 3.

13. Mpril. Rentmer Wilhelm Em-

merich, 50 Jahre. Rgl. Cippbedami.

Königl, Schauspiele, Freitag. 16. April 1909 :

102, Borftellung. 15. Borftellung. Abonnement B. Der Deidgraf.

Gin burgerliches Schaufpiel in 5 Aften von Bofef Lauff. Sgene gefeht bon Seren Cherregiffeur Rodh.

Gert Biffere, Deichgraf, Barthes van Lack, genannt der Domnerju, Befiber des Fin-gerhutshofes herr Leffler

Alleit, feine Frau Krifpinus van Bommel. Rie-berungsbauer u. Deichschöffe, sein Ontel Herr Andrians Gulpig Knippscheer, Gemeinde-

ichreiber, fein Setter Der Siehmeibehofer, Riebe-rungsbauer und Deichschöffe Berr Rober

Betrus Ragel, Spezereiwaren-handler und Deichicköffe Herr Herrmann Lisbeih Mömmes, Wirtin zum Blauen Schiffchen

Gran Bleibiren Sting, ihre Tochter Frau Doppelbauer Sophie Bot. genannt die Lafen-fopbie, Röftierin Frl. Ganten Die Babbeltjes-Lene, Saus-lerin Frl. Koller

Der Rimi, Deicharbeiter herr Striebed Ignag, Bjerbefnecht auf bem Fingerhutshof derr Bollin Löcks Here Rehfopf Boghoff Here Gengelmann Bofoels Here Kartin Rathe bem Entenbuich,

herr Jordan Bert Carl Bert Gent Sartjes Rieberungsbauern und Deich. ichoffen).

Marie, Dienstmadchen auf bem Fingerhutehof Grl. Gbiberti Ort ber Sanblung: In ber Robe einer fleinen Stadt am Rieberrhein.

Beit: Bmeite Galfte bes vorigen Jahrhunderis. Inifchen bem 2. und 3. Atte liegen 5 Wochen; zwischen bem 3. und 4. 8 Menate.

Spielleitung: Roch h. Deforative Einrichtung: Berr Bofrat Schid. Koftumliche Ginrichtung:

Bert Maler Gener. größere Baufen ftatt. Albanderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten.

Anfang 7 Uhr. Enbe 10 Uhr.

Cambiag, ben 17. 2fpril: 103. Borftellung.

44. Borftellung, Abonnement D. Der Waffenidmied.

Romifde Oper in 3 Aften. Mufit von Albert Locking. Reneinrichtung für bie biefige Rinigliche Bühne). Bermandlunge. u. Schlugmufit gum 3. Aft mit Berwendung Lorbing'scher Motive bon

Josef Schlar. Anfang 7 Hhr. Garbhnliche Breife.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil D. Raud. Bernipred-Anichluß 49. Freitag, ben 16. Mpril

Tugendfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Bum 3. Male:

Dorian Gray. Schaufpiel in 5 Aften nach bem Roman bes Ostar Wilbe frei bearbeitet von George Bentlen. Deutsch von Ludwig Wolff.

Spielleitung: Ernft Bertram. Dorian Gran Rubolf Miltner-Schonau

Lord Denry Botton Balter Taub Bafil Sallward, Maler Guftab Birtfiols Glen Birtins Glie Roorman herzogin bon harlen

Clara Araufe Lady Benry Botton Lidby Baidow Laby Agatha Branbon

Cofie Chent Margot Bifchoff Sibnl Bane Mrs. Bane Minna Agte Rubolf Bartat lames Bane Mr. Ifaacs, Theaterbireftor Ernft Bertram

Der Infpigient Willy Langer Abrian Gingleton Friedrich Degener

Man Campbell Georg Rüder Reinhold Hager Lord Rent Bergog von Berth

Lubwig Repper Gladhs, Herzog von Monmouth Rosel van Born Dig Jancy, Barmaid Theobora Borit

Freitag Barter, Diener bei Ballward Karl Kuhn Diener bei Dorian Billh Schafer Gran Der Rapellmeister Rag Lubwig Der Birt Rarl Feistmantel 1. Stofette

Margar, Schwarzslopi te Dora Donald te Selma Buttfe 2. Rolette 3. Stototte Ort ber Sandlung: London. Zeit: Gegenwart. Zwifchen bem 2, und 3, Aft

Rach bem 2 und 4. Aft finden größere Paufen statt. Der Beginn ber Borftellung, fo. wie ber jebesmaligen Alte erfolgt nach bem britten Gloden-

geichen. Kaffenörmung 6 1/2, Uhr. Anjang 7 Uhr. Ende 9 1/2, Uhr.

Conntag, den 17. und Conntag, den 18. April abends 7 Uhr: Dubenbfarten gultig. Fünfgigerfarten gültig. Reubeit!

Sum erften Dale: Die Geldtifte. Quitfpiel in 3 Aften von Molph Rojée. Spielleitung: Dr. D. Rand.

Dolks = Theater. Rniferfant. - Direttion Dans Wilhelmb.

Freitag, ben 16. Aprif Sum 10. Male:

Der Parifer Zaugenichte". Luftipiel in 4 Aften, frei nach bem Frangofifden von Sarf Frieder Guftav Topfer.

Spielleitung : Conrab Lochmite. Berjonen: General Graf pon Emil Romer

Chuard, fein Cobn Beinrich Rech Baronin, von Morin, Edmagerin Des Ottille Gennert (Benerale Mabane Mennier Lina Tolbte Louis) ihre Gla Wilhelmn Bouid) ihre Gla Bilbelmn Ei'e) Rinber Glotilbe Gutten

herr Bigot, ihr Conrad Lochmife Madient Ludwig Jooft Curt Rober Bilaite (Bebiente bes Generals)

Ort ber Bondlung: Varie. Rach bein 2. Afte großere Paufe. Raffenoffnung 7 .30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. - Gube nach 10 libr.

Camstag, ben 17. 2fprit alends 8.15 Uhr: Bolfstümliche Borftellung bei Keinen Breifen. Sperritt 1 .W. Gaalplat 50 3. Galerie 30 3. (Dubendfarten ungultig.)

Bum 4. Male: Die Regimentstochter. Baubeville in 3 Affen nach ber gleichnamigen Oper bearbeitet von Fr. Blum. Rufit von Donigetti.

Walhalla-Theater. (Renes Operetten . Theater.)

Direttion: D. Rorbert. Breitag, 16. April 1909: Anfang 71% Uhr. Jum 2. Male.

Die Landftreicher.

Operetie in 2 Aften und einem Borfpiel von 2. Krenn und C. Lindau. Mufif von C. M. Biebrer. Leiter ber Borftellung : Ober: Dirigent: Rapellmeifter Gebel Stöger

Berionen: Bürft Molar Gilfa

Carl v. Reman Mudi v. Robenftein, Fremier-Leutnaut Aba Monte Rubi v. Mudenheim, Setonber Lentnant

Marta Baaje Mimi, Tangerin Angust Fliederbusch (Sduard Rosen

Bertha, feine Fran Marianne Bergfa Lojos v. Geletneft, Maler

Frang Felig Gratwohl, Wirt Friedr. v. Ahn

Anna, feine Tochter Roland, Affefter Alex Dittmann Rampel, Gerichtsbiener

Leitgeb, Sotelier Frang Schimauet Seine Frau Anna Roesgen Stöber, Dirigent eines

Manner-Gefangvereins Dand Richard Frang Schimanet Gin Rellner Sepp Bingens Simutermann Gin Rabfahrer Mag Boels Max Books Gine Rabfahrerin

Bigit, Bauern, Bauerinnen, Sanger.
Breife der Blabe wie gewöhnt.
Anfang 71/2 Uhr. — Ende nach

Die Rasse ist geöffnet morgens bon 11—1 und abends bon 6 Uhr ab.

Camstag ben 17. 2fpril: Benefig für Gri. Aba Monte und herrn Aler Dittmann.

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften pon R. M. 202. Mufit von Leo Fall Unfang 71/2 Uhr.

NUMBUS ZU WIESDODEN

Samstag, 17. April. Vormittags von 11—12 Uhr: Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

1. La Perle de la Victoire, Marsch 2. Lustspiel-Ouver-Kéler-Bela L. Ganno

3. Eternelle Ivoresse, L. Ganno 4. Menuett G. Haydn 5. Sylvia-Fantasie L. Delibes

Love me and the World is mine E. R. Ball 7. Aubade de Cherubin J. Massenet 8, Laubing Water W. Hages.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Monzert Kapelle des Nass. Feld-Art,-Regts. No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Musikmeister

Henrich.

1. Hochzeitsmarsch und Brautchor aus der Op. Romeo und Julie G Gounod

2. Ouverture z. Op. Auber 3, Frühlingserwachen, E Bach

4. Fantasie aus der Oper Der Freischütz* C. 1 C. M. v. Weber 5. Die Waldvöglein, Konzert-Polks, Solo für 2 Trompeten Seb. Meyer

Solo: Die Herren Müller u. Humbert.

Samstag, Sonntag, Montag

fommen in unferem Geichaft

Anaben-Kleider jeglicher Art

und für jedes Allter paffend ju gang außergewöhnlich billigen Breifen gum Berfauf

barunter befinben fich Anaben Minguge

in blau und ferbig in allen Gaffons.

Edul . Mugige aus nur banerhaften

Stoffen, Cacco-Minguge für erwachfene

Jungen, fowie Paletote, Mifters.

Beterinen, einzelne Blufen u, Joppen,

furge und lange Sofen in jeder Große.

Gin großer Zeil biefer Waren ift pon

Freitag an in unfern Chaufenftern

ausgefiellt.

Gie werden ficher für das eine ober andere Ber:

wendung haben.

Der Bertauf Dauert nur drei Tage.

Gebrüder Dörner

4 Mauritiusftrafe 4.

zirka 2000 Mark

ans der Oper Tannblinser R. Wagner 7. Aubade printannière Lacombe

8. . Unter siegenden Fahnen', Marsch Blankenburg.

Abends 8 Uhr:

= BALL = Anung: Gesellschafts - Toilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

> Tanu-Ordnung: Herr Fritz Heidecker,

Vorzugskarten f. Abonnenten: 1 Mk., Nicht-Abonnenten: 2 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte)

An diesem Tage gelöste Tages-karten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen, jedoch anf eine Karte nur eine Tageskarte.

Stadt. Kurperwaltung.

Sente Mbend 10 Mbr: Rad Beenbigung ber Opereite:

Heiterer Künstler-Abend

Big! Gatire! Sumor! Seiterfeit! Jubel! Stimmung! Das glangende Programm. Conference: Carl Deingins. Rünftler Kongert, (17768

Echternach

Bentr, ber Luremburger Schweis. Grand Hotel Bellevue herrlichfte Commerfrifche. Junftr. Juhrer gratis u. franto

Amtliche Anzeigen.

Zwangeverfteigerung.

21m 30. April 1909, vormittags 9 Uhr, werden burd das unterzeichnete Gericht an der Gerichtoftelle Zimmer Rr. 60, bie ber Bitme bes Schloffermeifters Friedrich Mertelbach Beanette geb. Lintenbach ju Biesbaden gehörigen Grundfinde:

a) Wohnhaus mit Dofraum,

b) Dinterhaus mit Anbau, Dobheimer Strafe Rr. 60, groß 9,18 Ar, mit einem Gebaubefteuernugungemert von 8900 Mart, 16302

mangsweise versteigert.

Wiesbaden, ben 3. Mars 1909. Ronigliches Amtogericht Abtl. 9.

Zwangsversteigerung.

Am 30. April 1909, nachmittags 4 Uhr, wird durch das unter seichnete Gericht auf dem Nathaus zu Diebrich das der Shefran des Repgers Johann Bolf. Elifabeth geborene Gies in Biebric, am Rhein, gehörige Grundstud:

a) Bohnhaus mit abgesondertem Schweineftall, Abort und

Sofraum. b) Schlachthaus, Weibergaffe Rr. 18, groß 1.97 Ar, mit 700 .# Glebaudeftenernuhungewert,

gwangsweife verfteigert, Wirsbaben, ben 24. Februar 1909. Rönigliches Amtegericht, Mbtl. 0.

Befanntmachung.

Freitag, ben 16. April 1909, nachmittage I ubr, merben qui bem Lagerplat Gde Rendorfer. u. Mosbacherftraße ju Biesbaben :

Gin ca. 6 m Ig. gefdnittener Stamm Gidenhols öffentlich wungsweise gegen Bargablung verfteigert. 28 iesbaben, ben 15. April 1909.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher Derberftraße 7. (180

Befanntmachung.
Zamstag, den 17. April, mittags 12 ubr, wird in bem Saufe Delenenftrage 5, Berfreigerungstofal: 1 Pferd öffentlich zwangeweife verfteigert. Geifel, Bollgichungsbeamter.

Sceibant. Cambtag, morg. 7 the, minderw. Fleisch pon 1 Ochien, 1 Mind (50 Bf.), 4 Kiben (25 Bf.), 4 Schweinen (35 Bf.), 1 Kalb (30 Bf.), gefoches Rindfleisch (25 Bf.). Meischändlern, Mehr gern, Wursteberritern ift der Erwerd von Freibantsteilsch verboten, Gaste wirten u. Kostgebern nur mit Genehmigung der Bolizeibehörde gestattet. 8166

Dolksbildungsverein zu Wiesbaden E. D.



Blid und Rahfdule. Rächtle Woche beginnen neue Kurse im Plicken, Rächen, Umandern und Ausbessern von Kleidungsstücken, Juschneiden und Aussertigen von Leidungsstücken, Juschneiden und Aussertigen von Leidungsstücken, Juschneiden und Aussertigen von Leidungsstücken, Jusch wohnenden Teilnechmerinnen Dienstag, den 20. April nachm. Sibte, in der Echule an der Lehrenenben den der Abeinfraße. Das Echulgedd (2 Me. fürs Halbigat) ist dei der Anneldung zu entrichten. Beschreitigen wird desselbe gern erlössen. Anneldungen nehmen entgegen für den Kurjus in der Lehrestraßeuschule: Fran Schulrat Rüller, Gustav-Abollste. 7, und Gerr Direktor Bistor, Tammsstt. 12, für den Kurjus in der Rheinstraßenschule: Fran Hoege, Kaiser Friedrich-Ring 47, und Fräulein Ried, Eleonorenstr. 1.

Biesbaden, den is. April 1908.

2Biesbaben, ben 16. April 1909.

Turn-Gesellschaft.



Bir laben hierburch unfere Mitglieber gu ber am 17. be. abende 9 ttor, in ber Turnhalle, Stiftftrage 1, ftatifinbenben Baupt-Verfammlung

Der Borftand. 3. M.: R. SoeneL

ergebenft ein, und bitten um jahlreiches Ers icheinen. Der Borftand: Sch. Wolff, Borfibender. Tagesordnung: 1. Bauangelegenheit. Koftenanichlag. 2. Berichiebenes. (17874



Fritz Henrich

Telephon 1914 Blüderftrafe 24

Rellereien : Blücherftrage 24 und Comalbacherftrage 7. 17738 Empfchle für Familienfestlichkeiten meinen la. Speierling, Apfelwein, fowie Diverfe Beeren. und Rheinweine en gros und en détall.











Speditionen aller Art. Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau and Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

G. m. b. H. 東西の16日本の地の地の地の地域の14万世の地の地の地の地方地方